MarktINFO

An sämtliche Haushalte und Verweigerer

www.rotthalmuenster.de

Das **Bürger- und Informationsblatt** mit amtlichen Bekanntmachungen des Marktes Rotthalmünster

Ausgabe 133
September 2026



Outdoor-Kino am Badeweiher

Veranstaltungen
der Vereine

Melden Sie Ihre Termine mit Uhrzeit und Veranstaltungsort im Vorzimmer ☎ 08533 / 9600 24
katja.hopper@rotthalmuenster.de

September

Sa 19.09., 07:00	Radltour Frauenau/Bretterschachten, DAV Ortsgruppe Rotthalmünster
Mi 23.09., 19:00	Vernissage „Bilder durch die Jahre“ Insa Kubelka (Ausstellung bis Fr 23.10.2026), Marktgalerie/ Vhs-Ausstellung, Kulturfreunde Rotthalmünster
Mi 23.09., 09:15 - 11:00	Workshop & Vortrag: Ernährung und Demenz Vorbeugen & Begleiten, Berufsfachschule für Pflege Rotthalmünster
Mi 23.09., 11:30 - 13:00	Vortrag: Kommunikation und Umgang mit an Demenz erkrankten Personen, Berufsfachschule für Pflege Rotthalmünster
Mi 23.09., 17:00	Besuch der Firma Fenecon in Iggensbach, CSU-Ortsverband Rotthalmünster
Sa 26.09., 12:00	Dorfmeisterschaft Stockschießen, DJK SV Asbach, Sportplatz Asbach
Sa 26.09., 13:00 – 15:00	Tag der offenen Tür der Turnhalle der Mittelschule Rotthalmünster
So 27.09., 11:00	Herbstfest mit Obstpressen, Gartenbauverein, Maschinenhalle Höhere Landbauschule
So 27.09., 12:00	Wanderung Raum Beutelsbach, Heimat- und Naturschutzverein
So 27.09. bis So 04.10.	Kulturfahrt Rotthalmünster fliegt aus „Umbrien – im grünen Herzen Italiens“, Kulturfreude Rotthalmünster

Oktober

Sa 10.10.	Tagesausflug, Gartenbauverein, TP: Wieskapelle
Do 15.10., 18:30	Herbstversammlung, Heimat- und Naturschutzverein, Wirt z´Pattenham
Do 15.10., 09:00	Besuch Bezirkshauptmannschaft Ried sowie der Firma FACC, CSU Rotthalmünster, Ried im Innkreis, Abfahrt: 07:30 Uhr
Fr 16.10., 19:00	„Ausg´flaschelt“ – auf einen Ratsch mit einer regionalen Persönlichkeit mit Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer, Marktgalerie, Kulturfreunde Rotthalmünster
Sa 17.10., 14:00	Vortrag Dr. Haun – Herzenssache; VdK, Gasthaus Bimesmeier, Kößlarn
So 18.10.	Jahresfest, KSRK Asbach
Do 18.10., 17:00	Das Kriminal Dinner „Das Escape Dinner – Escape Room in 3 Gängen!“, Gutshof Penning
Mi 21.10., 19:00	Vernissage „Rotthalmünster und seine Künstler“ (Gemeinschaftsausstellung bis Fr. 27.11.), Marktgalerie, Kulturfreunde Rotthalmünster
Sa 24.10., 13:00	Wandern in der Heimat, DAV Ortsgruppe Rotthalmünster
Sa 24.10., 17:30	Watterturnier, DJK-SV Asbach, Sportgaststätte Asbach

November

Sa 07.11., 11:00	Kulturfahrt Iberl Bühne „Weiberwirtschaft“ & Valentin-Karlstadt-Musäum, Kulturfreunde Rotthalmünster
Mi 11.11., 19:00	„Vers und Harfe“ Lesung mit Dr. Josef Sommer und der Harfenistin Gertrud Sterling, Kulturfreunde Rotthalmünster, Marktgalerie
Mi 11.11., 11:11	Faschingsauftakt mit Sturm aufs Rathaus, Narrhalla Rotthalmünster, Marktplatz
Do 12.11., 18:30	Vortrag von Elmar Grimbs: „Natur- und Kulturgeschichte“, Heimat- und Naturschutzverein

November

Sa 14.11., 09:00	Putz- und Räumtag, DAV Ortsgruppe Rotthalmünster
Sa 14.11., 19:00	Komödie „Zwei Bürgermeister für ein Hallelujah“, Theater auf da Roas, Rottalhalle Rotthalmünster
Mo 16.11., 19.00	Bürgerversammlung in der Rottalhalle
Di 19.11., 18:00	Stammtisch, VdK, Gasthaus Bimesmeier
Di 24.11., 18:00	Jahresabschluss, Gartenbauverein, Wirt z´Pattenham
Sa 28.11., 18:00	Adventsfeier, DAV Ortsgruppe Rotthalmünster, Pöhlmannhütte
Sa 28.11., 14:30	Weihnachtsfeier, VdK, Gasthaus Schütz/Ammer, Halmstein
Sa 28.11., 19:30	Versteigerung, Feuerwehr Asbach, Sportgaststätte Asbach

Dezember

Mi 02.12., 14:00	Seniorennachmittag, Löwenfreunde Asbach, Sportgaststätte Asbach
So 06.12., 17:00	Das Kriminal Dinner „Eine Leiche im Louvre!“, Gutshof Penning
Do 10.12., 18:30	Adventsfeier, Heimat- und Naturschutzverein, Wirt z´Pattenham
Sa 12.12., 19:30	Versteigerung, DJK-SV Asbach, Sportgaststätte Asbach
Sa 19.12., 17:00	"Weihmörtinger Wintersonnwend", Feuerwehrhaus Weihmörting
Sa 19.12., 19:00	Versteigerung, Löwenfreunde Asbach, Sportgaststätte Asbach
Do 24.12., 13:00	Abholung Friedenslicht, Feuerwehr Rotthalmünster, Feuerwehrhaus
Do 24.12., 13:00-15:00	Abholung Friedenslicht aus Bethlehem, Feuerwehr Asbach, Gerätehaus Asbach

(Änderungen vorbehalten!)

Sitzungen im Rathaus

Die Marktgemeinderatssitzungen finden jeweils am Donnerstag ab 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Sämtliche Sitzungstermine sind auf der Internetseite des Marktes Rotthalmünster unter www.rotthalmuenster.de abrufbar.

Die jeweiligen Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen werden durch Aushang an den amtlichen Gemeindetafeln bekannt gegeben.

- **Rotthalmünster**: Parkplatz Bräugasse (Durchgang)
- **Asbach**: Hauptstraße, Durchfahrt Kloster-Komplex
- **Weihmörting**: Dorfplatz, Ausgang zur Kirche

MarktINFO
Mitte Dezember 2026

Redaktionsschluss
13. November 2026

Rathaus

04 Sprechstunden
08 ILE an Rott & Inn
11 Infos zum Haushalt 2026
12 Historisches Marktfest
16 Stadtradeln 2026

Standesamt

05 Geburten, Eheschließungen
und Sterbefälle

Schulen / Kindergarten

40 Kindergarten
44 Grundschule
46 Mittelschule
50 Höhere Landbauschule
58 Montessorischule

Vereine

32 Pfadfinder
37 Seniorentreff
42 Alpenverein
61 Gartenbauverein
66 Feuerwehren
70 Löwenfreunde Asbach

Verschiedenes

20 Pfarrverband
52 Es war einmal ...
74 Gartengedanken

Titelfoto: „Freiluftkino am Badeweiher“, Foto: Tanja Starzengruber

Wir bedanken uns bei allen, die mit ihren Texten und Fotos die „MarktINFO“ mit Leben erfüllen. Haben Sie aber bitte Verständnis dafür, dass manchmal aus Platzgründen Kürzungen vorgenommen werden müssen. *Die Redaktion*

IMPRESSUM

Herausgeber: Markt Rotthalmünster
Marktplatz 10 | 94094 Rotthalmünster
www.rotthalmuenster.de

Text und Redaktion: Stefan Starzengruber
☎08533/9600 23 | 🖷08533/9600-55
✉ stefan.starzengruber@rotthalmuenster.de

Layout: Karl Sanladerer
Am Park 9 | 94094 Malching
✉ karl.sanladerer@t-online.de

Fotos: Markt Rotthalmünster

Korrektur: Albrecht und Cornelia Wolfrum, Rotthalmünster

Leserbriefe und Anregungen richten Sie bitte an den Markt Rotthalmünster. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Mit der Übergabe der Manuskripte und der Fotos erteilt der Verfasser der „MarktINFO“-Redaktion das Recht zur Veröffentlichung.

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen die männliche Form. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Obwohl das 22. Historische Marktfest bereits Geschichte ist, möchte ich mich dennoch bei allen Beteiligten, den mitwirkenden Vereinen, aber auch bei den zahlreichen Gästen sehr herzlich bedanken. Drei Tage bestes Wetter machten die Veranstaltung wieder zu einem rundum gelungenen Fest für Groß und Klein.

Ebenfalls ein großes Dankeschön an alle, die sich beim Ferienprogramm für unsere Kinder beteiligten. Das Angebot wurde um einige Attraktionen erweitert, so dass alle Daheimgebliebenen auch etwas Abwechslung in der Ferienzeit hatten.

Nach 42 interessanten und zutiefst informativen Ausgaben in unserer Marktinfo über die Pflanzen- und Tierwelt in unserer Heimat möchte ich Herrn Josef Mitterpleininger ein großes „Vergelts Gott“ sagen. Er begeisterte die Leser immer wieder mit ansprechenden Artikeln über Flora und Fauna, und sein Fachwissen über Gräser, Kräuter, die heimische Tierwelt oder Wetterphänomene schien unerschöpflich. Nochmals vielen herzlichen Dank für die großartigen Berichte!

Mittlerweilen sind die Asphaltierungen an der Staatsstraße 2110 abgeschlossen. Leider gehört zu jeder Baustelle auch eine Umleitung, und so wurde der Ortskern von Rotthalmünster zeitweise einer Mehrbelastung durch Fahrzeuge ausgesetzt. Ich bitte die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen. Ebenso konnte die Engstelle an der Griesbacher Straße beseitigt werden.

Erfreulich, dass sich eine weitere Galerie in unserem Markt angesiedelt hat. Daniela Huber eröffnete vor kurzem in ihrem Wohnhaus in der Molkereistr. 4, ehemals Kindergarten, die Ausstellungsräume für ihre „Rock Arts“-Bilder. Sie würde sich über jeden Besucher freuen, der die Kunstwerke bestaunt und danach auch gerne kauft.

Endlich hat sich ein Betreiber für das neue Pflegeheim mit angrenzendem Service-Wohnen am Hopfenberg gefunden. Die Korian Deutschland GmbH mit Sitz in München wird das Haus, nachdem noch einige Restarbeiten zu erledigen sind, übernehmen und Anfang 2027 dann betreiben.

Mit der Aufstellung unseres Haushaltes war der Markt aufgrund der Kommunalwahlen und krankheitsbedingter Ausfälle heuer etwas später dran. Der Finanzausschuss bearbeitete in einer Ganztagessitzung die Zahlen für das laufende Jahr. Mehr zu den finanziellen Eckdaten des Haushalts lesen Sie in dieser Ausgabe.

Ein unangenehmes Thema möchte ich doch ansprechen. Vermehrt wurden heuer Ratten in den Gärten von Siedlungen beobachtet. Der Markt Rotthalmünster bekämpft diese Plagegeister in den Kanälen mit speziell ausgestatteten Ködern. Ich bitte Sie daher, werfen Sie keine Abfälle wie Essensreste auf die Komposthaufen und passen Sie mit der Fütterung von Hühnern auf. Dieses lockt die Vierbeiner nur an und die Bekämpfung wird immer schwieriger, da die Tiere ständig auf Nahrungssuche sind.

Es wird Ihnen vielleicht aufgefallen sein, dass am Bachlauf des Kößlarner Baches größere Baggerarbeiten stattfanden. Das Ziel des dafür zuständigen Zweckverbands „Gewässer dritter Ordnung“ ist, dass sich der Bach mit dieser Maßnahme wieder renaturiert. Damit wurde ein Beitrag zum Hochwasserschutz geleistet.

Passend dazu ist die Forderung von vielen Kindern und Jugendlichen, einen sogenannten „Pump Track“ zu errichten. Mir wurde in der letzten Schulversammlung der Grundschule Rotthalmünster eine Unterschriften-Aktion mit 135 Unterschriften übergeben, die eine solche Freizeitbeschäftigung fordert. Das entnommene Material bleibt auf dem Gelände und kann zur Modellierung verwendet werden.

Seit einiger Zeit sind auch schon die Geschwindigkeitsanzeigen an einigen Ortseingängen von Rotthalmünster montiert. Gerade die Verkehrssicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer, unserer Kinder, muss es uns wert sein, sich an die vorgegebene Geschwindigkeit zu halten. Diese Anzeigen sind ein probates Mittel, sich immer wieder an die rechtzeitige Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit zu halten. Ich denke, bei Ihnen wird nur das grüne Smiley aufleuchten.

In diesem Sinne wünsche ich den Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das neue Schuljahr, vor allem den „Erstklässlern“ alles Gute und viel Freude beim Lernen. Der Herbst hält langsam Einzug und lässt hoffentlich den viel zu trockenen Sommer vergessen. Die Natur wie auch die Menschen mussten heuer extrem unter den klimatischen Verhältnissen leiden.

Ihr

Günter Straußberger
1. Bürgermeister

SPRECHSTUNDEN im Rathaus

Unsere Jugend-Beauftragten

Julia Eichinger
Kontakt: ☎ 0151/17520075
eichinger.julia27@t-online.de



Julia Eichinger

Florian Löw
Kontakt: ☎ 0160/78 59 81 8
florian-loew@gmx.de



Florian Löw

Hans Zeilberger
Kontakt: ☎ 0160/44 25 62 1
hans.zeilberger@icloud.com



Hans Zeilberger

Amtsgericht



Foto: Eggert

Sabrina Johannsen

Sabrina Johannsen ist Rechtspflegerin am Amtsgericht Passau.

Sie hält in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus, Zimmer EG 12, für Bürgerinnen und Bürger eine Sprechstunde für laufende Verfahren. Eine allgemeine Rechtsberatung findet nicht statt.

Die nächsten Sprechstunden:

Do 01.10. | Do 05.11.|
Do 03.12. | Do 07.01.27

Anmeldung nicht erforderlich.

Erreichbarkeit während der Sprechzeiten in Rotthalmünster: 08533 / 9600-44

Unsere Archiv-Pfleger



Fotos: Müller

Herbert Reinhart



Wilhelm Löffler

Herbert Reinhart und Wilhelm Löffler sind ehrenamtlich als Archivpfleger des Marktes Rotthalmünster tätig. Jeden ersten Donnerstag im Monat geben sie von 14:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus, Zimmer EG 12, Auskunft über die Geschichte des Marktes.

Sprechzeiten:
Jeden ersten Donnerstag
von 14:00 bis 16:00 Uhr

Anfragen: ☎ (08533) 9600-45
archivpfleger@rotthalmuenster.de

Unsere Senioren-Beauftragten



Foto: Privat

Gabriele Daidrich



Foto: Privat

Armin Ebner

Gabriele Daidrich und Armin Ebner sind Senioren-Beauftragte des Marktes Rotthalmünster. Für Wünsche und Anregungen stehen sie Ihnen jeden ersten Donnerstag im Monat von 09:30 bis 11:00 Uhr im Rathaus, Zimmer EG 12, zur Verfügung.

Die nächsten Sprechstunden:

Do 01.10. | Do 05.11. | Do 03.12.|
Do 14.01.2027

Voranmeldung erforderlich
Birgit Skrzypczak ☎ (08533)960035

Polizei

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an die Polizeiinspektion Bad Griesbach, Tel. 08532 / 96 0 60

Öffnungszeiten

Unser **Rathaus** am Marktplatz 10, 94094 Rotthalmünster, ist geöffnet:

Montag bis Donnerstag:
08:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

☎(08533) 9600 - 0
(08533) 9600 - 55
info@rotthalmuenster.de
www.rotthalmuenster.de

Termin-Vereinbarungen sind jederzeit möglich. Persönliche Vorsprache im Einwohnermeldeamt nur nach tel. Vereinbarung.

Notrufe

» **Abwasser** Andreas Aigner
☎ 0171 / 812 99 85

» **Wasser** Stefan Demuth
☎ 0175 / 412 04 07

» **Bauhof** ☎ 0151 / 172 015 01
außerhalb der Arbeitszeiten:
☎ 0175 / 412 04 07

» **Strom** Störungsstelle Bayernwerk
☎ 0941 / 2800 3366

» **Krankenhaus Rotthalmünster**
☎ 08533 / 99-0

» **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**
☎ 116 117

» **Rettungsleitstelle Passau**
BRK Rettungsdienst ☎ 112

» **Notruf / Feuerwehr** ☎ 112

» **Polizei** ☎ 110

» **Gift-Informationszentrale**
☎ 089 / 19 240

Wertstoffhof

Mittwoch:
Winterzeit: 13:00 - 16:00 Uhr
Sommerzeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Freitag:
Winterzeit: 13:00 - 16:00 Uhr
Sommerzeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Bahnhofstraße 14
94094 Rotthalmünster
☎(08533) 2432 oder

Birgit Skrzypczak - Rathaus
☎ (08533) 9600 - 35
birgit.skrzypczak@rotthalmeunester.de

Aus dem STANDESAMT

Beurkundungen: Stand 27. August 2026

Geburten

McLaren-Tran Amelie
Dura Leo
Cernota Paul

Wir gratulieren den Eltern sehr herzlich und wünschen den neuen Erdenbürgern Glück und Gesundheit.

Eheschließungen

Kern Florian und **Hufnagl** Lisa-Maria
Schnall Raphael und **Schumann** Denise

Wir gratulieren den Brautpaaren sehr herzlich zum Bund der Ehe und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sterbefälle

Baumgartner Karl

Unsere Anteilnahme gilt den Familien und ihren Angehörigen.

Robert Feichtinger
Standesbeamter

Hinweis:

Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle werden nur mit Zustimmung der Eltern, der Eheleute und der Angehörigen in der Marktinfo veröffentlicht.



Terminvereinbarung für das Bürgerbüro ab sofort auch online möglich

Wie bereits bekanntgegeben, sind **persönliche Vorsprachen im Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro nur nach vorheriger Terminvereinbarung** möglich.

Neben der telefonischen Terminvereinbarung (Tel. 08533 / 9600 - 0) können ab sofort auch **Online-Termine im Bürgerbüro** vereinbart werden:
Homepage Rotthalmünster: www.rotthalmuenster.de

QR-Code:

Nach abgeschlossener Terminvereinbarung erhalten Sie vom Buchungssystem eine Bestätigungsmail. Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, besteht über die Bestätigungsmail die Möglichkeit, diesen auch zu ändern oder zu stornieren.

Viele Angelegenheiten, die keine persönliche Vorsprache erfordern, können im Rahmen des Bürgerserviceportals https://www.buergerserviceportal.de/bayern/vgrotthalmuenster/ erledigt werden. Anträge und Formulare an die Verwaltungsgemeinschaft Rotthalmünster können bequem und unabhängig von Öffnungszeiten von zu Hause aus online erfasst und direkt an die Verwaltung zur Bearbeitung weitergeleitet werden.

Ihre VG Rotthalmünster

Aus dem FUNDBÜRO

» Januar 2026
1 Schlüssel mit schwarz-blauem Bandanhänger, Bräugasse

» Februar 2026
1 Schlüssel mit gelbem Anhänger, Marktplatz

» März 2026
1 Schlüsselbund (3 Schlüssel) mit „Auto Stolz“-Anhänger, Am Hopfenberg

» April 2026
1 schwarzes Handy, Feld Norbert-Steger-Str./Wittelsbacher Str.
1 Schlüssel, Pizzeria/Kirche
1 Paar Ohrringe mit grünem Stein, Mädchenumkleide Doppelturnhalle
1 Goldring, Malching Richtung Forstlehn

» Mai 2026
1 kleines schwarzes Handy, VR Bank Rottal Inn
1 kleine schwarze Geldbörse, Radweg

» Juni 2026
1 Autoschlüssel mit schwarzem Anhänger, Parkplatz Gasthaus Stieglbauer
1 schwarze Sonnenbrille, Marktplatzterrassen
1 Sonnenbrille gold-gemustert, Mittelschule Schulgelände

» Juli 2026
1 Opel Autoschlüssel mit 1 Schlüssel und Schutzengel, Parkbank
1 Schlüsselanhänger mit 2 Schlüsseln, Kirchplatz
1 Glückwunschkarte zum Schulabschluss incl. Geld, Marktfest
1 Goldener Ring, Marktfest

» August 2026
1 schwarze Sonnenbrille, Rathaus
1 schwarzes Handy, Straßengraben Höhe Sagermühle

Auskunft: Daniela Löw
Fundbüro Rathaus, Zimmer 1 | ☎ 08533 / 9600-36
daniela.loew@rotthalmuenster.de

Ernennung neuer Jugend- und Seniorenbeauftragten

In der Marktgemeinderatssitzung am 26.06.2026 wurden die Jugend- und Seniorenbeauftragten des Marktes benannt.





Zu Jugendbeauftragten wurden Julia Eichinger, Hans Zeilberger und Florian Löw ernannt. Sie vertreten die Interessen der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde, stehen als Ansprechpartner zur Verfügung und fördern deren Mitwirkung am Gemeindeleben.

Als Seniorenbeauftragte wurden Armin Ebner und Gabriele Daidrich bestimmt. Zu deren Aufgaben gehört es, die Belange der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu vertreten, Anregungen aufzugreifen bzw. weiterzugeben und die Interessen der Seniorinnen und Senioren zu vertreten.

Der Markt Rotthalmünster bedankt sich bei den Beauftragten für ihre Bereitschaft, dieses wichtige Ehrenamt zu übernehmen, und wünscht ihnen viel Erfolg, Freude und eine gute Zusammenarbeit zum Wohle aller Generationen in unserer Gemeinde.

Text: Katja Hopper
Fotos: Parteivorsitzende

Tag der offenen Tür in der generalsanierten Doppelturnhalle



Mit Gesamtbaukosten von rund 5 Millionen Euro wurde die Generalsanierung der Doppelturnhalle der Mittelschule erfolgreich abgeschlossen. Die Schule verfügt damit über eine moderne, technisch zukunftsfähige, energieeffiziente und barrierefreie Sporthalle.

Seit April 2026 steht die Halle wieder für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung.

Nun haben alle Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, die generalsanierte Doppelturnhalle zu besichtigen und sich selbst ein Bild von den modernisierten Räumlichkeiten zu machen.

Der Markt lädt hierzu zum Tag der offenen Tür am Samstag, 26. September 2026, von 13:00 bis 15:00 Uhr ein.

Bitte nutzen Sie für den Zutritt an diesem Tag den oberen Haupteingang. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Text: Katja Hopper
Bild: Günter Straußberger

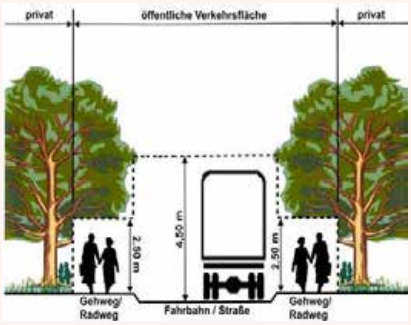
Verkehrssicherungspflicht des Grundstückseigentümers

Bei den vom Bauhof durchgeführten Kontrollfahrten zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit wurde festgestellt, dass von etlichen Grundstücken Anpflanzungen in den Lichtraum der angrenzenden Gehbahn/Fahrbahn hineinwachsen und diese verengen.

Dadurch besteht erhöhte Unfallgefahr bzw. Gefahr von Beschädigungen an Fahrzeugen und der öffentliche Verkehr wird behindert oder gefährdet.

Das Lichtraumprofil (Durchgangs- bzw. Durchfahrtshöhe) muss 2,50 m Höhe im Geh-/Radwegbereich und 4,50 m im Fahrbahnbereich betragen. Die seitliche Begrenzung ist identisch mit der Straßenbegrenzungslinie bzw. Grundstücksgrenze.

Den Grundstückseigentümern obliegt rechtlich die Verkehrssicherungspflicht in Bezug auf sämtliche Gefahren, die vom Zustand des Bewuchses auf ihrem Grundstück ausgehen. Außerdem bleibt eine regelmäßige Kontrolle und ausreichende Beobachtung ihre eigene Aufgabe.



Aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und aus verkehrsrechtlichen Gründen fordern wir unsere Bürger auf, zeitnah Abhilfe zu schaffen und das besagte Gehölz zurückzuschneiden oder diese Arbeit von einer beauftragten Firma durchführen zu lassen.

Ferner wird auf die Verordnung des Marktes Rotthalmünster über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen sowie auf die Räum- und Streupflicht durch die Anlieger verwiesen.

Hans Sailer
Örtliche Straßenverkehrsbehörde

Deine Heimat. Deine FEUERWEHR
Komm, mach mit!

Markt Rotthalmünster verabschiedet vier Marktgemeinderäte mit einem Ehrenabend - Verneigung vor 66 Jahren Ehrenamt



„In den kommunalpolitischen Ruhestand" verabschiedete Bürgermeister Günter Straußberger (r.) vier verdiente Marktgemeinderäte, die seit Mai nicht mehr dem Gremium angehören. Er dankte auch ihren Familien. Beim Ehrenabend: (v.l.) Sandra und Markus Nöbauer, Carina und Alex Bobenstetter, Georg und Roswitha Dirlinger, Regina und Hans-Peter Penninger

Insgesamt 66 Jahre haben sich die Marktgemeinderäte Georg Dirlinger, Hans-Peter Penninger, Markus Nöbauer und Alex Bobenstetter kommunalpolitisch für den Markt Rotthalmünster engagiert. Seit Beginn der neuen Legislaturperiode im Mai gehören sie dem Gremium nicht mehr an. Nun wurden sie offiziell verabschiedet.

Bürgermeister Günter Straußberger war es wichtig, einen feierlichen Rahmen zu bieten. Zusammen mit ihren Ehefrauen waren die vier Männer ins Gasthaus „Zum Fuchsbau" in Wangham eingeladen worden, wo Straußberger Bilanz zog. „Jeder von euch hat sich auf seine Weise in den Entwicklungsprozess unseres schönen Markts miteingebracht und immer das Wohl der Menschen, die in unserer schönen Heimat leben, in den Mittelpunkt seiner Arbeit gestellt", sagte der Bürgermeister. Günter Straußberger blickte auf die vielen Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit der vier ausgeschiedenen Kommunalpolitiker zurück.



Hans-Peter Penninger war von 2014 bis 2026 Zweiter Bürgermeister des Marktes Rotthalmünster und gestaltete maßgeblich die Entwicklung des Marktes mit. Zudem gehörte Hans-Peter Penninger insgesamt 24 Jahre lang dem Marktgemeinderat an.



Auch Georg Dirlinger kann auf beeindruckende 24 Jahre Tätigkeit im Marktgemeinderat zurückblicken. Sowohl Dirlinger als auch Penninger waren seit dem Jahr 2002 in vielen Ausschüssen des Marktgemeinderates tätig.



Markus Nöbauer war von 2014 bis 2026, also insgesamt zwölf Jahre lang, Mitglied des Marktgemeinderates und



Alex Bobenstetter sechs Jahre. Statt von einer Verabschiedung sprach Bürgermeister Straußberger von einem Abend des Dankes. „Jeder von euch Vieren hat seine eigenen Schwerpunkte gesetzt und auch dafür gesorgt, dass im Marktrat immer fair, sachlich und immer zum Wohle unseres Marktes gestritten und entschieden wurde. Jeder von euch hat Spuren hinterlassen", betonte Straußberger.

Bei insgesamt 66 Jahren habe er die Anzahl der Sitzungen und die vielen, vielen Stunden, die Dirlinger, Penninger, Nöbauer und Bobenstetter von ihrer Freizeit abgezwickt und geopfert hatten, gar nicht ausrechnen können, meinte der Bürgermeister. „Danke für eure Geduld, eure Ausdauer und eure Bereitschaft, immer auch unbequeme Wege zu gehen, wenn es dem Gemeinwohl diente", bekräftigte Straußberger. Sein Dank galt jedoch nicht nur den ausgeschiedenen Kommunalpolitikern, sondern auch deren Familien.

Die ausgeschiedenen Marktgemeinderäte erhielten jeweils eine Dankesurkunde sowie eine Tuschezeichnung des aus Rotthalmünster stammenden, inzwischen verstorbenen Künstlers Hans Farnhammer senior. Zum Abschluss wünschte der Bürgermeister den ehemaligen Marktgemeinderäten und Weggefährten persönlich und im Namen des Marktes Rotthalmünster alles Gute für ihren kommunalpolitischen Ruhestand".

Text: Katja Hopper, Carmen Keller (PNP)
Fotos: Katja Hopper



ILE an Rott & Inn

Markt Rotthalmünster | Gemeinde Malching | Gemeinde Bad Füssing | Markt Kößlarn | Gemeinde Tettenweis

Willi Lindner übernimmt den ILE-Vorsitz

Zweiter Vorsitzender ist Matthias Seil – Handlungsfelder kommen auf den Prüfstand
Gemeinschaftsgedanke soll die ILE weitertragen



Die neu zusammengesetzte ILE-Bürgermeister-Gruppe mit ihren Begleiterinnen: Meike Meßmer (Amt für Ländliche Entwicklung), Andreas Entholzner, Jenny Mähr (ÖMR), Jürgen Fundke, Mike Voggenreiter, Tobias Kurz, Erster ILE-Vorsitzender Willi Lindner, Zweiter ILE-Vorsitzender Matthias Seil, Anton Freudenstein, Josef Schmidbauer, ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder, Alexander Hutterer und Ernst Geislberger-Schießleder (nicht auf dem Bild: Stephan Dorn, Günter Straußberger).

Willi Lindner, Erster Bürgermeister von Kößlarn, ist der neue Erste Vorsitzende der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) an Rott & Inn. Seine Bürgermeister-Kollegen aus den anderen zehn ILE-Kommunen wählten ihn auf ihrer 38. Beteiligtenversammlung im Kursaal in Bad Griesbach einstimmig an ihre Spitze.

Ebenso einstimmig wurde Ruhstorfs neuer Erster Bürgermeister Matthias Seil zum Zweiten Vorsitzenden gewählt. Die Neuwahlen waren erforderlich, weil Andreas Jakob, bis Ende der letzten Legislaturperiode Erster ILE-Vorsitzender und Erster Bürgermeister von Ruhstorf, sich Ende April in den Ruhestand verabschiedet hatte.

„Ich brenne für die ILE“, betonte Willi Lindner, der die letzten sechs Jahre Zweiter ILE-Vorsitzender war und außerdem Vorsitzender der Öko-Modellregion ILE an Rott & Inn ist. Unterstützt wird er von der Ruhstorfer Verwaltung (insbesondere von Natalie Dide), die darin bereits erfahren und personell stärker aufgestellt ist als das Rathaus Kößlarn. „Ich hoffe, die Erwartungen zu erfüllen. Wenn wir zusammenhalten, kriegen wir das hin“, sagte Willi Lindner.

„Ich glaube, dass wir gut zusammenarbeiten können“, bekräftigte Zweiter Vorsitzender Matthias Seil aus Ruhstorf. Von den anderen Bürgermeistern und den anwesenden Geschäftsleitern gab es Applaus.

Neu in dem Gremium dabei waren Bürgermeister Mike Voggenreiter, Erster Bürgermeister von Neuburg a. Inn, Andreas Entholzner, neuer Erster Bürgermeister aus Malching, Josef Schmidbauer, neuer Erster Bürgermeister aus Tettenweis, Alexander Hutterer, Zweiter Bürgermeister von Rotthalmünster, und Ernst Geislberger-Schießleder, neuer Erster Bürgermeister von Pocking.

Strategieklausur sobald wie möglich

Auf mehrfachen Wunsch, u.a. von Ernst Geislberger-Schießleder, werden sich die Bürgermeister und Geschäftsleiter möglichst bald zu einer Klausurtagung treffen, um die bisherige ILE-Strategie zu überprüfen, Handlungsfelder zu bestätigen, abzulegen oder neu festzulegen. ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder, die die Sitzungen und Treffen engagiert vorbereitet und moderiert, übernimmt die Terminabstimmung mit einem Seminarhaus in der Nähe, angepeilt ist Herbst.

Erste Präferenzen für Handlungsfelder deuteten einige Bürgermeister bereits an: Stephan Dorn (Neuhaus a. Inn), erklärte, er interessiere sich für das Handlungsfeld „Soziale Infrastruktur“, das unter anderem die ärztliche Versorgung auf dem Land umfasst. Neuburg wolle sich weiterhin in den Bereichen Digitalisierung und Zusammenarbeit der Bauhöfe einbringen, sagte Mike Voggenreiter in Abstimmung mit Geschäftsleiterin Angelika Datzer-Gabriel. Für Malching sei die wirtschaftliche Entwicklung entlang der A94 wichtig, erklärte Andreas

Stadt Pocking | Gemeinde Kirchham | Markt Ruhstorf | Gemeinde Neuhaus | Gemeinde Neuburg | Stadt Bad Griesbach

Entholzner. Josef Schmidbauer aus Tettenweis interessiert sich besonders für Wohnungsbau. „Wir bleiben bei Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit, Franz Mühldorfer ist im Thema drin“, erklärte Kirchhams Bürgermeister Anton Freudenstein. Auch Bad Griesbach will sich weiterhin in Sachen Tourismus einbringen. Bürgermeister Jürgen Fundke lobte den Genussherbst der ILE und das Genuss-Magazin „Guad is“, die der Gäste- und Kurservice Bad Griesbach mit der ILE im Frühling zum zweiten Mal herausgebracht hatte. „Es ist der Renner, wir müssen damit weitermachen“, sagte Fundke. Tobias Kurz und Ernst Geislberger-Schießleder, die Bürgermeister von Bad Füssing und Pocking, erklärten, zunächst die Ergebnisse der Strategieklausur abwarten zu wollen. Themen dort werden neben den Handlungsfeldern unter anderem das Wirken der Öko-Modellregion sowie die Finanzierung und Gestaltung der gemeindeübergreifenden Ferienbetreuung sein. Hintergrund der Diskussion um das Angebot der ILE-Ferienbetreuung ist das von Jahr zu Jahr größer werdende Defizit, das die Kommunen pro teilnehmendem Kind als freiwillige Leistung übernehmen.

Verbindungen pflegen

Ebenfalls beschlossen wurden die Co-Finanzierung der Neuausschilderung des gemeindeverbindenden Saurüssel-Radwegs sowie die Weiterführung der Pressearbeit. Im Anschluss tauschten sich die Bürgermeister kurz über ihre Erfahrungen mit den Themen E-Government, Verkehrssicherungspflicht auf Radwegen und Wasserrechtsverfahren aus. So manches „Aha, so läuft das“, stand in den Gesichtern, und es wurde klar, wie nützlich der direkte Austausch ist. Bei der Strategieklausur soll er weiter gepflegt und intensiviert werden. Willi Lindner, Jürgen Fundke und Stephan Dorn legten besonderen Wert auf eine Klausurtagung mit Übernachtung. Gerade abends nach dem offiziellen Programm kämen oft noch wichtige Punkte zur Sprache. Der zwischenmenschliche Kontakt und das Gemeinschaftsgefühl seien wichtig.

Text und Fotos: Simone Kuhnt

Goldene Wochen, feine Momente

ILE an Rott & Inn lädt zum 3. regionalen GENUSS-Herbst ein – Auftakt am 19. September beim Mostfest in Bad Griesbach „Wildes Reh & feiner Kürbis“, „Goldene Wochen, feine Momente“ und „Ente gut, alles gut“ – so und ähnlich appetitanregend klingen die Schmankerl-Events des 3. regionalen GENUSS-Herbsts an Rott & Inn. Vom 19. September bis zum 18. Oktober warten rund 50 Veranstaltungen auf die Besucher. Nach der Premiere 2024 und der 2. Auflage 2025 machen die Bürgermeister und Touristiker der ILE und Öko-Modellregion an Rott & Inn erneut gemeinsame Sache mit engagierten Gastronomen, (Bio-)Landwirten, Kräuterpädagoginnen, Bauernmärkten und Gartenbauvereinen.



Beim Mostfest in Bad Griesbach am 20. September, 14 bis 20 Uhr, kann man beim Apfelpressen zuschauen. Es gibt Live-Musik und jede Menge bayerische Schmankerl. Foto: Johann Dirschl

Den Auftakt der kulinarischen Veranstaltungsreihe feiern sie mit allen Interessierten beim Mostfest in Bad Griesbach am Samstag, 19. September. Der Riemerhof, das Griesbacher Honigtopferl und weitere Direktvermarkter verwandeln die Kurwiese in eine bayerische Genuss-Zone – Bibberlmost, Schmalzbrot, Erdäpfelkas und Eierlikör inbegriffen. Für Unterhaltung ist gesorgt: Die Besucher können den Familien Lindinger, Niedermüller und Hutterer beim Apfelpressen helfen – und auch die Woidhäusl-Musi ist mit dabei. Veranstalter des Mostfestes sind das Parkhotel, das Hotel Konradshof und der Gäste- & Kurservice Bad Griesbach.

Doch das ist erst der Anfang des 3. regionalen GENUSS-Herbsts: Bis 18. Oktober stehen weitere vier Wochen die kulinarischen Schätze unserer Heimat im Mittelpunkt. Die teilnehmenden Gastwirte haben sich spannende Gerichte ausgedacht und beziehen dafür jeweils einige Zutaten von Biobauern aus der ILE-Region. Das ganze Programm findet man unter www.ile-rott-inn.de/genuss-herbst. Dort kann man auch einen Flyer herunterladen.

Übrigens: Auch zum Mitmachen ist jede Menge geboten! Wie wäre es mit einer Wildpflanzenführung in Bad Griesbach (22.09. und 29.09.), einer Kräuterführung in Neuburg (23.09.), einer Pilzwanderung oder Brauereiführung in Kößlarn (jeweils 26.09.) oder mit einem Kräuterspaziergang in Bad Füssing (29.09. und 13.10.)? Fermentieren lernen kann man in Pocking (30.09. bzw. 13.10.) und Neuburg a. Inn (02. bzw. 03.10.). In Pocking findet am 26.09. auch ein Macher-Markt der regionalen Direktvermarkter statt – Schmankerl, Live-Musik und Bewirtung inbegriffen.



Wie der Malchinger Keltengeist gebrannt wird, verrät Ingrid Hopfinger am 10. Oktober. Foto: Pedagrafie

Wie Edelbrände gemacht werden, kann man bei einer Brennerei-Vorführung in Malching (10.10.) erleben. Wer wissen will, wie man Sauerteigbrot bäckt, erfährt es am 10.10. in Neuburg. Sogar eine GENUSS-Radtour steht auf dem Programm: Am 14.10. geht’s rund um Bad Füssing.

Herbstliche Köstlichkeiten und Musik gibt es in Höchfelden bei Neuhaus, wo zudem regionale Kunsthandwerker ihre Produkte anbieten und Besucher an Workshops teilnehmen können (03. und 04.10.). Das ganze Programm und den

ILE an Rott & Inn

Markt Rotthalmünster · Gemeinde Malching · Gemeinde Bad Füssing · Markt Kößlarn · Gemeinde Tettenweis · Stadt Pocking · Gemeinde Kirchham · Markt Ruhstorf · Gemeinde Neuhaus · Gemeinde Neuburg · Stadt Bad Griesbach



Am 29. September kann man an einer Brauereiführung teilnehmen. Sven Grünleitner öffnet um 16 Uhr seine Türe im Weißbräu Kößlarn, Anmeldung erforderlich. Foto: Pedagrafie



Ernst Ehret zeigt am 29. September im Grafenwald bei Kößlarn, woran man essbare Pilze erkennt. 9 bis 12 Uhr, Anmeldung erforderlich. Foto: Simone Kuhnt

Flyer zum Runterladen finden Sie unter www.ile-rott-inn.de/genuss-herbst.

Dort sind die genauen Veranstaltungsorte, Uhrzeiten und etwaige Infos zur Anmeldung vermerkt. Der GENUSS-Herbst wird koordiniert von der ILE an Rott & Inn und dem Gäste- und Kurservice Bad Griesbach. „Das wird ein Festival für alle Sinne. Wir freuen uns riesig, dass erneut so viele Direktvermarkter und Wirte teilnehmen“, erklären ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder und Tourismusdirektor Dieter Weinzierl.

Um regionale Lieferbeziehungen zusätzlich zu fördern, produziert Gerlinde Stegh vom Gäste- und Kurservice in Bad Griesbach kurze Videos, die in den sozialen Medien bald online gehen.

Text: Simone Kuhnt

Aktueller Stand beim Glasfaserausbau in der Gemeinde

Nachdem der Ausbau des schnellen Internets weiterhin festes Ziel des Marktgemeinderates ist, soll nachfolgend ein Überblick zu den aktuellen Entwicklungen gegeben werden: Neustart im geförderten Ausbau für Rotthalmünster und Asbach. Nach dem gescheiterten eigenwirtschaftlichen Ausbau durch die Firmen Leonet/UGG hat der Marktgemeinderat beschlossen, wieder in das Förderverfahren des Bundes einzusteigen.

Der notwendige Branchendialog und die Markterkundung wurden hierzu bereits durchgeführt. Nachdem kein Telekommunikationsunternehmen einen eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in den kommenden Jahren angekündigt hat, sind die Grundvoraussetzungen für eine Förderantragstellung gegeben. Der Antrag im Rahmen der Gigabitrichtlinie 2.0 muss nun bis Herbst für die insgesamt 1.462 Adressen beim Bund eingereicht werden. Zur Feststellung der Förderwürdigkeit werden alle im Gigabit-Förderprogramm des Bundes 2.0 eingereichten vorläufigen Förderanträge anhand fest vorgegebener Kriterien bepunktet. Anschließend werden alle Anträge entsprechend ihrer Punktzahl gereiht und in absteigender Reihenfolge bewilligt, bis die zur Verfügung stehenden Fördermittel für die Gebietskörperschaften des Antragsgebiets Bayern erschöpft sind.

Sollte der Antrag des Marktes bewilligt werden, könnte die Ausschreibung des gesamten beantragten Gebietes voraussichtlich 2027 erfolgen.

Lückenschlussprogramm: Der Auftrag für die Ortsteile Weihmörting, Karpfham Bahnhof, Wopping, Penning und Maierhof geht an die Telekom.

Nachdem der Bund im vergangenen Jahr den Förderantrag für die genannten Ortsteile im Lückenschlussprogramm genehmigt hatte, konnte in den vergangenen Monaten die Ausschreibung und die Angebotsprüfung durchgeführt werden. Da nun auch die Förderzusage des Freistaates Bayern zur Kofinanzierung vorliegt, darf der Kooperationsvertrag nun mit dem wirtschaftlichsten Bieter, der Deutschen Telekom, unterzeichnet werden. Das Unternehmen hat ab Auftragsvergabe 48 Monate Zeit für die Umsetzung.

Die Finanzierung der Ausbaukosten in Höhe von 437.930,04 € teilt sich wie folgt auf:

- Bundesförderung: 218.965,02 €
- Landesförderung (Freistaat Bayern): 175.172,02 €
- Eigenanteil des Marktes: 43.793,00 €

Der eigenwirtschaftliche Ausbau im Ortsteil Buch startet im Herbst.

Das im Jahr 2024 durch den Markt an die Deutsche Telekom veräußerte Leerrohrnetz zur Anbindung des neu errichteten Mobilfunkmastes in Buch beinhaltete die vertragliche Verpflichtung, dass auch der gesamte Ortsteil eigenwirtschaftlich mit Glasfaserhausanschlüssen versorgt werden muss. Nach längeren Verzögerungen durch die Telekom starten die Bauarbeiten nun endlich im September/Oktober. Die betroffenen Immobilieneigentümer wurden von der Verwaltung bereits schriftlich über die nötigen Schritte informiert.

Text: Stefan Starzenguber

Eckdaten des Haushaltsplanes 2026 Im Vergleich zum Vorjahr 2025 – Markt Rotthalmünster

		Ansatz Haushalt in €	Ansatz Haushalt in €
Einnahmen	**HGr.**	**2026**	**2025**
Steuern, allg. Zuweisungen	0	7.864.000	7.466.000
Einnahm. Verwaltung und Betrieb	1	5.375.500	4.933.800
Sonst. Finanzeinnahmen	2	589.600	654.650
Einnahm. Vermögens-HH	3	3.671.850	2.353.900
Summe		**17.500.950**	**15.408.350**
Ausgaben		**2026**	**2025**
Personalausgaben	4	2.814.350	2.654.950
Sächlicher Verwaltungsaufwand Gr. 5	5	1.160.900	1.085.400
Sächlicher Verwaltungsaufwand Gr. 6	6	1.596.350	1.659.900
Zuweisungen und Zuschüsse	7	2.851.400	2.499.300
Sonstige Finanzausgaben	8	5.406.100	5.154.900
Ausgaben Vermögens-HH	9	3.671.850	2.353.900
Summe		**17.500.950**	**15.408.350**

TOP 5 der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (Ansätze)

Nr.	Erläuterungstext	2026	2025
1	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.280.000	3.200.000
2	Schlüsselzuweisung vom Land	1.812.000	1.394.000
3	Kindergartenbetriebskostenförderung für eig. + fremde KiGas	1.650.000	1.475.000
4	Gewerbesteuer	1.300.000	1.535.000
5	Kindergartenbetriebskostenförderung vom Land	100.000	920.000

TOP 5 der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (Ansätze)

Nr.	Erläuterungstext	2026	2025
1	Kreisumlage	2.834.000	3.004.000
2	Personalkosten	2.814.350	2.654.950
3	Kindergartenbetriebskostenförderung an fremde, komm. KiGas	1.750.000	1.550.000
4	Zuführung an Verwaltungshaushalt (Überschuss aus VwH)	1.251.700	627.400
5	VG-Umlage an die VG Rotthalmünster	1.188.000	1.288.000

TOP 5 der Einnahmen des Vermögenshaushaltes (Ansätze)

Nr.	Erläuterungstext	2026	2025
1	Investitionszuschuss v. Land (Sanierung DTH)	1.900.000	0
2	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Überschuss aus VwH)	1.251.700	627.400
3	Kreditaufnahme (aus Umschuldung)	200.000	0
4	Investitionspauschale (nach Art. 12 FAG)	126.500	126.500
5	Straßenausbaupauschale vom Land	70.000	100.000

TOP 5 der Ausgaben des Vermögenshaushaltes (Ansätze)

Nr.	Erläuterungstext	2026	2025
1	Ordentliche Tilgung (bestehender Kredite)	605.300	655.500
2	Außerord. Tilg. (211.000€ Tilg. + 200.000€ Umschuldung)	411.000	0
3	Erw erb unbebauter Grundst. (allgem. Grunderw erb)	250.000	14.000
3	Zuführung an allgem. Rücklage	238.750	0
4	Teilbaumaßn. Kanal "Asbach Untern Berg"	200.000	0
5	Förderung des Sports	200.000	0

Abschlussbemerkung Kämmerer zum neuen HH-Jahr:

Nachdem sich die Haushaltsplanungen für die Jahre 2024 und 2025 als herausfordernd erwiesen hatten und das tatsächliche Jahresergebnis 2024 zu einem starken Abschmelzen der Rücklage von rund 3.622.000 Euro auf rund 530.000 Euro geführt hatte, zeigt sich für das aktuelle Haushaltsjahr 2026 sowie die mittelfristige Finanzplanung wieder eine etwas entspanntere Situation.

Verwaltungshaushalt: Wesentliche Entlastungen ergeben sich hier vor allem durch eine geringere Kreisumlage (rund -170.000 Euro gegenüber dem Vorjahr) sowie gestiegene Schlüsselzuweisungen (rund +420.000 Euro gegenüber dem Vorjahr).

Vermögenshaushalt: Hier sind Einnahmen von rund 3.672.000 Euro eingeplant. Den größten Anteil daran macht die veranschlagte Zuwendung für die Maßnahme „Sanierung Doppelturnhalle Mittelschule Rotthalmünster“ mit rund 1.900.000 Euro aus.

Diese teilen sich auf in:

- KfW-Förderung: rund 1.100.000 Euro
- FAG-Förderung des Freistaates Bayern: rund 800.000 Euro

Um den Schuldenabbau konsequent voranzutreiben und dem Markt Rotthalmünster dadurch langfristig neue finanzielle Spielräume zu sichern, gilt weiterhin der Grundsatz, Ausgaben auf ein Minimum zu beschränken und ausschließlich solche Vorhaben zu finanzieren, die wirtschaftlich tragbar sind.

Mein Appell an das neue Gremium lautet deshalb, zwingend eine neue Prioritätenliste zu erstellen, um sich an dieser auch zielgerichtet orientieren zu können!

Text und Grafiken: Sayin, Kämmerer

22. Historisches Marktfest in Rotthalmünster

Vereine sorgen für hervorragende Bewirtung - Mittelalter-Spektakel sorgt für Besucheransturm



Im Lager wurde „getagt“: Rotthalmünsters „Amtskammerer“ Günter Straußberger (2.v.r.) empfing im Zelt zum Diskurs mit Umtrunk. Neben ihm ein unbekannter Bürger, außen die Minnesänger „Angus von Ardingen und ihm sein Weib.“

Im Mittelalter waren Markttage für die Menschen seltene Lichtblicke in ihrem ansonsten von Arbeit und oft auch von Mühseligkeit geprägten Leben. Der Marktplatz verwandelte sich in ein gesellschaftliches und wirtschaftliches Zentrum, wo Stadt- und Landbevölkerung aufeinandertrafen und Handel getrieben wurde. Man nahm die Dienste des Baders wahr, verspottete Bürger am Pranger, bewunderte die Künste von Gauklern, schlug sich den Wanst mit allerlei Leckereien voll und ließ sich dazu den einen oder anderen Humpen schmecken.



Sie haben wieder zugeschlagen: Die Weihmörtinger Marktwache führte einen „Delinquenten“ vor und kassierte bestimmt eine hohe Lösegeldsumme – vermutlich flüssiger Natur. Links an der Trommel Rotthalmünsters Zweiter Bürgermeister Alexander Hutterer.

Das bunte Treiben beim traditionellen, dreitägigen Historischen Marktfest in Rotthalmünster entführte die Besucher von Freitag bis Sonntag wieder in diese faszinierende Welt längst vergangener Zeiten. Bei der 22. Auflage des Festes gab es an einem heißen Sommer-Wochenende einen regelrechten Besucheransturm. Beim Zutritt zum Fest vom Portalstöckel her war es ratsam, die „finsteren“ Gesellen zur Linken auch gleich links liegenzulassen, denn die WeihMIAtinger Marktwache war ständig auf Suche nach „angeblichen“ Übeltätern zum Einspannen in ihre Halsgeige.

Dann doch lieber einen Schwenk nach rechts zum gemütlichen Zelt der Pfadfinder oder aber gleich zum Anstehen um die heiß begehrten Kiachl am Stand des Frauenvereins. Weiter auf der „Schmankerl-Runde“ war alles angeboten zur leiblichen Stärkung mit fester oder flüssiger Nahrung. Wie anno





Das fröhliche Markttreiben wurde am Samstag mit Einbruch der Dunkelheit noch stimmungsvoller.

dazumal gab es auch einen Gaukler, der Kinder und Erwachsene begeisterte, Darstellungen mittelalterlichen Lagerlebens mit der Möglichkeit des Bogenschießens, hie und da dezenten Minnesang anstatt überlauter Musikuntermalung - die perfekte Einladung zum geselligen Miteinander. Vom Kindergarten wurden die lieben Kleinen mit Tattoos verziert und am Sonntag durften sie auch noch kostenlos Ponyreiten.

Gegen Abend zeigte der Altöttinger „Historische Verein Alt Tilly“ am Samstag bei der Wieskapelle, welche Handgriffe zu beachten waren beim Schießen mit den Waffen jener Zeit. Mit Einsetzen der Dämmerung bildete die Feuershow noch einen glühenden Höhepunkt beim wieder einmal grandiosen Mittelalter-Spektakel der „Minsterer“, das am Sonntag gegen 17 Uhr seinen Ausklang fand. Die überaus zahlreichen Besucher bekamen allerhand geboten, ganz im Sinne des eingangs beschriebenen mittelalterlichen Marktgeschehens. Nur einer fehlte: Der Bader – vielleicht eine Überlegung für nächstes Jahr?

Wieder lief alles wie am Schnürchen, dank engagierter Organisatoren und Standbetreiber aufgrund der seit Jahren bewährten Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen. Mit dabei waren: BfR-Bürger für Rotthalmünster, CSU-Ortsverband, Freiwillige Feuerwehr, Frauenverein, Narrhalla, Pfadfinderstamm St. Sebastian, Reservisten, TSV, Skiclub und WeihMIAtinger.

Text und Fotos: Waltraud Riedl, Passauer Neue Presse

Foto-Impressionen vom Marktfest 2026

























Bürgerversammlung künftig zusätzlich auch live im Internet

Marktgemeinderat beschloss digitale Übertragung ab 2026

Auf Anregung aus der vergangenen Bürgerversammlung hat der Marktgemeinderat beschlossen, die alljährliche Bürgerversammlung ab dem Jahr 2026 zusätzlich als Livestream im Internet anzubieten. Ziel dieser Maßnahme ist es, allen Bürgerinnen und Bürgern neben der persönlichen Anwesenheit auch die digitale Teilnahme am kommunalen Geschehen zu ermöglichen.

Die Übertragung unterliegt dabei jedoch strengen datenschutzrechtlichen Vorgaben, die durch ein praxistaugliches Konzept sichergestellt werden sollen. Keiner der Anwesenden soll sich durch den Livestream eingeschränkt fühlen.

Die Kamera erfasst grundsätzlich nur das Podium mit dem Ersten Bürgermeister und die dazugehörige Power-Point-Präsentation; der Zuschauerraum bleibt zu jedem Zeitpunkt außerhalb des Bildausschnitts.

Für Wortmeldungen aus dem Publikum gilt eine einfache Regelung: Wer seine Frage oder seinen Beitrag am zentralen Rednerpult vorträgt, stimmt damit der Übertragung im Livestream zu. Möchte eine Bürgerin oder ein Bürger eine Frage lieber vom eigenen Sitzplatz im Saal stellen, bleibt dies selbstverständlich uneingeschränkt möglich – in diesem Fall wird der Livestream für die Dauer der Wortmeldung unterbrochen. Da die Versammlung ausschließlich live übertragen und nicht aufgezeichnet oder gespeichert wird, bleiben die Rechte aller Anwesenden umfassend gewahrt.

Die technischen und organisatorischen Vorbereitungen laufen derzeit an. Detaillierte Informationen zum genauen Ablauf und zum Zugangslink werden rechtzeitig vor der Versammlung in der öffentlichen Bekanntmachung zur Bürgerversammlung sowie auf der Homepage des Marktes bekannt gegeben.

Stattfinden wird die diesjährige Bürgerversammlung am Montag, 16.11.2026, um 19:00 Uhr in der Rottalhalle.

Text: Stefan Starzenguber

Halbzeit im Mikrozensus: 65 000 Bürgerinnen und Bürger in Bayern werden bis Jahresende noch befragt

Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Auch in diesem Jahr findet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus statt. Mit der größten jährlichen Haushaltsbefragung Deutschlands werden wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung erhoben. Die Ergebnisse helfen dabei, politische Entscheidungen auf einer verlässlichen Datengrundlage zu treffen. In Bayern werden dafür rund 130 000 Bürgerinnen und Bürger befragt. Seit Jahresbeginn haben bereits etwa 65 000 Personen Auskunft gegeben und damit einen wichtigen Beitrag zur amtlichen Statistik geleistet. Bis zum Jahresende werden weitere rund 65 000 Personen vom Landesamt für Statistik angeschrieben. Wer ausgewählt wird, ist gesetzlich verpflichtet, an der Befragung teilzunehmen.

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In der sogenannten „kleinen Volkszählung“ geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Sie tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich langfristige Entwicklungen beobachten:

- Die Ergebnisse des Mikrozensus zeigen, wie sich die Haushaltsgröße der bayerischen Privathaushalte in den letzten rund 60 Jahren entwickelt hat (siehe https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm125/index.html).
- Zahlen zur finanziellen Situation der Mütter in Bayern zeigen, dass Mütter in Partnerschaften heute finanziell unabhängiger sind als noch vor 15 Jahren (siehe https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2026/pm114/index.html).
- Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe SBE | Statistikportal.de) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Die Auswahl der Befragten erfolgt daher nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Weiter besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

Wie läuft die Mikrozensuserhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude - bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder dieser Gebäude. Dabei können sie sich mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren.

Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich

über die Erhebung informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz.

Seit Jahresbeginn ist bereits rund die Hälfte der insgesamt 130.000 für den Mikrozensus 2026 ausgewählten Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Mehr als die Hälfte der Befragten nahm an einem Telefoninterview teil. Etwas weniger als die Hälfte entschied sich für die Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet dagegen immer seltener Anwendung.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die zwei Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:
Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle zehn Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Es werden mit einem Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfangreicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Hinweise:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus (u.a. im Videoformat) finden Sie unter:
https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Text: Bayrisches Landesamt für Statistik

„Demenz kann uns alle angehen!'



Landkreis und Gesundheitsregionplus bieten vom 18. bis 27. September 2026 umfangreiches Informationsprogramm - Beratung und Prävention stehen im Mittelpunkt

Die Fachstelle Senioren des Landkreises Passau und die Gesundheitsregionplus bieten vom 18. bis 27. September 2026 im Passauer Land die 7. Bayerische Demenzwoche mit einem umfassenden Wochenprogramm aus Vorträgen, Workshops, Praxisangeboten und einem Webinar an, um Betroffene, Angehörige, Fachkräfte und die Öffentlichkeit praxisnah zu informieren und Demenzsensibilität zu stärken.

Die Angebote erfolgen in Zusammenarbeit mit lokalen Trägern, sind breit gefächert und reichen von tiergestützter Alltagsbegleitung (z. B. Auszeithof Schönerting, 18.09.) über musikalische Klangreisen, Sturzprävention, juristische Vorsorge (Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht), Kunsttherapie, Ernährungs- und Kommunikationsworkshops bis hin zu digitalen Angeboten und dem Webinar „Fit im Kopf“ (23.09., 18:30 Uhr).

Den Fachreferentinnen und -referenten geht es darum, in Praxisformaten und interaktiven Workshops Hilfestellungen zu geben, Informationslücken zu schließen und Resignation zu verhindern, denn: Neueste Erkenntnisse zeigen, dass bis zu 45 Prozent der Demenzerkrankungen durch gezielte Prävention verzögert werden können.

Raimund Kneidinger, Landrat des Landkreises Passau, unterstreicht die Zielsetzung: „Demenz darf nicht zur Isolation führen. Information und Unterstützung sind zentral.“

Die Projektwoche im Landkreis richtet sich an Menschen mit Demenz, pflegende Angehörige, Pflegefachkräfte und die interessierte Öffentlichkeit. Sie soll schrittweise ausgeweitet und mit digitalen Angeboten ergänzt werden.

Weitere Informationen und Anmeldung (bis 10.09.): Fachstelle Senioren, Daniela Schalinski, Tel. 0851 / 397-2318, daniela.schalinski@landkreis-passau.de und Download des Flyers unter www.landkreis-passau.de



Die Kilometerfresser aus Rotthalmünster

Kommune ehrt die aktivsten Teilnehmer beim diesjährigen Stadtradeln – Eine „Battle“ für die Umwelt



Sie traten beim Stadtradeln am fleißigsten in die Pedale: Tobias Dinse (v. l.), Michael Obernbichler, Florian Spieleder (Alpenverein Rotthalmünster), Matthias Pfefferkorn (Weihmörtinger), die aktivste Seniorin Gertrud Zieglgruber, Helmut Kreileder und Adi Bruckmeier (Teamgemeinschaft aus TSV Rotthalmünster und Stopslclub Rotthalmünster).

Fußball-Weltmeisterschaft? Stimmt, die war heuer auch! Die hat aber in Rotthalmünster, schenkt man den fleißigen Stadtradlern Glauben, nicht wirklich interessiert. Über das, was man immer noch spricht, sind die Kilometerfresser, die sich drei Wochen lang jeden Tag in den Sattel geschwungen hatten, um für sich oder ihr Team Strecke zu machen. „Wahnsinn, zu welchem Hype sich das Stadtradeln bei uns entwickelt hat“, sagte Bürgermeister Günter Straußberger auf der jüngsten Marktratssitzung, bei der nun die aktivsten Teilnehmenden ausgezeichnet wurden. „Vor allem zwischen dem Alpenverein und den Weihmörtingern ist das ja eine richtige Battle geworden.“ Eine „Battle“, ein Kampf, den das Team Alpenverein für sich entschied.

Das Ziel ist gesteckt: „Wir wollen den Wanderpokal nächstes Jahr auf jeden Fall wieder gewinnen“, sagte Florian Spieleder. Dann wäre es das dritte Mal, dass ihn sich der Alpenverein Rotthalmünster holt. Die hart umkämpfte Trophäe dürfte dann für immer beim Alpenverein bleiben. 2025, beim ersten Stadtradeln, hatte der Alpenverein ebenfalls gewonnen – mit insgesamt 6.427 geradelten Kilometern. Ein Witz im Vergleich zu heuer: Da sind es am Ende 24.596,5 Kilometer! Rotthalmünster trat am fleißigsten in die Pedale: Tobias Dinse (von links) und Michael Obernbichler (Erster und Zweiter in der Einzelwertung), Florian Spieleder für das aktivste Team, den Alpenverein Rotthalmünster, Matthias Pfefferkorn für die Weihmörtinger, die aktivste Seniorin Gertrud Zieglgruber, Helmut Kreileder und Adi Bruckmeier für die Teamgemeinschaft aus TSV Rotthalmünster und Stopselclub Rotthalmünster. Frank Wagner, der Drittplatzierte in der Einzelwertung, war leider verhindert.

„Das hat sich gewaltig entwickelt seit dem letzten Jahr.“, stellte Spieleder fest. 25 Mitglieder radelten im Jahr 2025 mit, um den Kohlendioxidausstoß zu verringern. Denn darum geht es eigentlich: das Auto stehen zu lassen und dafür aufs Rad zu steigen.

Heuer stellte der Alpenverein mit 66 Radlern und Radlerinnen das stärkste Team. „Der Bürgermeister meinte zu mir, das sei bestimmt a gmahde Wies‘n für uns“, erzählte Spieleder. Doch da sollte er sich täuschen. Denn mittendrin sah es gar nicht gut aus für die Bergliebhaber. Nach einer Woche lagen die Verfolger aus dem vorigen Jahr, das Team Weihmörting, sage und schreibe 1000 Kilometer vorn. Matthias Pfefferkorn, der Sprecher der Weihmörtinger jubelte: „Das klappt ja hervorragend! Erster Platz!“ Die Weihmörtinger, das muss der Alpenverein anerkennen, agierten taktisch klug: Aus dem Team Feuerwehr Weihmörting aus dem Jahr 2025 wurde ein großes Team Weihmörting, also alle Ortsvereine in einem Team. Und so radelten Mitglieder aus der Feuerwehr, aus dem Krieger-, Soldaten- und Reservistenverein und Freie Wähler drei Wochen lang jeden Tag zusammen. „Pfiffige Idee“, meinte Spieleder. Jeden Tag, 18:00 Uhr, „Battle“ wurde zum Kopf-an-Kopf-Rennen, Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus Weihmörting!



Für die meistgefahrenen Kilometer und das größte Team bekamen Florian Spieleder für den Alpenverein Rotthalmünster, Matthias Pfefferkorn für die Weihmörtinger, Helmut Kreileder und Adi Bruckmeier für die Teamgemeinschaft aus TSV Rotthalmünster und Stopselclub Rotthalmünster jeweils eine Urkunde und Preise verliehen. Der Wanderpokal bleibt auch dieses Jahr wieder beim Alpenverein Rotthalmünster.

So wurde die „Battle“ zwischen den Weihmörtingern und dem Alpenverein zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen. Aber der Alpenverein schlief natürlich auch nicht und organisierte zum Teil Gruppenfahrten nach Altötting und zurück – „mit zehn bis 15 Teilnehmern kommen da auf einen Schlag einige Kilometer zusammen“.

Auch privat drehte sich drei Wochen lang in der Freizeit alles ums Stadtradeln. Einmal wollte Sonntagfrüh Spieleder schnell mit dem Auto zum Semmelholen. Da hatte er ohne seine Frau kalkuliert. „Nix da“, heißt es: „Du nimmst das Rad!“ Alle gaben Gas, drehten nach der Arbeit abends noch 30-Kilometer-Runden. „Und wir haben natürlich vor allem mit Frank Wagner eine Geheimwaffe“, sagte Spieleder augenzwinkernd. Eine Bio-(Geheim-)Waffe, um genau zu sein, denn E-Bike-Fahrer nennen, das lernte die Redakteurin beim Telefonat mit Spieleder, Radler ohne Antrieb Bio-Biker. Frank Wagner wiederum sagte von sich ganz simpel: „Ich bin einfach ein ambitionierter

Rennradfahrer.“ Als solcher radelte er in der Einzelwertung auf den dritten Platz. Er sammelte in 21 Tagen 1611 Kilometer. „Wir waren ein paar Tage im Urlaub in dieser Zeit“, erzählte seine Frau Christiane. 2027 werden die Karten neu gemischt! „Stadtradeln war die ganze Zeit Thema.“ Das Ziel: Jeden Tag um die 100 Kilometer schaffen! „So ganz klappte das nicht“, erzählte Frank Wagner, drei Tage ging Radfahren gar nicht, zwei Tage nur sehr wenig, aber dann legte das Ehepaar los: vormittags stieg ihr Mann zwei Stunden allein aufs Rennrad, nachmittags nochmal mit seiner Frau für zwei, drei Stunden.

So beäugten sich die Teams gegenseitig. Matthias Pfefferkorn sah, dass der Alpenverein mit den Weihmörtingern gleichzog. „Dann haben sie uns überholt, und dann hatten wir keine Chance mehr“, sagte Pfefferkorn. „Wir haben dem Alpenverein schweren Herzens den Sieg überlassen.“ 17.118,1 Kilometer radelten am Ende 40 Weihmörtinger. Doch 2027 werden die Karten neu gemischt, kündigte Pfefferkorn an, „da werden wir wieder in die Pedale treten.“ Der Alpenverein solle sich bloß nicht zu sicher fühlen. Den Atem der Konkurrenz werden 2027 aber auch die Weihmörtinger selbst spüren. „Den Alpenverein werden wir nicht einholen“, schätzte Adi Bruckmeier vom Stopselclub Rotthalmünster die Lage nüchtern ein, zusammen mit dem TSV Rotthalmünster hatte sein Verein als Team den dritten Platz belegt.

„Der zweite Platz wäre schon was. Das ist jetzt mal die Kampfansage an die Weihmörtinger“, sagte er grinsend. Da haben sie sich was vorgenommen, mit 5.536,2 geradelten Kilometern ist der Abstand auf die Zweitplatzierten schon gewaltig. Andererseits: Zusammen mit dem Sportverein sollte das doch möglich sein? Die haben das Wörtchen Sport ja immerhin im Namen. Sein Auto braucht Michael Obernbichler kaum mehr. „Stimmt“, bestätigte Helmut Kreileder vom TSV Rotthalmünster, „unsere Kids waren auch brutal fleißig. Die sind regelmäßig mit dem Rad von Rotthalmünster ins Freibad nach Bad Füssing geradelt.“ Und wenn die Sparte Tischtennis, die als eigene Gruppe beim Stadtradeln angetreten war und den vierten Platz in der Teamwertung belegte, im Team TSV/Stopselclub dabei wäre, ja dann müssten alle Angst haben!

Nach Frank Wagner vom Alpenverein standen in der Einzelwertung Michael Obernbichler (2. Platz) und Tobias Dinse (1. Platz) ganz vorne bei den aktivsten Radlern. Die beiden sind Freunde und haben sich als Team „De Feste Fohra“ genannt. „Weil wir mit dem Rad gerne auf Feste fahren“, sagte Obernbichler. Aber allein damit kommen natürlich in 21 Tagen keine 1.634 Kilometer (Obernbichler) und 1.711 Kilometer (Dinse) zusammen. So viele Feste gibt es nicht in dieser Zeit. Obernbichler ist ein Hardcore-Radler: „Ich fahre praktisch jeden Tag von Rotthalmünster nach Pocking zur MSR in die Arbeit.“ Mit dem E-Bike – nach der Arbeit trifft er sich mit Tobias Dinse zum Gravelbiken. „Am Ende des Jahres werde ich heuer auf 8.000 bis 9.000 Radkilometer kommen“, schätzte er. Und sein Auto? „Das steht viel rum, die Batterie ist inzwischen komplett entladen. Da bin ich heuer keine 250 Kilometer gefahren.“ Sein Lasten-Rad sei ein prima Auto-Ersatz.

Freund Tobias Dinse kann aufs Auto nicht ganz verzichten, der Asbacher arbeitet in Pfarrkirchen am Landratsamt Rottal-Inn. Ob die beiden nächstes Jahr wieder beim Stadtradeln mitmachen, weiß Tobias Dinse noch nicht. „Schau‘n mar mal. Es sollen ja auch andere gewinnen dürfen“, sagte der Genussradler, der es liebt, auch morgens aufs Rad zu steigen: „Das macht den Kopf frei und entspannt.“ Zwölf Tonnen Kohlendioxid eingespart! Ohne Radeln kann auch Gertrud Zieglgruber nicht



Erstplatzierter in der Einzelwertung Tobias Dinse und Zweitplatzierter Michael Obernbichler. Frank Wagner, der Drittplatzierte, war leider verhindert.

sein. „Ich hoffe, dass ich es noch recht lange tun kann“, sagte die 83-Jährige, die sich mit 70 Jahren ein E-Bike gekauft hatte und heuer schon 2.000 Kilometer abspulte. „Ich fahre alles mit dem Rad, eigentlich jeden Tag, gerne ab und zu auch mal 30 bis 40 Kilometer.“ Als aktivste Seniorin - „und als einzige!“, sagte sie – schaffte sie beim Stadtradeln in 21 Tagen 702,5 Kilometer. Lieblingsstrecken in ihrer Heimat hat sie nicht, sie findet es überall schön. Hauptsache ein Bankerl ist dabei!“

235 Radler und Radlerinnen machten heuer in Rotthalmünster beim Stadtradeln mit, verteilt auf 15 Teams. Zusammen legten sie 70.515 Kilometer zurück – eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr mit 36.612 Kilometer. Zwölf Tonnen Kohlendioxid sparten sie ein, 2025 war es nur die Hälfte gewesen. Nicht nur die Umwelt gewinnt durchs Stadtradeln. So viele Häkchen lassen sich setzen. Gemeinschaftsgefühl: gestärkt. Gaudi: und wie! Ehrgeiz: geweckt! Mauscheleien, dass so mancher Teilnehmer die App beim Mofafahren oder auf dem Bulldog mitlaufen lässt, schenkt Verwaltungsangestellte Katja Hopper keinen Glauben. Schließlich fiele es auf, wenn jemand permanent 40 Stundenkilometer fahre. „Wir gehen davon aus, dass unsere Radler und Radlerinnen fair sind. Da vertrauen wir auf ihre Ehrlichkeit.“ Und die E-Bike-Teams auf ihre Bio-Waffen.

Text: Karin Seidl, PNP
Fotos: Katja Hopper

BERATUNG TRAINING ENTSPANNUNG HEILUNG
KÖßlarn
KAPSREITER
PHYSIOTHERAPIE & MASSAGE
Ganzheitliche Behandlung

VdK Ortsverband Rotthalmünster – Vergangenes und Zukünftiges



Der VdK ist auch dieses Jahr wieder mit verschiedenen Veranstaltungen aktiv. Am 7. Mai 2026 lud der VdK Ortsverband Rotthalmünster zu seinem vierteljährlichen Stammtisch zum Hofwirt in Malching ein. Rund 20 Mitglieder und Nichtmitglieder folgten der Einladung und hatten einen unterhaltsamen und aufgrund der ausgezeichneten Küche auch einen leckeren Abend. Es wurde wieder viel geredet, gelacht und erzählt. Weil das an diesem Abend immer wieder nachgefragt wurde, hier gleich zum Vormerken: der nächste Stammtisch findet am 05.08.26 im Gasthaus Schütz in Halmstein statt.

Aber zunächst einmal ein Rückblick über das bereits abgelaufene Jahr 2026. Am 25. April war der VdK sportlich unterwegs und einige unserer Mitglieder radelten nach Weilbach. Ein anderer Teil kam mit dem Auto zum Mostbauern und gemeinsam wurde es dann ein schöner Ausflug.

Am 16. April hatten wir einen überaus interessanten Vortrag zum Thema Diabetes. Der fand im Café Mangold statt. Die Ernährungsberaterin Frau Kadriye Akkaya-Schildhammer hielt den Vortrag. Sie erklärte die Verstoffwechslung von diversen Lebensmitteln, die Auswirkungen auf den Blutzucker und gab sehr wertvolle Ernährungstipps und Empfehlungen, teilweise sogar für Erkrankte vollkommen neue Ansätze. Summa summarum war es für alle Beteiligten ein sehr interessanter und gelungener Spätnachmittag.

Mitte März hatten wir unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schütz in Halmstein, die ebenfalls sehr gut besucht war. Es beehrten uns der Bürgermeister von Rotthalmünster und der Zweite Bürgermeister von Kößlarn. Zudem war vom Kreisverband Herr Josef Fürst anwesend, der auch noch die Aufgabe des Wahlleiters übernahm.

Dieser hielt einen sehr interessanten Vortrag über die Schieflage der Sozialsysteme und präsentierte Lösungsvorschläge des VdK, die aufgrund des Wissens über die Nöte und Sorgen der Bevölkerung natürlich Hand und Fuß hatten.

Nach diesem überaus interessanten Vortrag folgten Totengedenken, Tätigkeits- und Kassenbericht und die Neuwahl des Vorstandes. Als Beisitzer wurden gewählt: Doris Hofer, Christine Kukua und Armin Ebner. Kassierin bleibt weiterhin Gertraud Kaseder, genauso gab es bei der Schriftführung und Frauenbeauftragten (Monika Hofbauer) keine Veränderungen. Als Zweiter Vorstand wurde Achim Zimmermann und als Erster Vorstand Anita Nöhmeier im Amt bestätigt. Der gesamte Vorstand wurde mit einem überragenden Ergebnis gewählt: 100 %! Wahlberechtigt waren 69 Mitglieder und aufgrund dieses Ergebnisses darf man davon ausgehen, dass die Mitglieder zufrieden mit der Arbeit des VdK's sind.

Im Februar hatten wir unseren vierteljährlichen Stammtisch in Pattenham bei dem Wirt z´Pattenham. Ja, ja, wir wissen, dass es sich um eine Wirtin handelt!

Die nächsten Termine, die sowohl für Mitglieder als auch Nichtmitglieder gedacht sind, können Sie der Homepage des Marktes und der Terminübersicht der Marktinfo entnehmen. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme, weil es mit mehreren einfach schöner ist!

Text: Monika Hofbauer
Foto: Achim Zimmermann

Jahresausflug des VdK



Am Samstag, den 13. Juni 2026, fand der jährliche Ausflug des VdK Ortsverbands Rotthalmünster zum Chiemsee statt. 46 Personen nahmen daran teil. Wie es sich für den VdK gehörte, waren auch Menschen mit Behinderungen dabei. Mit dem Reisebus fuhr die Reisegesellschaft nach Gstadt am Chiemsee. Von dort bestieg man ein Boot und ließ sich zur Fraueninsel bringen. Diese Insel ist nicht sehr groß und daher hatte jeder genügend Zeit, bei einem Rundgang die Insel zu besichtigen. Bei Kaffee, Eis oder einem Mittagessen konnte man den Blick auf den See genießen. Danach ging es weiter nach Traunstein. Bei der Brauerei Wochinger kehrte die ganze Gesellschaft ein und setzte den Genuss weiter fort. Man erfreute sich an den kulinarischen Köstlichkeiten und dem erstklassigen Bier. Hier konnte man auch erfahren, dass die Wochinger Brauerei zunächst 1587 in Rotthalmünster gegründet worden war. Aufgrund einer Preiserhöhung des Bieres wurden die Brauereikinder gemobbt und daher brach man seine Zelte ab und übersiedelte nach Traunstein. Mittlerweile ist die Brauerei in der 14. (!) Generation in Familienbesitz! Nach diesem Programmpunkt trat man die Heimreise an. Als Resümee darf man feststellen, dass es ein sehr gelungener Tag war.

Text und Foto: Monika Hofbauer

Pflegeeltern gesucht!

Der Pflegekinderdienst des Kreisjugendamts Passau sucht Menschen mit Herz, die einem Kind ein liebevolles und sicheres Zuhause geben möchten. Manche Kinder können für eine Zeit oder dauerhaft nicht bei ihren Eltern leben. Als Pflegefamilie schenken Sie ihnen Geborgenheit, Sicherheit und neue Hoffnung.

Sie müssen dafür nicht perfekt sein. Wichtig sind Zeit, Geduld, Offenheit und der Wunsch, einem Kind zu helfen. Der Pflegekinderdienst begleitet und unterstützt Sie auf Ihrem gesamten Weg.

Sie möchten mehr erfahren?
Dann besuchen Sie unseren nächsten **Informationsabend**
am 30.09.2026 um 19 Uhr
oder kontaktieren Sie uns.

Pflegekinderdienst des Kreisjugendamts Passau
Passauer Str. 39, 94121 Salzweg
Pflegekinderdienst@landkreis-passau.de

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Trauercafé organisiert Besichtigung des Parkwohnstifts Tettenweis



Das Trauercafé des Pfarrverbands Rotthalmünster organisierte einen Ausflug zum Parkwohnstift Kloster Tettenweis. Bei einer sehr informativen Führung erhielten alle Interessierten Einblicke in die Geschichte des ehemaligen Klosters, das von der Hans Lindner Stiftung zum Betreuten Wohnen umgebaut worden war. Besichtigt wurden unter anderem zwei barrierefreie Wohnungen sowie die im klösterlichen Ambiente erhaltenen Bereiche. Besonders die Bibliothek, die Kapelle oder das ehemalige Refektorium, das jetzt als Festsaal dient, hinterließen einen bleibenden Eindruck.

Den gelungenen Nachmittag ließ die Gruppe bei einer gemeinsamen Einkehr im Landgasthof Resch in Schönburg ausklingen. In gemütlicher Runde blieb Zeit für Gespräche, Austausch und für ein harmonisches Beisammensein.

Text und Foto: Teresa Walbert

Gebrauchtmarkt-Team unterstützt Jugendtreff



(v.l.) Florian Löw, Hans Zeilberger, Marijana Berger, Corinna Bachl, Manuela Höng und Nicky Lill

Das Team des Gebrauchtmarkts für Kinderartikel freut sich, mit einer Spende von insgesamt 500,00 Euro den örtlichen Jugendtreff unterstützen zu können.

Mit der Spende möchte das Team dem Jugendtreff ganz konkret bei seiner Arbeit helfen. Besonders Kochutensilien wie Töpfe, Schneidebretter und Messer kommen dabei direkt den Jugendlichen zugute, die dort mit viel Freude gemeinsam kochen und sich die Ausstattung selbst wünschten. Florian Löw und Hans Zeilberger, die beiden Jugendbeauftragten des Gemeinderats, nahmen die Spende im Namen der Jugendlichen freudig an.

Text und Foto: Corinna Bachl

Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ - Ein Haus voll Glorie

Bischof zelebrierte feierliches Pontifikalamt zur Wiedereröffnung der innen renovierten Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“



Was für ein Prachtstück! Nach dem Abschluss der rund einjährigen Innenrenovierung kehrte die Rotthalmünsterer Kirchengemeinde in ihr vertrautes Gotteshaus „Mariä Himmelfahrt“ zurück. Das wurde im Juli mit einem bewegenden Pontifikalgottesdienst mit Bischof Stefan Oster in Konzelebranz mit den Pfarrern Jörg Fleischer und Josef Bader sowie Vikar Bernhard Cheemalapenta gefeiert, hochklassig musikalisch begleitet vom Kirchenchor unter Leitung von Regionalkantor Rudi Bürgermeister mit Walter Heimerl an der Orgel. Die festlichen Klänge von Wolfgang Amadeus Mozarts Orgel-Solomesse machten die Feierlichkeiten zu einem unvergesslichen Ereignis.

Heimatforscher Herbert Reinhart hatte bereits am 3. Juli in einem Festvortrag zum Abschluss der Innenrenovierung der Pfarrkirche über die wechselvolle Geschichte der Pfarrei und ihres Gotteshauses referiert. Die fundierten historischen Erläuterungen beschreiben die Grundsteinlegung der Kirche mit Vergrößerungs- und Umbauten sowie diversen Renovierungsarbeiten im Laufe der Jahrhunderte. In der hierzu von ihm erstellten Festschrift mit umfassender Chronik sind viele interessante Details nachzulesen und die Renovierung übersichtlich in Zahlen und Bildern dokumentiert.

Von den Gesamtkosten in Höhe von rund 750 000 Euro musste die Pfarrei etwa die Hälfte selbst stemmen. Viele leisteten dazu ihren Beitrag durch die Organisation diverser Aktionen und auch durch persönliches Engagement, wobei Ehrenamtliche über 400 Arbeits-





stunden leisteten. Die Liste der am 1. März 2025 begonnenen Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten ist lang, zudem wurden der Taufstein versetzt und ein neuer Beichtraum gefertigt, ein komplett schallisolierter Raum mit barrierefreiem Zugang geschaffen. Wie gut, dass mit der Friedhofskirche Hl. Kreuz ein hervorragendes Ausweichquartier zur Verfügung stand - und wie gut, dass diese Übergangslösung nun ein Ende fand und die Kirchengemeinde wieder in die Pfarrkirche zurückkehren konnte. Der Pontifikalgottesdienst zur Wiedereröffnung von „Mariä Himmelfahrt“ war ein Ereignis, zu dem sich (fast) ganz Rotthalmünster zusammengefunden hat.

Erst schickte der Himmel noch einen kurzen, heftigen Regenschauer, doch pünktlich zum Beginn des Festzugs vom Pfarrheim über den Marktplatz und das Portalstöckl zur festlich geschmückten Kirche, angeführt von den Kesselbach Musikanten, strahlte wieder die Sonne. Der Zutritt über das Hauptportal war eine Überraschung, denn dieses war über wer weiß wie viele Jahrzehnte überhaupt nicht mehr möglich gewesen. Das Eröffnungslied „Ein Haus voll Glorie schauet“ hatte einen schönen Bezug zur „Glorie“ im wunderschön renovierten Innenraum der Kirche. Im Evangelium um das Gleichnis von Unkraut und Weizen lehrt Jesus, dass Gut und Böse in dieser Welt immer nebeneinander existieren würden. Unkraut deshalb auszureißen, könne aber auch den Weizen in Gefahr bringen, weil dabei auch die gute Saat mitvernichtet werden könne. In der Kirche, so erklärte Bischof Oster, träfen auch Gut und Böse aufeinander, Wahres und Falsches. Wolle man versuchen, das Richtige herauszufinden, müsse man auch manchmal erst „aufräumen“, um Klarheit zu schaffen. Die Renovierung der Kirche sei auch eine Art Aufräumen - um das Gotteshaus wieder einladender zu gestalten, zu einem Ort, der Wärme ausstrahle, in dem man Ruhe finde, einen Raum, der Zuversicht und Trost vermittle und wo man Gemeinschaft finden könne. Auch hier gebe es nicht lauter perfekte Menschen, aber auch „unperfekte“ müsse man nicht ausreißen wie ein Unkraut, sondern solle sich bemühen, sie in die gute Saat einzubinden. Denn eines sei sicher: „Jeder ist einzigartig. Gott liebt dich, ohne Leistungsvorgabe, auch trotz eines Vergehens oder Fehlverhaltens. Alle können hierherkommen und auf Gott vertrauen.“ Bischof Oster verwies auch mit höchster Anerkennung auf die von Herbert Reinhart exzellent ausgearbeitete Festschrift und dankte allen an den Renovierungsmaßnahmen Beteiligten für ihr außerordentliches Engagement. Zum Abschluss der feierlichen Liturgie segnete der Bischof noch alle Neuministranten aus dem Pfarrverband, bevor in Festansprachen das gelungene Werk und der Weg dorthin noch einmal gewürdigt wurden. Kirchenpfleger Martin Winkler ließ die Maßnahme von den ersten Planungen bis zum Abschluss nochmal Revue passieren. Bereits unter Pfarrer Dengler und weiterhin mit Amtsantritt von Pfarrer Fleischer waren diverse Anträge an die Diözese abgewiesen worden, bis endlich 2024 eine Zusage erteilt wurde mit zugesicherter Bezuschussung in Höhe von 375 000 Euro seitens der bischöflichen Finanzkammer.

Vom Start der Baumaßnahmen mit dem Ausräumen der Kirche im Februar 2025 bis zur Wiedereröffnung gab es viel zu tun. Winkler dankte allen, „die mit vollem Einsatz mitgeholfen haben, die Kirche wieder in einen würdevollen Raum zu verwandeln.“ Und da auch die Orgel renoviert worden war, könne sie nun sicher mit der Domorgel in Passau mithalten! Zuletzt hatte er noch drei wichtige Worte zu sagen: „Gott sei Dank.“ In Stellvertretung überbrachte Cornelia Wasner-Sommer die Grüße und Glückwünsche des Landrats und erklärte, der Landkreis schätze die wunderschönen Gotteshäuser seiner Heimat und wisse um deren Bedeutung für die Christen in der Region. Bürgermeister Günter Straußberger fragte mit Kabarettist Gerhard Polts Worten „Braucht´s des?“ Ja. Die Innenrenovierung „hat´s braucht“. Denn „ohne Kirche kein Markt, ohne Markt keine Kirche!“ Und die hatte eine Renovierung dringend nötig. Dass sie nun in neuem Glanz erstrahle, sei dem engagierten Einsatz einer starken Gemeinschaft mit Herz, Hand und Verstand und großer Spendenbereitschaft zu verdanken. Nun sei das Gotteshaus wieder der zentrale Ort des Glaubens, wo sich der gesamte Lebenslauf spiegele: Taufe, Erstkommunion, Firmung, Heirat bis hin zum letzten Geleit.



An den Bischof hatte der Bürgermeister aber noch zwei Bitten: Zum einen bedürfe nun das Gestühl noch einer gezielten Aufwertung und zum anderen: „Lassen Sie bitte unseren Pfarrer Jörg Fleischer noch recht lange bei uns in Rotthalmünster.“ Beim anschließenden heiteren Beisammensein im Pfarrheim bot sich bei anregenden Gesprächen bestimmt noch die eine oder andere Gelegenheit, diese Wünsche noch einmal aufzugreifen und weiter zu vertiefen. Neben den bereits Genannten und einiger Abordnungen kirchlicher und weltlicher Vereine gaben sich die Ehre: Gemeindereferent Josef Zwicklbauer, Verwaltungsleiter Georg Maier, Pfarrer Christian Leist-Bemmann und Dr. Matthias Haun (evangelische Kirchengemeinde), die Bürgermeister-Stellvertreter Alexander Hutterer und Hans Rieger sowie Gemeinderatsmitglieder, Altbürgermeister Franz Schönmoser, Ehrenbürger Herbert Reinhart, Mitglieder von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat des gesamten Pfarrverbands.

Text: Waltraud Riedl (PNP)
Fotos: Waltraud Riedl (PNP), Katja Hopper

Bürger für Rotthalmünster feiern 30. Geburtstag



Ein besonderer runder Geburtstag braucht ein passendes Ambiente und so hatte erster Vorstand Florian Hasbauer zusammen mit seiner Frau Melanie das Gelände der Pöhlmannhütte nicht nur als Lokation ausgesucht, sondern diese ganz besonders feierlich herausgeputzt und anscheinend auch die besten Beziehungen zum „Wettergott“ bestellt, denn die vielen gemeinsamen Stunden konnten draußen unter freiem Himmel verbracht werden.

Der erste Vorstand blickte in seiner Ansprache zurück. Und genau genommen musste er fast 31 Jahre zurückgehen, denn im Herbst 1995 war die eigentliche Entstehung der BfR. Eine Handvoll engagierter Männer, und später auch Frauen, sahen die Zeit reif für eine Wende in Rotthalmünster, für eine Veränderung der Wahllandschaft, für eine neue Wahlalternative. „Ihr habt neben der eigenen Berufstätigkeit in vielen Abendstunden die Grundlage gelegt: Es wurden Leute angesprochen, Unterschriften gesammelt, Kandidaten für die kommende Marktgemeinderatswahl rekrutiert, Wahlplakate - damals noch in schwarz-weiß gehalten - entworfen, gedruckt und dann von euch geklebt, ihr habt Wahlprogramme geschrieben und die Werbung im gesamten Marktgemeindegebiet verteilt. Eure Arbeit damals ist die Grundlage für unser Fest heute.“, so Hasbauer. Die ersten Mitglieder hatten als Eintrittsdatum den 3. Juli 1996 und daher wurde eben nun 2026 der 30. Geburtstag gefeiert.

„Seitdem ist die Gemeinde Rotthal-



münster ohne BfR nicht mehr zu denken. Bereits 1996 zogt ihr auf Anhieb in den Gemeinderat ein und stelltet mit Werner Mayer den Ersten Bürgermeister. Bei den Wahlen 2002 erreichte dann die BfR den nächsten großen Erfolg: 7 von 20 Gemeinderäten gehörten der BfR an und erneut war Werner Mayer Erster Bürgermeister.“, so Hasbauer. Und während die Wahl 2008 wider Erwarten nicht so gut lief, konnten die nächsten Jahre als Oppositions- und auch als Konsolidierungsphase gesehen werden. Seit 2020 nun stellen die Bürger für Rotthalmünster mit Günter Straußberger erneut den Ersten Bürgermeister und konnten bzw. können seitdem auch mit sechs von 16 Marktgemeinderatsmitgliedern Politik mitgestalten. Zusammengefasst kann man sagen: Seit 1996 saßen insgesamt 17 verschiedene Gemeindemitglieder für die BfR im Marktgemeinderat und zwei Bürgermeister konnten über bisher vier (die 5. läuft) Wahlperioden die Geschicke des Ortes lenken und leiten. Drei verschiedene Vorstände hatte die BfR in dieser Zeit: Jürgen Mayer, Günter Straußberger und Florian Hasbauer. Ihnen ist es zu verdanken, dass die BfR mehr als eine Wählergemeinschaft war und ist: Seit Beginn sind die BfR-ler ein Team, das stets die Bevölkerung im Blick hatte: das Ferienprogramm wurde ins Leben gerufen, an Muttertag werden an Frauen Blumen verschenkt, am Marktfest riecht es am BfR-Stand sowohl nach Steckerlfisch als auch nach Pfannkuchen und beides findet neben dem Most viel Zuspruch. Der traditionelle Gebrauchtradlbasar kurz vor den Osterferien ist fester Bestandteil des Programms, ebenso wie das Watterturnier gleich im Januar. Ab diesem Moment lief dann über eine Leinwand eine Diashow mit vielen, vielen Bildern aus 30 Jahren. Da war so manches Kind zu sehen, welches nun selbst für die BfR kandidiert hat, junge Männer und Frauen, die nun die Geschicke in den letzten Jahren an die nächste Generation weitergegeben haben, aber eben auch Mitglieder, von denen man sich in den letzten Jahren verabschieden musste.

Von den Gründungsmitgliedern aus dem Jahr 1996 waren an diesem Abend elf der Einladung gefolgt: Heidi und Karl Auer, Georg Dirlinger, Ilse Ittlinger, Elfriede Köllerer, Barbara und Jürgen Mayer, Werner Mayer, Angela und Wilhelm Scheichl und Günter Straußberger. Verhindert waren Monika und Thomas Schneider und Wilhelm Löffler.

Text und Fotos:
Bürger für Rotthalmünster

Bürger für Rotthalmünster beschenken Mütter



Von links: Corinna Bachl, neu gewählte Marktgemeinderätin Julia Eichinger, Erster Vorstand Florian Hasbauer und Bürgermeister Günter Straußberger

Bei strahlendem Sonnenschein verschenkte das Team um Vorstand und neu gewählten Marktgemeinderat Florian Hasbauer am Tag vor dem Muttertag Blumen an junge und junggebliebene Mütter, an Großmütter, werdende Mütter, aber auch an alle Frauen, die für Kinder im Straßenverkehr anhalten, die mit ihnen in Vereinen trainieren oder im Kindergarten vorlesen.

Im Schatten des Schirmes wurden viele Gespräche geführt und das nicht nur rund um die Gemeindepolitik, sondern über die Grenzen des Ortes hinweg, über all das, was Junge und Alte bewegt, was Themen in den Familien sind. Mehr als 200 bunte Gerbera fanden ihren Weg mit einer Frau in ein neues Zuhause.

Text und Foto: Bürger für Rotthalmünster

Ensemble Kokett begeistert Publikum im Pfarrheim



Einen unterhaltsamen und musikalisch hochwertigen Abend unter dem Monto „Davon geht die Welt nicht unter“ erlebten die Besucherinnen und Besucher bei der Veranstaltung der Kulturfreunde Rotthalmünster im Pfarrheim.

Zu Gast war das Ensemble Kokett, das mit seinem abwechslungsreichen Programm „Tonfilmschlager der goldenen 1920er und 1930er Jahre“, charmant verpackt, das Publikum von Beginn an in seinen Bann zog.

Mit einer gelungenen Mischung aus Musik, Gesang und persönlicher Bühnenpräsenz sorgten die Künstlerinnen und Künstler für beste Unterhaltung. Das Ensemble verstand es hervorragend, die Zuhörer auf eine musikalische Reise mitzunehmen und dabei immer wieder für Schmunzeln und begeisterten Applaus zu sorgen.

Die zahlreichen Besucher dankten den Darbietungen mit langanhaltendem Beifall. Auch die Kulturfreunde zeigten sich erfreut über die große Resonanz und die angenehme Atmosphäre.

Mit dem Auftritt des Ensemble Kokett ist es den Kulturfreunden erneut gelungen, ein kulturelles Highlight nach Rotthalmünster zu bringen.

„Ich mach’ mir die Welt, wie sie mir gefällt“



Unter dem Titel „Spuren des Ichs“ luden die Kulturfreunde Rotthalmünster zur Vernissage in die Marktgalerie ein. Der Erste Vorsitzende Armin Ebner begrüßte neben der ausstellenden Künstlerin Martina Leone auch Bürgermeister Günter Straußberger, Ehrenvorstände und Marktgemeinderäte. Ebner schlug dabei den Bogen vom Thema der Ausstellung zum Begriff des „Ego“ – als dem Bild, das man von sich selbst erschafft. Für die musikalische Gestaltung des stimmungsvollen Abends sorgte das Trio „Millidistln“ mit Hans Haseneder, Leopold Schmidt und Andrea Schmidt. Letztere, zugleich zweite Vorsitzende des Vereins, stellte in ihrer Laudatio die Künstlerin und deren Werdegang vor: Martina Leone (geb. 1974) zeichnet und malt seit früher Kindheit. Nach Stationen in Werbegestaltung, Wandmalerei und Auftragsarbeiten gründete die hauptberufliche Kinderpflegerin 2025 ihr Label „Leone Art“ als freischaffende Künstlerin.

Ihre Porträts sind ausdrucksstarke Fantasiegeschöpfe sowie Interpretationen realer Persönlichkeiten wie Frida Kahlo oder Pippi Langstrumpf. Das Motto der Pippi Langstrumpf - „Ich mach’ mir die Welt, wie sie mir gefällt“ - versteht Leone dabei als Lebensphilosophie und Leitmotiv ihrer Arbeit.

Text: Armin Ebner
Fotos: Armin Ebner, Waltraud Riedl

Weitere Infos und Kontakt:
Armin Ebner (1. Vorsitzender) Tel. 0160 93001651 E-Mail: kulturfreunde@outlook.de
Andrea Schmidt (2. Vorsitzende), Tel. 0176 45501964

www.kulturfreunde-ev.de KulturfreundeRM Kulturfreunde_RM

Seit 20 Jahren gibt es in Rotthalmünster die BRK-Fachstelle für pflegende Angehörige

Heidrun Putz betreut diese Fachstelle von Anfang an - für Heidrun Putz wurde sie zum Traumberuf



Seit 20 Jahren gibt es die Fachstelle für pflegende Angehörige in Rotthalmünster, die auch die Bereiche Pocking, Bad Füssing und Ruhstorf einschließt. Von Anfang an und somit ebenfalls 20 Jahre betreut Heidrun Putz diese Fachstelle. Im Rahmen einer Feierstunde wurde einmal das 20-jährige Bestehen der Beratungsstelle gefeiert und gleichzeitig die verdienstvolle Arbeit von Heidrun Putz (5.v.r.) gewürdigt. Dazu weiter auf dem Bild von links: BRK-Kreisgeschäftsführer Michael Wenig, Bürgermeister Günter Straußberger, Seniorenbeauftragter Armin Ebner, Pflegedienstleiterin Iwona Krüger, Seniorenbeauftragte Gabriele Daidrich, die Leiterin des Seniorentreffs Rotthalmünster Heidrun Löffler, Heimleiter Martin Huber, BRK-Kreisvorsitzender Walter Taubeneder und die Pflegedienstleiterin im BRK-Kreisverband Passau Stefanie Lechner.

Der BRK-Kreisverband Passau ist Fachstelle für pflegende Angehörige, die seit 1. August 2006 und somit seit 20 Jahren besteht. Heidrun Putz betreut diese Fachstelle, die im Seniorenheim Rotthalmünster beheimatet ist, von Anfang an.Im Rahmen einer Feierstunde wurde dieses Jubiläum begangen.

Die Fachstellen für pflegende Angehörige sind unabhängige und kostenfreie Anlaufstellen. Arbeitsschwerpunkte sind neben der Beratung unter anderem Angebote zur Unterstützung und Entlastung der pflegenden Angehörigen im Alltag. Dazu gehören ehrenamtliche Helferkreise zur stundenweisen Entlastung, Tagespflegen, Informationsveranstaltungen und Informationen zum Thema Demenz.

Wer sich schon selbst um einen pflegebedürftigen Angehörigen gekümmert hat, der weiß, dass das ein Vollzeitjob ist. Um den Pflegenden dabei unter die Arme zu greifen, verfügt der BRK-Kreisverband Passau über Fachberater/innen, die im Gespräch, in Kursen oder auch im eigenen Heim Hilfestellungen geben. Für den südlichen Landkreis ist seit 20 Jahren als BRK-Pflegeberaterin Heidrun Putz verantwortlich.

Zur Feierstunde im Seniorenheim „Unter den Linden“ in Rotthalmünster konnte Heimleiter Martin Huber neben der Pflegeberaterin Heidrun Putz besonders BRK-Kreisvorsitzenden Walter Taubeneder, BRK-Kreisgeschäftsführer Michael Wenig, Ersten Bürgermeister Günter Straußberger, die Seniorenbeauftragten Armin Ebner und Gabriele Daidrich, die Leiterin des Seniorentreffs Rotthalmünster Heidrun Löffler, Pflegedienstleiterin Iwona Krüger und die Pflegedienstleiterin im BRK-Kreisverband Passau Stefanie Lechner begrüßen.

Die Beratungsstelle für pflegende Angehörige sei eine sehr wichtige Einrichtung, betonte Heimleiter Martin Huber einleitend. Und mit Heidrun Putz habe man eine Leiterin dieser Einrichtung, die über eine umfangreiche Fachkompetenz verfüge.

BRK-Kreisvorsitzender Walter Taubeneder meinte humorvoll: „Wenn ich nach Rotthalmünster komme, gibt es immer einen freudigen Anlass zu feiern.“ Die Beratungsstelle für pflegende Angehörige verband er mit unendlich viel Arbeit, Kompetenz und dem entsprechenden Fingerspitzengefühl. Außerdem müsse man auch das Herz für die Seniorinnen und Senioren haben. Den Namen Heidrun Putz verband er mit der Aussage: „Die kennt sich aus, die hilft uns weiter“. Man könne Einrichtungen schaffen, aber diese müssten durch engagierte Menschen mit Leben gefüllt werden, so Taubeneder.

BRK-Kreisgeschäftsführer Michael Wenig ging in seinen Ausführungen zuerst auf das Seniorenheim „Unter den Linden“ in Rotthalmünster ein. Es sei die einzige Einrichtung dieser Art, die der Kreisverband unterhält, fügte er an. Weiter leitete er auf die Beratungsstelle für pflegende Angehörige und damit auch auf deren Leiterin über. „Heidrun Putz sorgt immer dafür, dass die Leute gut beraten und dass immer Lösungen gefunden werden. Diese Beratungsstelle kümmert sich nicht nur um die pflegenden Angehörigen, sondern auch um die zu Pflegenden selbst“, betonte Wenig. Mit Heidrun Putz habe man die richtige Person an der richtigen Stelle, fügte er noch an. Als Zeichen des Dankes überreichte er gemeinsam mit BRK-Kreisvorsitzenden Walter Taubeneder und Heimleiter Martin Huber an Heidrun Putz einen Blumenstrauß.

„Auch der Markt Rotthalmünster möchte sich für diese wertvolle Arbeit herzlich bedanken!“, sagte Bürgermeister Günter Straußberger in seinem Grußwort. Das Seniorenheim und die Beratungsstelle für pflegende Angehörige gehörten einfach zusammen, so der Bürgermeister. Es sei sicherlich keine leichte Arbeit und man müsse mit den Pflegefällen umgehen können, fügte er weiter an.

Danach war es Heidrun Putz selbst, die zunächst auf ihren beruflichen Werdegang und die Anfänge dieser Beratungsstelle einging. „Eine der am häufigsten gestellten Fragen ist: Wie beantrage ich eine Pflegestufe und welche Leistungen bietet eigentlich die Pflegekasse? Das Hilfe-Paket der Fachstelle für pflegende Angehörige in unserem Seniorenheim bietet neben der Tagespflege wichtige Vorteile für die Angehörigen“, betonte sie. Geboten würden eine kostenlose Beratung in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Betreuung zu Hause. Weiter gäbe es Informationen zu den Leistungen der Kranken- und Pflegekassen. Dazu Pflegetipps, Schulungen im häuslichen Bereich, Stütze im Alltag, spezielle Informationen zum Ambulanten Pflegedienst und auch Informationen zum Angebot „Essen auf Rädern“, Hausnotruf und Fahrdienst.

Heidrun Putz habe in ihrem Beruf viele Kontakte zu den Menschen draußen vor Ort. „Ich durfte vielen Menschen helfen, aber sie haben mir auch unendlich viel zurückgegeben.“, erklärte sie. „Die Leute brauchen soziale Kontakte und auch eine entsprechende Sicherheit (Was ist, wenn mir abends was passiert?)“, sagte Heidrun Putz. Abschließend meinte sie: „Diese Aufgabe ist mein Traumjob geworden!“ Diese Feststellung wurde mit Beifall von den Festgästen begleitet.

Den Dankesworten schlossen sich der Seniorenbeauftragte Armin Ebner und die Leiterin des Rotthalmünsterer Seniorentreffs Heidrun Löffler an.

Text: Herbert Lebmann
Foto: Lindmeier

Kostenloses und unverbindliches Beratungsangebot zum Thema „Hilfe zur Pflege“

Der Eintritt der Pflegebedürftigkeit ist ein tiefer Einschnitt im Leben und stellt sowohl Pflegebedürftige als auch deren Angehörige vor große Herausforderungen. Hinzu kommen rechtliche und finanzielle Fragen.

Die Leistungen der Pflegeversicherung sind auf gesetzliche Höchstbeträge begrenzt. Daher muss in der Regel auch nach Berücksichtigung dieser Leistungen ein darüberhinausgehender Eigenbeitrag für die Pflege aufgebracht werden.

Sofern die Voraussetzungen gegeben sind, können diese ungedeckten Kosten vom Bezirk Niederbayern – Sozialverwaltung – im Rahmen der Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII (Sozialgesetzbuch) übernommen werden.

Der Informationsbedarf zu dem komplexen Thema „Hilfe zur Pflege“ ist groß. Ob bei der Pflege zu Hause, in alternativen Wohnformen oder im Pflegeheim - bei der Beratungsstelle des Bezirks Niederbayern erfahren Hilfesuchende, welche Leistungen ihnen im Rahmen der Sozialhilfe zustehen.

Bei dieser individuellen und vertraulichen „Erstberatung“ geht es um die rechtliche bzw. finanzielle Seite der Pflegebedürftigkeit - sie ist nicht zu verwechseln mit der Beratung der Pflegekassen.

Im Rahmen der Erstberatung erhalten Hilfesuchende insbesondere Informationen zu folgenden Themen:

- Antrag, Verwaltungsverfahren
- Sozialhilferechtlicher Bedarf (insbesondere in der häuslichen Umgebung und in stationären Einrichtungen)
- Sozialhilferechtliche Bedürftigkeit (insbesondere Einkommenseinsatz, Einsatz und Verwertung von Vermögen)
- Ansprüche gegenüber Dritten, Rückforderungen (beispielsweise Schenkungsrückforderungsanspruch, Ersatzansprüche aus Übergabeverträgen)
- Elternunterhalt

Kontakt
Tanja Häusler, Beraterin

Telefonische Beratung
Sie möchten sich gerne telefonisch beraten lassen?
Vereinbaren Sie Ihren Termin für ein telefonisches Beratungsgespräch unter Tel. 0871 97512-111 oder online unter https://www.bezirk-niederbayern.de/sozialhilfeberatung-hzp/

Persönliche Beratung
In enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Sozialhilfeträgern wurde ein Beratungsnetz in allen Landkreisen Niederbayerns aufgebaut.

Die kommenden Termine vor Ort finden Sie auf unserer Homepage.
Vereinbaren Sie Ihren Termin für ein persönliches Beratungsgespräch unter Tel. 0871 97512-111 oder online unter https://www.bezirk-niederbayern.de/sozialhilfeberatung-hzp/

Allgemeines zur Terminbuchung
Bitte beachten Sie: Eine telefonische Terminvereinbarung unter der Hotline 0871 97512-111 ist ausschließlich zwischen 8:30 Uhr und 12:30 Uhr möglich. Der Online-Buchungskalender steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Schriftliche (Termin-) Anfragen können an sozialhilfeberatung-hzp@bezirk-niederbayern.de gerichtet werden.

Text: Tanja Häusler, Sozialverwaltung Bezirk Niederbayern

BRK-Fachstelle für pflegende Angehörige

Sprechstunde Seniorenheim „Unter den Linden“:
Montag bis Freitag nach telefonischer Vereinbarung,
Hausbesuche gerne möglich

Das Bayerische Rote Kreuz bietet für alle pflegenden Angehörigen eine kostenlose und unverbindliche Beratung an. Diese Beratung kann in der Sprechstunde oder auch gerne bei Ihnen zu Hause stattfinden.

Beratung im häuslichen Bereich nach telefonischer Rücksprache.

Beratungsschwerpunkte :

- **Beantragen** von Pflegestufen (Antragstellung, Formulare ausfüllen, Hilfebedarf ermitteln)
- **Information** über Leistungen der Pflegeversicherung (Betreuungsleistungen, Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege)
- **Helferkreis** zur stundenweisen Entlastung der Pflegeperson (die Helferinnen kommen nach Hause)
- **Tagespflege** von Mo - Fr 08:00 bis 17:00 Uhr mit Fahrdienst, auch Rollstuhlfahrdienst, für pflegebedürftige Personen
- **Pflege-/Demenzkurs** (Theoretisches und praktisches Wissen rund um das Thema "Pflege und Demenz")
- **Schulung** im häuslichen Bereich (Vermittlung von praktischem und theoretischem Wissen zur Erleichterung der häuslichen Pflege)

Kontakt: Heidrun Putz Lindenstr. 2
94094 Rotthalmünster
Tel. 08533 / 961213
Handy 0176 /102 220 49

Bayerisches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.

BRK Seniorenwohn- und pflegeheim / Sozialstation und Fachberatung



Auskunft erteilt
Heidrun Putz,
„Unter den Linden“
Lindenstraße 2
94094 Rotthalmünster

Sprechstunde:
Montag bis Freitag
nach telefonischer Vereinbarung -
Hausbesuche gerne möglich

☎ 08533 / 961 213 oder
☎ 0176 / 102 220 49
✉ *putz@ahrotthalmuenster.brk.de*

Rotthalmünster
ein Markt zum Entdecken
Werbegemeinschaft Rotthalmünster e. V.

Metzgerei Haushofer
Filiale Rotthalmünster
Marktplatz 20
☎ 08533 / 911 540

Wir schlachten und verarbeiten nur Vieh aus der Region und bieten Qualität zu fairen Preisen.



„Weil Wurst nicht wurst ist“

Unsere Spezialitäten:
Leberkäse, Weißwürste
und verschiedene Sorten
delikater Schinken

BMH
VERSICHERUNGS- U. IMMOBILIENMAKLER GMBH

Wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen?
Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!
Wir sind seriös, kompetent, schnell
und bieten eine kostenlose Wertermittlung an.

BMH Versicherungs- u. Immobilienmakler GmbH
Marktplatz 35, 94094 Rotthalmünster
info@bmh-versicherungen.de
Tel.: (08533) 910 920 Fax: (08533) 911 906

GETRÄNKE Isdlbauer
Heimdienst
Abholmarkt
Party-Service
Schambacher Str. 24
94094 Rotthalmünster
Tel.: 08533-17 89

Brot und Feinbäckerei
Hofbauer
Spezialitäten:
Rottaler Schmalzgebäck
Griesbacherstr 3
Telefon: 08533 / 1413

Kanzlei am Kirchplatz
Rechtsanwalt
Johann Farnhamer

- Forderungsbeitreibung / Inkasso
- Vertragsrecht (Kauf, Miete, Pacht)
- Verkehrsrecht / Unfallregulierung

Kirchplatz 3 · 94094 Rotthalmünster
Fon 0 85 33 / 96 19-0 · Fax 0 85 33 / 18 72
farnhamer@farnhamer.de · www.farnhamer.de

Danke

Der Markt Rotthalmünster bedankt sich bei allen Inserenten, die durch ihre Anzeige zur Finanzierung unserer „MarktINFO“ beitragen.

Bitte berücksichtigen Sie auch weiterhin unsere örtlichen Betriebe und vertrauen Sie auf deren Leistungen.

Ihr Günter Straußberger
1. Bürgermeister

Hofmetzgerei Rieger

- hofeigene Schlachtung
- Schweine aus unserem Bauernhof
- hausgemachte Wurstspezialitäten aller Art
- regionale Produkte wie Eier, Joghurt, Käse, Honig, verschiedene Öle und Essig



ÖFFNUNGSZEITEN:
DO–FR 9–18 UHR
SA 8–12 UHR
Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie

Rottfelling 2 - 94094 Rotthalmünster Tel.:08533 96250 - E-mail info@ferienhof-rieger.de

Ferienwohnungen am Rieger Hof





www.Ferienhof-Rieger.de

Eichinger ALEX
Technik & Service
Am Kirchfeld 24
94094 Rotthalmünster-Asbach
Tel. 08533/912205
Handy 0160-3527397

Reparatur-Beratung-Verkauf:
Unterhaltungselektronik: Panasonic-Philips-Technisat-Kathrein
Haushaltsgeräte: Miele-Liebherr-AEG-Siemens- Bosch-Neff usw.

„Miteinander und nicht allein“



Ein starkes Zeichen gegen die Vereinsamung: Auf den Rotthalmünsterer Rathausterrassen fand im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ der Aktionstag „Immer dabei“ statt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung und erlebten ein abwechslungsreiches, generationenübergreifendes Programm.

Interaktive Stationen begeistern Jung und Alt

Dass Prävention und Gemeinschaftssinn Hand in Hand gehen können, bewiesen die vielfältigen Mitmach-Stationen der Verkehrswacht, die auf dem Platz aufgebaut waren.

Auch Vize-Landrat Walter Bauer ließ es sich nicht nehmen, die verschiedenen Stationen persönlich auszuprobieren. Er zeigte sich beeindruckt vom Engagement vor Ort und zog ein durchweg positives Resümee:
„Das ist eine tolle Aktion mit einem tollen Motto. Gemeinsam funktioniert nur miteinander und nicht allein. Besser könnte das Motto nicht sein, um zu verdeutlichen, wo eine der größten Herausforderungen unserer Zeit liegt: Menschen zusammenzubringen, das Miteinander zu stärken und der Vereinsamung entgegenzuwirken.“

Für die passenden Töne und eine rundum gelungene Atmosphäre auf dem Rathausplatz sorgte die Musikgruppe „Schnapperl-Gang“, die die Veranstaltung stimmungsvoll umrahmte.

Text und Foto: Armin Ebner



Unter dem prägnanten Motto „Miteinander und nicht allein“ hatten der Landkreis Passau und die Verkehrswacht Stadt in Zusammenarbeit mit den Seniorenbeauftragten auf die Rathausterrassen eingeladen. Die Schirmherrschaft für die gelungene Veranstaltung hatte Landrat Raimund Kneidinger übernommen. Ziel ist es, Menschen aller Altersgruppen zusammenzubringen und dem Trend der Vereinsamung nachhaltig entgegenzuwirken.

„Menschen generationenübergreifend zusammenzubringen, ist genau das Ziel dieser Wochen“, unterstrich Daniela Schalinski von der Fachstelle Senioren am Landratsamt Passau.

- Blick für Gefahren: Die Gefahren des „toten Winkels“ im Straßenverkehr wurden praxisnah demonstriert – ein Angebot, von dem sich auch die Seniorenbeauftragte Gerlinde Kaupa vor Ort ein direktes Bild machte.
- Erfahrung am eigenen Leib: Als absoluter Publikumsmagnet erwies sich der Rauschbrillen-Test. Besonders die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a und der Klasse 7a der Mittelschule Rotthalmünster – in Begleitung von Konrektorin Gabriele Daidrich und den Klassenlehrerinnen Renate Lettner und Martina Bruckmeier – testeten die Station voller Begeisterung gleich mehrfach.

Jugendtreff
Simbacher Straße 23

Öffnungszeiten:
Mittwoch von
15:30 bis 19:30 Uhr

Der Konsum von Alkohol, Zigaretten usw. ist sowohl im Gebäude als auch auf dem Gelände verboten!!!

Rathaus: Birgit Skrzypczak
☎ 08533/960035
birgit.skrzypczak@rotthal-muenster.de



Mit Dani´s RockArts öffnete eine dritte Galerie in Rotthalmünster



Am 18. Juli 2026 eröffnete mit „Dani's RockArts" die dritte Galerie im Markt Rotthalmünster. Zur Eröffnung kamen zahlreiche Besucher in den „Oid´n Kindergarten" in der Molkereistraße 4. Daniela Huber, die eine abgeschlossene Ausbildung als Maler- und Lackierermeisterin sowie als staatlich geprüfte Gestalterin absolviert hatte, erfüllte sich hier ihren Traum eines eigenen Ateliers mit Präsentationsraum. Die beruflich erlernten Mal- und Gestaltungstechniken setzt sie hier in kunstvoll arrangierten Bildern um. Schon beim Betreten der Galerie im ersten Stock fällt ihre Leidenschaft zur Rockmusik sofort ins Auge. So präsentieren sich hier Porträts von Rockstars wie Green Day, den Beatles, U2, Buddy Holly, aber auch von fiktiven Musikern, dem Betrachter. Daneben gibt es auch andere Gemälde zu bestaunen, wie beispielsweise Motorräder, Raubkatzen auf Bananenblatt-Tapeten oder eine bunte Bilderserie von Lola Montez, zu der sie ein Song ihrer Lieblingsband Volbeat inspirierte. Neben den Werken, welche Daniela Huber auf diversen Ausstellungen präsentiert, fertigt sie auch Auftragsarbeiten, die sich als besondere Geschenkideen anbieten. Die Künstlerin freute sich sehr über den Besuch von Erstem Bürgermeister Günter Straußberger, der eigens in einem „Hard-Rock-Café –T-Shirt" seine Aufwartung machte. Mit dabei waren auch die beiden Marktgemeinderäte Hans Zeilberger und Thomas Spittler. Dass der Kulturverein Rotthalmünster eine „große Familie" ist, untermauerte der Besuch vieler Mitglieder des Vereins, natürlich wohnten auch die beiden Vorsitzenden Armin Ebner und Andrea Schmidt der Veranstaltung bei.

Die Galerie öffnet nach Terminvereinbarung. Kontakt: https://daniela-huber.jimdofree.de, rockarts@gmx.de oder unter 0151/56178409

Text und Foto: Daniela Huber

Kinder bauen Futtervorratshäuschen für Singvögel

Ferienaktion des Heimat- und Naturschutzvereins



Die Kinder mit den Betreuern (hinten v.l.n.r.) Josef Fröller, Karin Kotter, Hans Geislberger, Georg Banshammer, Stefan Priermeier, Alex Hutterer, Karl Schernhammer, Leo Hutterer, Erich Gerauer und Franz Söldner

Wie in den letzten Jahren beteiligte sich der Heimat- und Naturschutzverein auch heuer wieder am Ferienprogramm der Marktgemeinde und das wieder einmal mit großem Erfolg: Der den Kindern angebotene Bau eines Futtervorratshäuschens für Singvögel fand regen Zuspruch.

Der Einsatz von Pestiziden und Monokulturen führt zu einem drastischen Rückgang von Insekten. Da viele Singvögel ihre Jungvögel mit Insekten füttern, blicken vor allem Finken, Meisen und Spatzen auf enorme Bestandseinbrüche. Alleine schon unter diesem Gesichtspunkt freute sich der Verein über eine gute Beteiligung an seinem Ferienangebot. Der Vorsitzende des Vereins Karl Schernhammer konnte hierzu fünfundzwanzig Buben und Mädchen mit ihren Eltern begrüßen.

Mit viel Eifer bauten die Kinder unter Anleitung ihre eigenen kleinen Futtervorratshäuschen selbst. Die Ferienaktion fand auf dem Hof von Hans Geislberger in Manertsöd statt. Dessen gut ausgestattete Werkstatt bot ideale Voraussetzungen für ein paar Stunden Bastelvergnügen. Das passende Material war bestens vorbereitet, Hans Geislberger erklärte den Kindern vorweg die einzelnen Schritte zum Bau und stellte die dabei zu verwendenden Werkzeuge vor.

Für die folgenden Feinarbeiten sowie den gesamten Zusammenbau waren die Kinder dann selbst gefordert. Mitglieder des Heimatvereins standen den Kindern hilfreich zur Seite. Für Brotzeit und Getränke war auch wieder bestens gesorgt, sodass sich die teilnehmenden Kinder am Ende über einen äußerst gelungenen Ferientag freuen und die von ihnen geschaffenen Futtervorratshäuschen mit Stolz mit nach Hause nehmen konnten.

Text: Herbert Lebmann
Foto: Hans Geislberger



Andriching 5 // 94094 Rotthalmünster // Telefon: 08533 910300
ÖFFNUNGSZEITEN:
Donnerstag und Freitag von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr // Samstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

vhs Zweckverband Volkshochschule für Stadt & Landkreis Passau

Marktplatz 32
-Marktgalerie-
94094 Rotthalmünster

☎ 0176 / 45 68 43 69

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch
14.00 - 17.00 Uhr

Das gesamte vhs-Programm im Internet unter:
www.vhs.passau.de

Direkte Anmeldung möglich.

Auskunft:
Rosemarie Berger
info-rotthalmuenster@vhs-passau.de



ABSMEIER
steuerberater

. . . beraten
. . . gestalten
. . . durchsetzen

Dipl. Finanzwirt (FH)
Eberhard Absmeier

Wechselpergerstraße 4
94094 Rotthalmünster

Tel. (0 85 33) 91 98 0

www.steuerberater-absmeier.de



Telefon 0 85 36 91 22 47
Mobil 0170 444 99 19
Anruf, SMS oder WhatsApp



PC · Netzwerk · Internet · Telefonanlagen · TV · SAT
Planung · Verkauf · Verleih · Leasing · Reparatur
post@hausner-elektronik.de · Thanham 31 · 94149 Kößlarn
www. HAUSNER-Elektronik .de

AUTOFIT Autohaus Köhler KG



Ihre Profiwerkstatt für alle Marken, für alle Fälle.

Die AUTOFIT-Profiwerkstatt ist die günstige Alternative für die Wartung und Inspektion Ihres Autos – für alle Marken, alle Baujahre und alle Service- und Reparaturarbeiten. Als einer von über 1.500 AUTOFIT Betrieben in ganz Europa können wir Ihnen dabei die ganze Leistungsfähigkeit und den hohen Qualitätsstandard einer internationalen Marke bieten.
Herzlich willkommen!
Profitieren sie von über 60 Jahren VW-Erfahrung.

Autohaus Köhler KG
Unterer Markt 5 • 94094 Rotthalmünster
Telefon 08533/910306

Holz ein wichtiger nachwachsender Baustoff - Exkursion zu Haas Fertigbau nach Falkenberg -



Seniorchef Xaver Haas (1.v.li.) führte kenntnisreich, aber auch humorvoll durch das Unternehmen.

Holz dient seit jeher den Menschen zum Bau von Behausungen und auch heute ist Holz ein wichtiger Baustoff. In der Reihe „Unterwegs mit der CSU Rotthalmünster“ hatte Veranstaltungsorganisatorin Ingrid Marbach diesmal die Firma Haas Fertigbau in Falkenberg als Ziel ausgewählt.
Die Rottaler fuhren in einem vollbesetzten Bus zur Firma Haas, um sich über modernen Holzbau zu informieren. In Falkenberg begrüßten Firmengründer Xaver Haas sen. und seine Tochter Dr. Tanja Haas-Lensing die Besuchergruppe im Kundenforum.

Xaver Haas sen. ließ die Entwicklung des Unternehmens mit persönlichen Bezügen zur Region Rotthalmünster lebendig werden. Er schilderte auf humorvolle und witzige Weise, wie alles bereits während seiner Bundeswehrzeit in Pocking begann. Xaver Haas sen. zeichnete in dieser Zeit schon Pläne für landwirtschaftliche Bauvorhaben in der Region. 1972 begann dann der Holzbau für die Landwirtschaft mit Schwerpunkt Holzsilos. 1973 begann er mit einer eigenen Nagelplattenbinderproduktion und baute die ersten Fertighäuser. Tanja Haas-Lensing stellte anschließend das heutige beeindruckende Leistungsspektrum der Haas-Gruppe vor und gab Einblicke in aktuelle Markttrends sowie moderne digitale Marketing- und Vertriebsinstrumente des Unternehmens mit rund 1.000 Mitarbeitern an drei Standorten und einer Gesamtleistung von 230 Mio. Euro.

Ganz aktuell erhielt das Unternehmen im Mai 2026 das „TOP 100 Siegel“ und gehört somit zu den 100 innovativsten mittelständischen Unternehmen Deutschlands. Beim anschließenden Werksrundgang erhielten die Besucher einen Eindruck von der Größe des Unternehmens, den modernen Fertigungsanlagen sowie der Herstellung von Häusern, Hallen und landwirtschaftlichen Gebäuden in Holzfertigbauweise. Die kurzweiligen Erläuterungen, praktischen Beispiele und zahlreichen Anekdoten machten den Besuch zu einem sehr informativen und unterhaltsamen Erlebnis.

Text & Bild: Ingrid Marbach

Technische und digitale Lösungen für den modernen Ackerbau aus Niederbayern in alle Welt - eine Exkursion zu HORSCH LEEB nach Landau a. d. Isar -



Im Bild: die Besuchergruppe mit Siegfried Horsch (vorne li.) vor einer Selbstfahrerspritze

Das familiengeführte Unternehmen HORSCH LEEB in Landau an der Isar ist ein Kompetenzzentrum für Pflanzenschutztechnik - gezogene oder selbstfahrende Spritzen aller Größen. In der Reihe „Unterwegs mit der CSU Rotthalmünster“ war es das Ziel einer Informationsfahrt unter Leitung der Veranstaltungsorganisatorin Ingrid Marbach. Im Werk angekommen wurden die Rottaler von Siegfried Horsch begrüßt. Das Familienunternehmen hat sich seit der Gründung im Jahre 1984 zu einem der führenden Hersteller von Hightech in der Landwirtschaft entwickelt. Im wenige Kilometer entfernten Oberpöring, dort wo 2004 alles in einer kleinen Dorfschmiede begann, befindet sich auch heute noch die hauseigene Schweißerei. Wurden 2004 noch fünf Maschinen pro Jahr gebaut, sind es heute ca. 2.000 pro Jahr. Die Firma entwickelte sich zum größten Pflanzenschutztechnikhersteller Europas. Die in Landau gebauten Maschinen werden weltweit verkauft. Das Unternehmen ist mit rund 700 Mitarbeitern ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbildungsplatz in der Region. Geschätzt wird dabei vor allem die familiäre Atmosphäre im Unternehmen. Interessant für die Besucher zu erfahren, wie Schritt für Schritt die riesigen Maschinen entstehen, fach- und vor allem auch sachkundig von Siegfried Horsch erklärt. Alle Spritzenmodelle, ob gezogen oder selbstfahrend, werden in Landau entwickelt, produziert und getestet, bevor sie von dort zu den Kunden in alle Welt versandt werden. Nachdem man sich noch mit einem sehr guten Schweinebraten gestärkt hatte, fuhr man gut informiert ins Rottal zurück.

Text & Bild: Ingrid Marbach

Kinoabende am Badeweiher begeistern Groß und Klein



Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher beim Kinder-Kinoabend am Badeweiher

Zwei besondere Sommerabende erlebten die Besucherinnen und Besucher Anfang August am Badeweiher in Rotthalmünster. Im Rahmen des Ferienprogramms des Marktes Rotthalmünster hatte der CSU-Ortsverband zu einem Kinder-Kinoabend und einem Kinoabend für Erwachsene eingeladen. Trotz unterschiedlicher Wetterbedingungen wurden beide Veranstaltungen zu besonderen Erlebnissen.

Am Mittwoch, 5. August, verwandelte sich der Badeweiher bei schönstem Sommerwetter in ein stimmungsvolles Open-Air-Kino. Knapp 150 Kinder, Eltern und weitere Besucherinnen und Besucher waren der Einladung zum Kinder-Kinoabend gefolgt. Gemeinsam konnten sie den Film „Mufasa: Der König der Löwen“ unter freiem Himmel genießen. Bereits vor Filmbeginn herrschte eine fröhliche und entspannte Atmosphäre. Die besondere Umgebung machte den Kinoabend zu einem Erlebnis, das bei vielen noch lange in Erinnerung bleiben dürfte. Für die Verpflegung der Kinogäste war ebenfalls gesorgt. Getränke standen vor Ort bereit und der Verein „Hoffnung für Puma“ versorgte die Besucherinnen und Besucher mit frischem Popcorn. So kam trotz der ungewohnten Kinokulisse echtes Filmvergnügen auf.



An der Popcorn-Maschine: Franz Schönmoser vom Verein „Hoffnung für Puma“ gab gut 200 Portionen Popcorn aus.

Am darauffolgenden Abend, Donnerstag, 6. August, waren dann die Erwachsenen eingeladen. Auf dem Programm stand mit „Dirty Dancing“ ein echter Filmklassiker. Das Wetter zeigte sich an diesem Abend allerdings deutlich weniger freundlich: Während des Films regnete es teilweise sogar in Strömen. Der CSU-Ortsverband entschied sich dennoch, die Veranstaltung nicht abzusagen und den Film wie geplant zu zeigen. Diese Entscheidung wurde von immerhin 14 hartgesottenen Besucherinnen und Besuchern belohnt. Ausgestattet mit Decken, Regenponchos und Klappstühlen ließen sie sich vom schlechten Wetter nicht abschrecken und genossen den Kultfilm gemeinsam am Badeweiher.

Der CSU-Ortsverband zeigte sich erfreut über die Resonanz auf beide Veranstaltungen. Ein großer Dank gilt Bürgermeister Günter Straußberger für die Erlaubnis, dem Bauhofteam für den Aufbau der Stromversorgung, der Verwaltung rund um Lisa Lehner und Birgit Skrzypczak für die Organisation und Franz Schönmoser vom Verein „Hoffnung für Puma“ für das Popcorn.

Text & Bild: Hans Zeilberger

Kegelspaß statt Wasser-Triathlon



Hatten Spaß beim Kegel-Turnier: die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Marktgemeinderäte Thomas Spittler, Helene Winkler und Hans Zeilberger.

Eigentlich sollte am Samstag, 22. August, am Badeweiher in Rotthalmünster ein Wasser-Triathlon für Kinder stattfinden. Doch kühle Temperaturen und kräftiger Wind machten den geplanten Wassersporttag zu einer wenig einladenden Vorstellung. Kurzfristig entschied sich der CSU-Ortsverband Rotthalmünster deshalb für ein Ersatzprogramm: ein Kegelturnier beim „Wirt z’Pattenham“.

Die Planänderung tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch. Insgesamt 22 Kinder folgten der Einladung und erlebten einen abwechslungsreichen Nachmittag mit viel Bewegung, Teamgeist und jeder Menge Spaß. Statt im Wasser traten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Kegelbahn gegeneinander an und stellten ihr Können in drei verschiedenen Spielen unter Beweis. Dabei ging es nicht nur darum, möglichst viele Kegel zu treffen. Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt und mussten die einzelnen Spiele gemeinsam meistern. So waren neben Geschicklichkeit und Treffsicherheit auch gegenseitige Unterstützung, Konzentration und ein guter Zusammenhalt gefragt.

Nach den drei absolvierten Spielen wartete eine wohlverdiente Stärkung auf die jungen Sportlerinnen und Sportler. Ein besonderer Dank gilt deshalb der Wirtin Liesi vom „Wirt z’Pattenham“, die die Kinder mit Getränken versorgte und anschließend zu „Sieger-Pommes“ einlud. Das Siegerteam erhielt jeweils einen Eisgutschein vom Eiscafé Venezia in Rotthalmünster.

Der CSU-Ortsverband Rotthalmünster bedankt sich bei allen Kindern für ihre Teilnahme und den tollen Einsatz. Ebenso gilt der Dank den Eltern, die zum Gelingen des kurzfristig geänderten Ferienprogrammpunkts beitrugen.

Text & Bild: Hans Zeilberger

Kicken für den guten Zweck



Nach dreijähriger Pause fand am 13. Juni 2026 wieder ein Benefiz-Fußballturnier statt. Insgesamt acht Mannschaften aus Rotthalmünster und der näheren Umgebung nahmen daran teil. Sie sorgten mit spannenden Spielen und einer gut gelaunten Atmosphäre für einen gelungenen Turniertag.

Im Mittelpunkt stand jedoch der gute Zweck: Der gesamte Erlös kam der Confido Stiftung in Bad Griesbach zugute. Mit den Spendeneinnahmen sollten neue Spiel- und Outdoor-Möglichkeiten für die Kinder geschaffen werden - unter anderem eine Wasserrutsche.

Ein solches Benefizturnier ist nur durch die Unterstützung vieler engagierter Menschen möglich. Ein besonderer Dank gilt dem TSV Rotthalmünster für die Bereitstellung des Sportplatzes und der Räumlichkeiten. Ebenso bedanken wir uns bei allen teilnehmenden Mannschaften, den Helferinnen und Helfern sowie den Eltern für ihre zahlreichen Kuchenspenden.

Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem allen Besucherinnen und Besuchern sowie den vielen Spenderinnen und Spendern, die mit ihrer Unterstützung dazu beigetragen hatten, dass eine wertvolle Spende für die Confido Stiftung ermöglicht werden konnte.

Text und Bild: Franziska Schmidbauer

INNRUN Passau 2026



Neun motivierte Leiterinnen und Leiter stellten sich der Herausforderung des INNRUNs in Passau. Gemeinsam kamen sie glücklich, erschöpft und mit jeder Menge guter Erinnerungen ins Ziel.

Bei großer Hitze ging es durch die umliegenden Wälder und durch die Stadt Passau über Hindernisse und Kletterparkour sowie durch Matsch- und Wassergräben.

Danke für diesen unvergesslichen Tag! Wir hatten wahnsinnig viel Spaß!

Text: Hannah Pribil
Foto: Luisa Sporer

Pfadfinderstamm St. Sebastian Rotthalmünster
deutsche pfadfinderschaft sankt georg
dpsg

Gruppenstunden der Pfadfinder
- das neue Jahr beginnt -

Wölflinge 1 - Leoparden
Freitag, 17:30 Uhr
(4. Klasse, Jahrgang 2015/2016)
- Franziska Schmidbauer, Julia Reinl, & Valentin Huber

Wölflinge 2 - Hasen
Dienstag, 18:15 Uhr
(3. Klasse. Jahrgang 2016/2017)
- Andreas Sebele, Benjamin Greineder, & Franiska Hrubes

Wölflinge 3
Dienstag, 17:30 Uhr
(2. Klasse, Jahrgang 2017/2018)
- Julia Penninger, Luisa Sporer & Fabian Hainzlmeier

Jupfis 1 - Löwen
Mittwoch, 18:00 Uhr
(7. Klasse, Jahrgang 2012/2013)
- Johannes Hutterer, Loreen Wieser, Lea Birkl & Tobias Achter

Jupfis 2 - Katzen
Freitag, 16:30 Uhr
(6. Klasse, Jahrgang 2013/2014)
- Felix Huber, Stefanie Daidrich, Julian Bernreiter & Johannes Sporer

Jupfis 3 - Wölfe
Donnerstag, 17:30 Uhr
(5. Klasse, Jahrgang 2014/2015)
- Luisa Petrowsky, Anna Hrubes, Katharina Krautsdorfer & Felix Knauer

Pfadis - Koalas & Füchse
Montag, 18:00 Uhr
(8. - 10. Klasse; Jahrgang 2009 - 2011)
- Laura Penninger, Sandra Greineder & Paul Gabriel

Rover 1 - Kamele & Robben
Flexible Gruppenstunden
- Theresa Zwicklbauer, Willi Löffler, & Stefan Thiel

Rover 2 - Faultiere
Flexible Gruppenstunden
(ab 16 Jahre)
- Hannah Pribil & Grischa Espenberger

Hilfe Engagement Aufgaben Aktiv öffentlich sozial
Ehrenamt ist Ehrensache!

Pfadfinderstamm Sankt Sebastian | Vorstand: Andreas Sebele
Mater-Rosa-Ring 34 - 94094 Rotthalmünster
info@pfadfinderstamm.de | www.pfadfinderstamm.de

Jupfihaik





Von Samstag auf Sonntag war die gesamte Jupfistufe - drei Gruppen voller motivierter Pfadfinderinnen und Pfadfinder - gemeinsam auf einem Haik unterwegs.

Auf dem Weg galt es, verschiedene Challenges zu meistern, Teamgeist zu beweisen und gemeinsam ganz viel Spaß zu haben. Die Nacht verbrachten alle unter freiem Sternenhimmel auf einer Wiese mitten in der Natur. Am Sonntagmorgen machten wir uns dann gemeinsam auf den Weg zurück zum Pfarrheim.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Jupfileiter für die Organisation, an das Küchenteam für die leckere Verpflegung und an die Familie Rieger, die uns ihre Wiese für die Übernachtung zur Verfügung gestellt hatte.

Ohne euch wäre dieses großartige Wochenende nicht möglich gewesen!

Text und Fotos: Tobias Achter

Roverausflug: Chevap-Chu-Chu





Im Mai ging es für unsere Rover auf Überraschungsfahrt nach Bratislava.
Mit insgesamt 21 Teilnehmern, darunter sechs Rover und Begleiter aus Rotthalmünster sowie Pfadfinder aus Tittling, Pfarrkirchen und Kirchdorf, wurde die Aktion des Rover AK zu einem echten Highlight!

Trotz durchwachsenem Wetters ließen wir uns die Laune nicht verderben: Stadterkundung, Donauschifffahrt, Burgruinen und sogar das „Nachtleben" standen auf dem Programm.

Am Sonntag wurde es dann knifflig. Bei einem Crime-Escape-Game mussten wir einen Hackerangriff verhindern - quer durch die Stadt, mit Rätseln und Aufgaben. Viele neue Eindrücke, unzählige schöne Momente und neue Freundschaften bleiben.

Ein riesiges DANKE an den Rover-AK. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Aktion!

Text und Fotos: Hannah Pribil

Pfadfinderstamm St. Sebastian Rotthalmünster
deutsche pfadfinderschaft sankt georg
dpsg

Pfadfinderstamm Sankt Sebastian | Vorstand: Andreas Sebele
Mater-Rosa-Ring 34 - 94094 Rotthalmünster
info@pfadfinderstamm.de | www.pfadfinderstamm.de

Auf den Spuren von Ritter Lanzelott

Mittelalterliches Pfadfinderlager sorgt für spannende Abenteuerwoche



Eine Woche lang verwandelte sich das Pfadfinderlager in ein mittelalterliches Königreich. Unter dem Motto „Ritter gesucht - Werde Teil der Tafelrunde“ erlebten die Kinder eine Freizeit voller Abenteuer, Rätsel und Gemeinschaft.

Zum Auftakt begrüßte König Artur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und machte sich auf die Suche nach würdigen Ritterinnen und Rittern für seine Tafelrunde. Bevor sie diesen Titel verdienen konnten, mussten die Kinder zunächst wichtige Fähigkeiten eines Ritters erlernen.

Am Dienstag und Mittwoch standen verschiedene Workshops auf dem Programm. Beim Bogenschießen waren Konzentration und Geschick gefragt, während beim Basteln von Talismännern und Schmuck der Kreativität keine Grenzen gesetzt waren. Für Spannung sorgte der Mittwochabend: König Artur erhielt die Nachricht, dass Ritter Lanzelott auf dem Weg in ein benachbartes Dorf verletzt worden und verschwunden sei. Sofort war klar, dass sich die jungen Ritteranwärter auf die Suche machen mussten.

Der Höhepunkt der Woche folgte am Donnerstag mit dem „Georgslauf“. In kleinen Gruppen sammelten die Kinder Hinweise auf den Verbleib Lanzelotts. Sie brachten dem Hofnarren neue Kunststücke bei, tauschten Informationen bei Händlerinnen ein, meisterten verschiedene Herausforderungen und stellten sich den Räubern. Mit viel Teamgeist und Einfallsreichtum gelang es schließlich, den verletzten Ritter zu finden und ihm zu helfen.

Den feierlichen Abschluss bildete am Freitag die Ritterzeremonie. Für ihren Mut, ihre Hilfsbereitschaft und ihren Einsatz während der Woche wurden die Kinder von Ritter Lanzelott im Beisein des Königs und der Königin zu Ritterinnen und Rittern der Tafelrunde geschlagen.

Ein besonderer Dank gilt allen Leitenden und helfenden Händen, die mit ihrem großen Engagement diese besondere Lagerwoche erst möglich gemacht und den Kindern unvergessliche Ferientage geschenkt hatten.

Der Pfadfinderstamm Rotthalmünster bedankt sich ganz herzlich:

- bei den Firmen Stögmeier und Rothofer für den Materialtransport,
- beim Markt Rotthalmünster für das Bereitstellen des Lastwagens sowie den Zuschuss und vor allem bei Gotthard und Christoph Schosser für den Transport,
- bei der Rottal-Apotheke für die Spenden,
- bei Pfarrer Jörg Fleischer für den Lagergottesdienst,
- bei allen Eltern für die Essensspenden und für den gemeinsamen Abbau der Zelte,
- ganz besonders beim Küchenteam für die unglaublich leckere und abwechslungsreiche Verpflegung aller Teilnehmer.

Text: Amelie Pribil
Fotos: Tobias Achter

Pfadfinderstamm Sankt Sebastian | Vorstand: Andreas Sebele
Mater-Rosa-Ring 34 - 94094 Rotthalmünster
info@pfadfinderstamm.de | www.pfadfinderstamm.de

Historisches Marktfest 2026



Anfang Juli wurde der Markt Rotthalmünster wieder ins Mittelalter versetzt und wir Pfadfinder durften natürlich mit unserem schwarzen Weinzelt nicht fehlen!

Wir möchten uns herzlich bei unserem Vorbereitungsteam, allen beteiligten Leitern und Leiterinnen sowie bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken.

Danke, dass ihr das Historische Marktfest wieder zu einem unvergesslichen Wochenende gemacht habt!

Bis nächstes Jahr!

Text und Fotos: Pfadfinderstamm Rotthalmünster

Ferienprogramm Pfadfinder Rotthalmünster



Im August ging es bei unserem Ferienprogramm raus auf die Rott! Gemeinsam erlebten wir einen aktionsreichen Tag voller Teamwork, Kreativität und jeder Menge Spaß.

Nach einem kurzen Kennenlernen begannen wir direkt mit dem Bauen: Mit Seilen, Holz und viel Geschick entstand nach und nach ein eigenes Floß. Dabei wurde fleißig geknotet, geschraubt und ausprobiert. Für unser Floß mussten wir noch ein eigenes Segel gestalten, das später stolz am Mast befestigt wurde.



Danach hieß es: Ab aufs Wasser! Gemeinsam wurde gerudert, gelenkt und balanciert. Dabei blieb garantiert niemand trocken.

Nach einer erfrischenden Badepause und dem gemeinsamen Aufräumen ging ein rundum gelungener Ferientag zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie an alle Kinder und Jugendlichen, die mit so viel Begeisterung dabei waren!

Auch ein großes Dankeschön an die Wasserwacht Pocking für die Bereitstellung der Schwimmwesten. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Text und Fotos: Hannah Pribil

Pfadiversprechen 2026



Mitte Juli machte sich unsere Pfadi-Gruppe auf den Weg nach Österreich für das Pfadiversprechen. Der Ausflug begann mit einem Escape Game, bei dem Teamwork, Zusammenhalt und jede Menge Spaß im Mittelpunkt standen. Anschließend hieß es Zelte aufbauen und gemeinsam das Lager für die Nacht einrichten.

Zur Abkühlung ging es an den wunderschönen Wallersee - mit einer wohlverdienten Pizza im Anschluss.

Am Abend folgte der wohl emotionalste Teil: das Pfadiversprechen am See. Es wurden füreinander liebe Worte aufgeschrieben, bevor jeder einen Wunsch für die Gruppe formulierte und ihn symbolisch dem See übergab. Anschließend erhielt jeder sein grünes Halstuch und ein kleines Geschenk. Ein besonderer Moment, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Der Abend wurde entspannt am See und anschließend gemeinsam am Zeltplatz im Pool mit vielen schönen Gesprächen und jeder Menge Lachen abgerundet. Nach einem gemütlichen Frühstück am nächsten Morgen ging es schließlich wieder nach Hause - mit vielen neuen Erinnerungen im Gepäck. Herzlichen Glückwunsch an alle neuen Pfadis zum Aufstieg! Wir wünschen euch viele unvergessliche Abenteuer in der Pfadistufe.

Ein großes Dankeschön geht an die drei Leiter, die dieses besondere Wochenende mit viel Engagement geplant und ermöglicht hatten.

Text und Fotos:
Pfadfinderstamm Rotthalmünster

Bartholomäus-Feier beim Seniorentreff



In Erinnerung an die früher in Rotthalmünster üblichen „Barthlmä-Märkte“ und -feste wurde beim wöchentlichen Seniorentreff im Pfarrheim St. Bonifatius ein paar Tage vorgezogen traditionell der Bartholomäustag gefeiert.

Seniorentreff-Leiterin Heidrun Löffler konnte sich dabei nach der Sommerpause mit neunundfünfzig Gästen über einen Rekordbesuch beim Seniorentreff freuen. Ihr großer Dank galt vorweg ihren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. „Keine hat gekündigt“, konnte sie dazu mit Humor bekannt geben.

Mit einem gemeinsamen Glückwunschlied wurde sodann mehreren Gästen zu deren kürzlich gefeierten Geburtstagen gratuliert, insbesondere der Mitarbeiterin Margot von Kopfstein zum achtzigsten Geburtstag.

Eine weitere Gratulation ging an die Seniorin Gertrud Zieglgruber, die beim Stadtradeln des Marktes (PNP berichtete) in einundzwanzig Tagen stolze 702,5 Kilometer gefahren war.

Zur Einstimmung auf die nachfolgende Feier ging Heidrun Löffler auf den Bartholomäustag ein. Dieser wird seit dem 9. Jahrhundert jährlich am 24. August gefeiert und erinnert an die durch Legenden überlieferte Anspülung des Sargs mit den Gebeinen des Apostels Bartholomäus an der Insel Lipari bei Sizilien, wo man seine sterblichen Überreste auch bestattet habe.

Wie Heidrun Löffler weiter ausführte, ist der Bartholomäustag ein traditioneller Lostag im Bauernkalender. Er markiert den meteorologischen und landwirtschaftlichen Übergang vom Hochsommer zum Herbst. Nach alten Überlieferungen zeigt das Wetter an diesem Tag an, wie es sich in den kommenden Wochen entwickeln wird. Er galt bereits im alten Winzerbrauchtum als wichtiger Lostag am Ende des Sommers. Zu seinem Festtag mussten Winzer und Wirte zeigen, dass sie guten Most (Obst- oder frisch vergorenen Wein) vorrätig hatten, da sonst der Verlust des Schankrechtes drohte. Wer das wusste und Most beschaffen konnte, galt als gewitzt.

Heidrun Löffler ging hierzu auch auf den Spruch „Wissen, wo der Barthl den Most holt“ ein. Sie verwies dabei auf den Simplicius Simplicissimus, einen Schelmenroman aus dem 17. Jahrhundert. In diesem ist die Rede von einem gewissen Barthel, der immer wusste, wie und wo man am besten den begehrten Most bekam. Seitdem bedeutet diese Redewendung, dass jemand besonders gewitzt und schlau ist.

Most gab es für die Senioren bei der nachfolgenden Feier auch. Dieser wurde vom Seniorenbeauftragten Armin Ebner spendiert. Bei musikalischer Umrahmung durch Schoß Brummer mit der passenden zünftigen Musik und einer Brotzeit mit Leberkäse, Kartoffelsalat und Brezen konnten sich die Gäste über vergnügte Stunden bei einer gelungenen „Barthlmäus-Feier“ freuen.

Text und Fotos: Herbert Lebmann

Seniorentreff mit Trachtentanz



Der Trachtentanz stand im Mittelpunkt eines Nachmittags des Seniorentreffs, zu dem Leiterin Heidrun Löffler mit ihrem Team Kinder und Jugendliche des Vereins „D'Innviertler Hartkirchen“ mit ihren Betreuern ins Pfarrheim St. Bonifatius eingeladen hatte. Nach einer Runde mit Kaffee und Kuchen hieß Heidrun Löffler den ersten Vortänzer des Vereins Thomas Roßmeier und seine Gattin Birgit willkommen. Beide gestalteten den folgenden Nachmittag mit volkstümlicher Musik auf der Steirischen und der Gitarre unterhaltsam zum Mitsingen. Gemäß dem Wahlspruch des Trachtenvereins „Sitt und Tracht der Alten wollen wir erhalten“ marschierten die jungen Tänzerinnen und Tänzer in den zum Tanzboden umfunktionierten Pfarrsaal ein. Der neunjährige, schneidige Lukas stampfte dabei gekonnt und mit Juchzern. Unter einem Hallo seitens der Besucher führten die Kinder und Jugendlichen ihre verschiedenen Tänze voller Schneid auf. Unter anderem waren dabei Bauernmadl, Sternpolka, Ennstaler Polka und die Duschlpolka zu bewundern. Die sehr schönen und mit viel Gestik gekonnt dargebrachten Tänze waren von der Jugendleiterin Kathrin Fuchs einstudiert worden. Sie ist auch für die Betreuung der Kinder- und der Jugendgruppe sowie das Erlernen der Tänze zuständig. Musikalisch wurden die jungen Tänzerinnen und Tänzer hervorragend und einfühlsam begleitet von Ingrid Schnellhammer und Birgit Roßmeier mit Akkkordeon und Gitarre. Im weiteren Verlauf des Nachmittags forderte der erste Vortänzer Thomas Roßmeier die Senioren auf, mit ihm einen Trachtentanz bzw. Schritte einzuüben. Lore Reithmeier war die Mutigste unter den Seniorinnen. Unter kräftigem Applaus tanzte sie zur Freude aller fröhlich und im Takt mit ihrem Lehrer. Zwischen den Tänzen erzählte Thomas Roßmeier von der Trachten- und Brauchtumspflege sowie von Volkstanz und Schuhplattln in seinem Verein, der schon im Jahre 1947 gegründet worden war und zur Freude der Trachtler immer noch großen Zulauf verzeichnen darf. Leider verging die Zeit dieses Trachtenfestes viel zu schnell. Zum Auszug der jungen Talente unter einem kräftigen Applaus wurden diesen mit Süßigkeiten gefüllte Präsenttascherl überreicht. Die Senioren konnten sich über einen wunderbaren nichtalltäglichen Nachmittag freuen.

Text: Herbert Lebmann
Foto: Heidrun Löffler

Malteserin informierte über Erste Hilfe in Notfällen



„Erste Hilfe in Notfällen“ war ein Thema beim Seniorentreff im Pfarrheim St. Bonifatius. Ein wichtiges Thema, wenn man bedenkt, dass in Deutschland jährlich ca. 100.000 Menschen an akutem Herzversagen sterben.

Als fachkundige Referentin begrüßte Leiterin Heidrun Löffler dazu Sylvia Möbius vom Malteser Hilfsdienst. Vorweg wurde Lore Reithmeier mit einem gemeinsam gesungenen Lied zum 85. Geburtstag gratuliert. Diese bedankte sich bei der Runde mit von ihr selbst gebackenen Kücherln. Heidrun Löffler freute sich, den Senioren mit Elfriede Eckert ein neues Mitglied im Organisationsteam des Seniorentreffs vorstellen zu können.

Mit einem Trinkspruch zu einem Glas Wasser begann anschließend Sylvia Möbius ihren Vortrag und betonte dabei die große Bedeutung ausreichender Flüssigkeitszufuhr gerade für ältere Menschen. Mit einem Überblick über verschiedene Notfallsituationen wie Kreislaufversagen, Sonnenstich, Hitzschlag, Herzinfarkt oder Schlaganfall informierte sie über die verschiedenen Symptome und dabei gebotenen Hilfsmaßnahmen.

Wichtig sei es, möglichst Ruhe zu bewahren. Bei vielen Notfällen kann allein durch beruhigendes Einwirken auf den vom Notfall Betroffenen dessen Zustand verbessert werden.

Die Referentin empfahl, die betroffene Person mit dem Rücken an der Wand auf den Boden zu setzen und schnell einen Notruf mit Angabe des Notfallgeschehens bei der Integrierten Leitstelle Passau unter der Notrufnummer 112 zu starten. Keinesfalls sollte diese Person selbst zum Krankenhaus gebracht werden. Im öffentlichen Raum sollte zudem an eine Abschirmung vor neugierigen Blicken gedacht werden.

Sylvia Möbius demonstrierte auch anhand eines mitgebrachten Defibrillators die Handhabung dieses oftmals lebensrettenden Gerätes.Mit einem kräftigen Applaus bedankten sich die Senioren für den informativen und hilfreichen Vortrag.

Text und Foto: Herbert Lebmann

Schutz vor aktuellen Betrugsmaschen



Einen interessanten und zugleich wichtigen Vortrag unter dem Thema „Schutz vor aktuellen Betrugsmaschen“ gab es beim Seniorentreff. Leiterin Heidrun Löffler hieß dazu als Referenten Polizeihauptkommissar Tobias Winkler von der Polizeiinspektion Bad Griesbach willkommen. Es treten vermehrt Anrufe angeblicher Mitarbeiter von Microsoft auf, die versuchen, die Gesprächsempfänger zur Installation von angeblich wichtigen kleinen Schutzprogrammen zu bewegen. Nach wie vor werden von Betrügern Gewinnversprechen per Anruf, Brief oder E-Mail gemacht. Letztendlich zielen diese nur darauf ab, Vorauszahlungen für den Notar, Zoll oder dergleichen zu kassieren.

Der Referent warnte auch vor sogenannten Love scams. Diese sind eine Form des Internetbetrugs, bei der Kriminelle auf Dating-Portalen oder Social-Media-Plattformen echte Gefühle vortäuschen, um an Geld zu gelangen. Oft agieren die Betrüger dabei von weit entfernten Callcentern aus in organisierten Banden. Beim sogenannten „Enkeltrick“ rufen Betrüger meist bei älteren Personen an, geben sich als Verwandte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. In der Regel wird eine finanzielle Notlage vorgetäuscht, z.B. ein Unfall mit Todesfolge. Zur Vermeidung der Inhaftierung muss eine Kaution geleistet werden. Sobald das Opfer zahlungsbereit ist, kommt dann ein Bote und holt das Geld ab. Eine weitere gängige Masche ist ein angeblicher Anruf der Polizei, mit dem das Opfer mit falschen Angaben dazu gebracht werden soll, Geld oder Wertsachen einem anschließend vorbeikommenden Polizisten zu übergeben.

Der Referent erklärte hierzu ausdrücklich, dass die Polizei niemals unter der Nummer 110 anruft. PHK Winkler forderte dazu auf, am Telefon keinerlei Auskünfte zu seinen finanziellen Verhältnissen zu geben, sich nicht unter Druck setzen zu lassen, sondern einfach aufzulegen und niemals Geld an unbekannte Personen zu übergeben. Eine weitere Masche ist derzeit die sogenannte DHL-Abzocke. Dabei bekommt man per E-Mail oder einer Karte im Briefkasten die Mitteilung über eine bevorstehende Paketzustellung. Per Rückantwort sollen damit Daten abgegriffen werden. Auch Anlagebetrug übers Internet ist derzeit aktuell. Dabei wird versucht, den Empfänger zu einer vermeintlich sicheren und hohen gewinnversprechenden Geldanlage zu bewegen.PHK Winkler warnte auch vor sogenannten Fake-Shops im Internet. Die Verbraucherzentrale hilft hierzu effektiv dabei, betrügerische Online-Shops zu erkennen und sich im Schadensfall zu wehren. Mit dem kostenlosen Verbraucherzentrale Fakeshop-Finder kann die Webadresse (URL) verdächtiger Shops überprüft werden.

Abschließend gab PHK Winkler den Senioren auch noch einige Tipps zum Schutz vor Betrug. So riet er dazu, Anrufe von unbekannten Rufnummern einfach zu ignorieren. Auch sollte man überprüfen, ob der eigene Eintrag im Telefonbuch wirklich noch nötig ist. Sinnvoll sei es, Käufe über ebay-Kleinanzeigen durch Abholung mit Barzahlung abzuwickeln und ggf. Zahlungen nur mit Käuferschutz vorzunehmen. Beim Homebanking riet er dazu, ein Überweisungslimit festzulegen und Auslandsüberweisungen sperren zu lassen. Vorsicht ist auch bei E-Mails geboten. Bei unbekannten Absendern sollten keinerlei Anhänge geöffnet werden. Leiterin Heidrun Löffler und die Senioren bedankten sich beim Referenten am Ende mit einem kräftigen Applaus für einen sehr interessanten und hilfreichen Vortrag.

Text: H. Lebmann
Foto: Heidrun Löffler

Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Schulabschluss



Lehrerin Teresa Walbert, (v. l.) Anna Rossgoderer, Elias Hufnagl, Sandra Ott (Jahrgangbeste mit Note 1,2), Felix Nieber und Zweiter Bürgermeister Alexander Hutterer

Zweiter Bürgermeister Alexander Hutterer gratulierte den Schülerinnen und Schülern aus Rotthalmünster persönlich zum erfolgreichen Bestehen ihrer Abschlussprüfungen.

Der M-Zweig des Schulverbandes Rottal wurde gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern aus Rotthalmünster in Pocking absolviert. Die feierliche und zugleich sehr herzliche Abschlussfeier fand anschließend in der Stadthalle Pocking statt.

Für den weiteren Lebensweg wünscht der Markt Rotthalmünster allen Absolventinnen und Absolventen viel Erfolg, Glück und alles Gute für die Zukunft.

Text: Katja Hopper
Foto: Alexander Hutterer

Viele Ehrungen beim Sommerfest des Gesangvereins Rotthalmünster



Alle Geehrten des Kirchenchors Rotthalmünster mit Pfarrer Jörg Fleischer (1. Reihe links), Chorleiter Rudi Bürgermeister (1. Reihe 3. v. links) und Bürgermeister Günter Straußberger (hintere Reihe rechts)

Bei bestem Sommerwetter feierten der Gesangverein und der Kirchenchor Rotthalmünster ihr alljährliches Sommerfest. Neben dem gemeinsamen Singen kam auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz.

Zu Beginn begrüßte der Erste Vorsitzende des Gesangvereins Hans Mandlmaier die zahlreichen Gäste und Ehrengäste. Darunter waren der Erste Bürgermeister Günter Straußberger, Pfarrer Jörg Fleischer, Vikar Bernard Cheemalapenta sowie die Ehrenmitglieder Maria Sailer, Ingrid Tröster und Gertrud Zieglgruber. Ebenso willkommen hieß Mandlmaier die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors sowie die Freunde und Gönner des Gesangvereins Rotthalmünster.

In ihren Grußworten würdigten Bürgermeister Straußberger und Pfarrer Fleischer die hohe Qualität und das Engagement des Kirchenchors. Beide betonten, wie wertvoll ein so leistungsfähiger Chor für das kirchliche und kulturelle Leben in Rotthalmünster sei.
Besonders hervorgehoben wurde die Teilnahme am Festgottesdienst zum Abschluss der Kirchen-Innenrenovierung, bei dem der Chor auch Bischof Dr. Stefan Oster beeindruckt hatte. Eine Gottesdienstgestaltung mit Chor, Orgel, Orchester und Solisten sei keineswegs selbstverständlich.

Nach den Grußworten und einigen Liedbeiträgen wurden zahlreiche Mitglieder des Kirchenchors für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft geehrt. Sie erhielten Urkunden und Ehrennadeln. Besonders gewürdigt wurden die Sängerinnen und Sänger, die bereits seit mehr als 40 Jahren aktiv im Chor mitwirken.

Geehrt wurden:

- für 40 Jahre Singen: Jutta Friedl und Marianne Baumann
- für 45 Jahre Singen: Helene Winkler und Harald Tröster
- für 50 Jahre Singen: Christl Miedl
- für 55 Jahre Singen: Heinz Aigner
- für 60 Jahre Singen: Herbert Huber

Anschließend ging das Fest in den gemütlichen Teil über. Viele fleißige Hände hatten leckere Speisen vorbereitet und mitgebracht. Bis in die späten Abendstunden wurde gemeinsam gefeiert, gesungen und gesellig zusammengesessen.

Der Kirchenchor freut sich jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger. Das Repertoire reicht von klassischen Orchestermessen bis hin zu modernen Werken zeitgenössischer Komponisten. Außerdem gestaltet der Chor auch Auftritte zu weiteren Anlässen außerhalb der Kirche.

Wer gerne singt und Freude an gemeinsamer Musik hat, ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung oder ein Vorsingen ist nicht erforderlich - Interessierte können einfach unverbindlich zum Ausprobieren vorbeikommen. Die Proben finden jeden Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr im Pfarrheim Rotthalmünster statt. Nach der Sommerpause beginnen die Proben wieder am Mittwoch, 16. September 2026.

Weitere Informationen gibt Chorleiter Rudi Bürgermeister unter rudolf.buergermeister@bistum-passau.de oder telefonisch unter 08544 9723396.

Text und Bild: Elisabeth Loher

BEZIRK NIEDERBAYERN
Kultur

ATELIERS IN NIEDER BAYERN

Tag der offenen Kunstwerkstatt

11. Okt. 2026
13 – 18 Uhr

www.ateliers-in-niederbayern.de

Landkreis Passau

Holtzem Ulrike
Am Hopfenberg 21,
94094 Rotthalmünster
Fotografie, Malerei

Koch-Francisco Jutta
Gottschall 1,
94094 Malching
Gold- u. Silberobjekte, Bühenbild

Schmidt Leopold, Atelier MP 15
Marktplatz 15,
94094 Rotthalmünster
Malerei, Bildhauerei/Skulptur, Zeichnung

Ateliers in Niederbayern ist ein Projekt von:
Bezirk Niederbayern/Kulturreferat
Am Lurzenhof 15, 84036 Landshut-Schönbrunn
Tel. 0871 97512-730 | kultur@bezirk-niederbayern.de
Projektleitung: Veronika Keglmaier

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Internetseite unter **www.ateliers-in-niederbayern.de**

natureOffice.gmbh/450-GFZ-374

Gestaltung: Petra Hubert | www.ph-werbung.de

Anmeldung
Biggi Müller - Kindergartenleitung
☎ 08533 / 1770
www.kindergarten-rotthalmuenster.de

KINDERGARTEN & -KRIPPE MARIÄ HIMMELFAHRT

Aus dem Tagebuch unseres Kindergartens mit Kinderkrippe

Fotos: Luisa Hainthaler



Dino-Vorschulkinder beim Ausflug nach Flintsbach



Der Nostalgiekasperl war da.



Kindergartengruppen zu Besuch bei den Waldwichteln



Abschiedsfeier mit Pizza essen
beim Picknick



Die Elefantengruppe besuchte die Eisdiele.



Die Schulanfänger machten ihren Büchereiführerschein.



Die Sonnenscheinkinder machen Obstspieße.



Sommerfest der Dinogruppe



Mittsommerfest in der Regenbogengruppe



Schulanfängerübernachtung in der Bärengruppe



Schulanfängerübernachtung bei den Elefanten



Bauernhofbesuch bei Familie Weinhardt

Große Zinne (2999 m) – Dolomiten

Dreier-Seilschaft Sigi Brunner, Hermann Knabl und Christian Wörndl erkletterte die Südost-Wand

In Memoriam Sigi Brunner



Blick vom Gipfel des Paternkofel auf die Große Zinne

Wer einmal von Sexten aus durch das Fischleintal gewandert ist und dann am Paternsattel diese großartige Felsformation der „Drei Zinnen“ erblickt hat, wird sich der Faszination dieses Anblicks nicht entziehen können. Wie lodernde Flammen aus Stein ragen diese Wände fast senkrecht in den Himmel. Für Kletterer ein magischer Anziehungspunkt par excellence.

Von der Rifugio Auronzo her suchten wir den Einstieg, der in der Scharte zwischen Kleiner und Großer Zinne herabzieht. Die Route war gut strukturiert und die Linienführung klar zu erkennen, so dass wir über die ersten Risse und Bänder zügig vorankamen und rasch an Höhe gewannen.

Aber die Schlüsselstelle lag noch vor uns. Ein enger Kamin mit einem gewaltigen Klemmblock machte uns schwer zu schaffen. Aber Sigi war durch, hatte schon Stand und sicherte am Haken nach.

Noch drei steile abweisende Kamine und eine Verschneidung warteten auf uns, aber nach weiteren luftigen Seillängen im warmen, festen Dolomit zeigte sich die ersehnte Ausstiegsrampe und nach drei Stunden Kletterzeit mit 650 Metern Länge standen wir am Gipfelkreuz dieses Dolomiten-Königs.

Buchstäblich ein Höhepunkt meiner Bergtouren, für den ich bis heute dankbar bin und den ich meinem Kameraden Sigi in Wehmut widmen möchte.

Christian Wörndl, Ehrenvorstand DAV

Foto und Text: Christian Wörndl

Erfolgreiches Klettern beim Ferienprogramm des Alpenvereins Rotthalmünster



Einen sportlichen und abwechslungsreichen Vormittag erlebten elf begeisterte Kinder beim Ferienprogramm des Alpenvereins Rotthalmünster. Unter der Leitung von Fritz Sebele jun. ging es ins DAV-Kletterzentrum in Simbach am Inn, das auch unter dem Namen Biwak2 bekannt ist.

Das moderne Kletterzentrum bietet sowohl Anfängern als auch erfahrenen Kletterern ideale Bedingungen. Neben verschiedenen Kletterwänden stehen auch drei Selbstsicherungsautomaten zur Verfügung, die das Klettern ohne Partner ermöglichen. Besonders großen Anklang fand der großzügige INN-Energie Boulderraum mit seinen rund 150 Quadratmetern, der zahlreiche Möglichkeiten zum Ausprobieren und Austoben bot.

Mit viel Begeisterung und Mut stellten sich die Kinder den verschiedenen Kletteraufgaben. Dabei waren nicht nur Geschicklichkeit und Kraft gefragt, sondern auch gegenseitige Unterstützung und Teamgeist. Schnell waren die ersten Höhenmeter geschafft und die Freude über die eigenen Erfolge war groß.

Für die jungen Teilnehmer war dieser Vormittag ein besonderes Erlebnis. Die Euphorie war entsprechend groß und schon bald stand fest: Das Kletterangebot soll gerne wiederholt werden.

Der Alpenverein Rotthalmünster zeigte sich mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden. Ein rundum gelungener Vormittag mit viel Bewegung, Spaß und Gemeinschaft – ganz im Sinne des Ferienprogramms und der Nachwuchsarbeit des Alpenvereins!

Text: Florian Spieleder
Foto: Fritz jun. Sebele

Alpenverein Rotthalmünster zu Besuch im Zentrum für Sicherheit und Ausbildung der Bergwacht Bayern in Bad Tölz



Gruppenfoto Ortsgruppe Rotthalmünster mit Trainingshubschrauber im Hintergrund mit (v. r.) stehend: Ehrenvorstand Christian Wörndl, Bergwacht Louis Krätzschmar - Mitte kniend: Ortsgruppenleiter Florian Spieleder

Einen ebenso informativen wie beeindruckenden Einblick in die vielfältige Arbeit der Bergwacht Bayern erhielt kürzlich der Alpenverein Rotthalmünster. Unter der Leitung des Ortsgruppenleiters Florian Spieleder besichtigte die Gruppe das Zentrum für Sicherheit und Ausbildung (ZSA) der Bergwacht Bayerns in Bad Tölz - eine der modernsten Ausbildungsstätten für alpine und notfallmedizinische Rettung in Europa.

Das ZSA in Bad Tölz ist das zentrale Ausbildungs- und Trainingszentrum der Bergwacht Bayern. Hier werden seit Jahren Einsatzkräfte aus ganz Bayern - und darüber hinaus - für Rettungseinsätze in alpinem, urbanem und extremem Gelände geschult. Ziel des Zentrums ist es, unter möglichst realitätsnahen Bedingungen höchste Sicherheitsstandards zu vermitteln und Rettungstechniken ständig weiterzuentwickeln. Moderne Trainingsanlagen ermöglichen praxisnahe Ausbildung in Bereichen wie Seil- und Luftrettung, Winterrettung, Kälteeinsatz sowie technischer Rettung.

Die Führung durch das Ausbildungszentrum übernahm Louis Krätzschmar, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Entstehung, Geschichte und Aufgaben des ZSA in herausragender Weise näherbrachte.

Anhand einer anschaulichen Präsentation erläuterte er die Notwendigkeit eines zentralen Ausbildungsstandorts und zeigte eindrucksvoll auf, wie sich die Anforderungen an die Bergrettung im Laufe der Jahre stetig weiterentwickelt haben.



ZSA Bad Tölz
Halle Ausbildungszentrum mit Trainingshubschrauber sowie Gondeln zur Höhenrettung

Im Anschluss an die theoretische Einführung folgte der praktische Teil der Besichtigung. Besonders beeindruckt zeigte sich die Gruppe von der Kältekammer, in der Rettungseinsätze unter realistischen winterlichen Bedingungen trainiert werden können. Hier lernen die Einsatzkräfte, auch bei extremen Temperaturen, Wind und Schneeverhältnissen sicher und effektiv zu handeln - eine zentrale Voraussetzung für Einsätze in winterlichen Hochlagen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Vorführung der Rettung von Gleitschirmfliegern aus Bäumen, ein Einsatzszenario, das in der Praxis regelmäßig vorkommt und hohe technische sowie seilkundliche Fähigkeiten erfordert.

Ebenso konnte die Gruppe den Trainingsbereich für das Abseilen aus dem Hubschrauber besichtigen, der ein unverzichtbarer Bestandteil moderner Luftrettung ist und höchste Präzision sowie Teamarbeit verlangt.

Nach der kurzweiligen und äußerst interessanten Führung durch das ZSA ließ die Gruppe den erlebnisreichen Tag in geselliger Runde ausklingen.

Weiter ging es zum Klosterbräustüberl Reutberg, wo die Teilnehmer bei bestem Frühlingswetter im Biergarten die vielfältigen Eindrücke noch einmal Revue passieren ließen. Mit vielen neuen Erkenntnissen und bleibenden Eindrücken traten die Alpinisten Rotthalmünster schließlich die Rückfahrt ins Rottal an.

Die Besichtigung des Zentrums für Sicherheit und Ausbildung in Bad Tölz zeigte eindrucksvoll, mit welchem Engagement, welcher Professionalität und welchem technischen Aufwand die Bergwacht Bayern für den Ernstfall gerüstet ist - ein Besuch, der allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text und Foto: Florian Spieleder



Die Grundschule würdigte besondere Leistungen im vergangenen Schuljahr



Das Bild zeigt die Kinder der Bläserklasse.

In der letzten Schulversammlung des Schuljahres wurden Kinder, die herausragende Leistungen im sportlichen und musischen Bereich erbracht hatten, an der Grundschule Rotthalmünster mit Urkunden und Geschenken belohnt.



Dieses Bild zeigt alle Kinder, die bei den Bundesjugendspielen eine Ehrenurkunde erhielten.

Ausgezeichnet wurden die jahrgangsbesten Mädchen und Buben bei den Bundesjugendspielen. Dies waren auf Platz eins: Elisa Salmen, Emma Appl, Aria Katic, Naja Alyassin, Felix Altmann, Jakob Khedira, Anton Währmiller und Dimitri Karagiannidis, gefolgt von Anna Zels, Leni Ammermüller, Magdalena Zhorel, Maria Ohler, Mateo Cieslik, Levi Bruckmeier, Johannes Eineder und Georg Heber. Die dritten Plätze erreichten Stella Ebner, Huda Alyassin, Isabella Hertlein, Clara Bauhoffer, Mila Berger, Arsenii Vinokurov, Johannes Riermeier, Paul Schmidhuber und Julian Müller.

Die Grundschule Rotthalmünster beteiligte sich im vergangenen Schuljahr am Malwettbewerb der VR-Bank Vilshofen-Pocking. Die Sieger des Wettbewerbs in den einzelnen Jahrgangsstufen waren Anna Zels, Maja Menke, Philia Timm und Jonas Starzengruber. Platz zwei erreichten Fabian Starzengruber, Leni Ammermüller, Alexander Sekerak und Anna Berenz, gefolgt von Clara Heber, Ida Schiebl, Johannes Eineder und Anna Entholzer. Die Gewinner erhielten die Kunst-Entdecker-Karten zum Thema „Berühmte Gemälde“. Die Gemälde und Zeichnungen der Kinder werden demnächst im Schulhaus ausgestellt.

„Ohne Musik wäre alles nichts!“, meinte Mozart. Er nahm somit quasi das Motto der musikalischen Grundschule Rotthalmünster vorweg. Die musikalische Bereicherung der schulischen Veranstaltungen würdigte die Schulleitung, indem die Kinder der Bläserklassen eine Auszeichnung erhielten. Dies waren Josefine Brunner, Alexander Weiß, Isabella Hertlein, Clara Bauhoffer, Lena Köhler, Sophie Teringl, Livia Macarie, Thomas Bilješko, Paul Stadler, Lorenz Knabl, Frederik Harant, Romi Valentin, Franziska Spittler, Celina Stadler, Nadja Markovic, Anna Entholzner und Agata Vinokurova.

Den Anfang der Ehrungen machten aber die fleißigsten Leser der Schule. Sie durften sich als Belohnung jeweils ein Buch aussuchen. Die lesebegeistertsten Kinder in den einzelnen Jahrgängen waren heuer Fabian Starzengruber, Julian Starzengruber, Jana Valentin, Fjolla Olluri, Levi Bruckmeier, Leni Ammermüller, Stella Größler, Emma-Louise Kreileder, Magdalena Zhorzel, Jonas Starzengruber, Nadja Markovic und Luitpold Wolf.

Text und Fotos: Roland Jäger

Bücherflohmarkt fördert Nachhaltigkeit und Lesefreude



In der letzten Schulwoche veranstaltete die Grundschule Rotthalmünster einen Bücherflohmarkt. Nach der Pause gingen alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam in den Pausenhof. Jedes Kind hatte bis zu fünf Bücher von zu Hause dabei, die es verkaufen wollte.

Die Schülerinnen und Schüler bildeten Gruppen, richteten auf mitgebrachten Decken ihre „Verkaufsstände“ her und der Flohmarkt konnte beginnen. Da alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig mitmachten, war für jedes Leseniveau etwas dabei, unabhängig von der Klassenstufe oder dem Alter. Die Kinder freuten sich, sowohl ihre mitgegebenen Münzen für neue, interessante Bücher auszugeben als auch Geld für ihre „alten“ Bücher zu erhalten. Ganz nebenbei wurde mit diesem Projekt also nicht nur die Lesemotivation gefördert und etwas für die Nachhaltigkeit getan, sondern auch der Umgang mit Geld geschult.

Text: Julia Huber
Foto: Roland Jäger

Grundschule Rotthalmünster | Franz-Gerauer-Str. 21 - 94094 Rotthalmünster
Schulleiter Roland Jäger | ☎ (08533) 468 | 🖷 (08533) 1849
gs-rotthalmuenster@t-online.de

Flexible Grundschule

Über 200 Grundschüler trommeln beim Schulfest



Eine spannende Projektwoche liegt hinter den Rotthalmünsterer Grundschülern. Das Trommeltheater aus Gießen war schon vor langer Zeit engagiert worden, welches den ambitionierten Profitrommler Fallou Sy mit seinen 250 Trommeln zu uns nach Rotthalmünster schickte. Innerhalb weniger Minuten zog der Senegalese alle Kinder in seinen Bann und bündelte die volle Aufmerksamkeit aller 207 Schülerinnen und Schüler. Es wurden Rhythmen eingeübt, geklatscht, zu Liedern getanzt, gesungen und gruppenweise alles einstudiert. Zudem bastelten die Lehrerinnen mit den Kindern farbenfrohe Masken und nachmittags tüftelten die Eltern an der Kostümierung.

Am Freitag, 17. Juli, war es dann so weit. Morgens fand die Generalprobe noch unter bedecktem Himmel statt. Der Elternbeirat baute Tische, Bänke, Pavillons und Verkaufsstände auf und bereitete alles fürs bevorstehende Fest vor. Um 15:00 Uhr kamen schon die ersten Gäste sowie die gesamte Schulfamilie.

Die Bläserklassenkinder begrüßten unter der Leitung von Miklos Lugosi in einem perfekt abgestimmten Ensemble die Besucher. Nachdem der Rektor der Grundschule Rotthalmünster Roland Jäger ein paar Worte an alle gerichtet hatte, konnte es sich jeder mit einem kühlen Getränk und einem Snack vom Buffet gemütlich machen.

Heuer wurde nicht vor Ort gebraten, gekocht oder frittiert; heuer erprobte der Elternbeirat ein etwas anderes Konzept: Die Eltern wurden um Mithilfe gebeten und haben ausgefallene und liebevoll angerichtete Speisen mitgebracht, so dass ein reichhaltiges und vielfältiges Buffet aus mitgebrachten Kuchen, Snacks und herzhaftem Fingerfood auf Spendenbasis entstand.



Plötzlich ertönte ein Trommelwirbel und alle Schüler ließen alles liegen und stehen und flitzten zum vereinbarten Treffpunkt. Mit großem Applaus wurden kurz darauf die mit Trommeln ausgestatteten und als Tiere verkleideten Grundschüler begrüßt.

Nun konnten sie zeigen, was sie alles gelernt und einstudiert hatten. Auch wenn jeder schwitzte und die Sonne nochmal alles gab, waren die Zuschauer begeistert. Fallou steckte alle mit seinem Rhythmus an und brachte mit seinem Animations-Talent Schwung und Spaß in die Menge. Alle waren sich einig, dass sich das Projekt gelohnt hatte und der Elternbeirat sein gespendetes Geld sehr gut investiert hatte. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Elternvertretung und alle Unterstützer.



Nach dem Trommeltheater herrschte wieder geselliges Beisammensein mit netten Gesprächen und kühler Erfrischung. Um 17:30 Uhr hatten dann die Viertklässler ihren großen Auftritt. Bei ihnen stand der Abschied an und wie an der „Minstra Schui“ üblich, gaben die circa 60 Kinder einen Tanz zum Besten. Eine mitreißende Choreografie zum Lied „99 Luftballons“ von Nena und danach einige umgetextete Zeilen trieb manchem schon jetzt ein paar Tränen in die Augen. Der Abschied aus der Grundschule fällt halt schwer.

Umso schöner war es, bei einem Schulfest dieser Art gemeinsam zu spielen, zu feiern und eine großartige Zeit zu verbringen.

Text: Julia Huber
Fotos: Roland Jäger

Leseprojekt mit der Drei-Quellen-Realschule



In altbewährter Tradition fand auch in diesem Schuljahr wieder die Kooperation zur Lesemotivation mit der Realschule Bad Griesbach statt. Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen besuchten mit ihrer Deutschlehrerin Christine Wimmer die Kinder der dritten Klassen, stellten ihre Lieblingsbücher vor und machten neugierig aufs Lesen.

Vorgestellt wurden unter anderem der spannende Abenteuerroman „Dunkeltal“, Bücher der Spiegel-Bestseller-Reihe „Freedom“ von Paluten sowie Kinderbücher der Reihen „Pfeffer & Minze“ und „Insel der Tierabenteuer“. Außerdem ließen die Realschüler eine Bücherkiste mit ausgelesenen Büchern zurück, aus der die Grundschüler in den nächsten Monaten empfohlenen Lesestoff ausleihen können.

Mit geschickt gewählten Lesebeispielen weckten die älteren Schüler das Interesse der Drittklässler. Diese hörten aufmerksam zu und wollten einige der vorgestellten Bücher am liebsten gleich selbst lesen – ein schönes Zeichen für die Wirkung dieses Projekts.

Text und Foto: Roland Jäger

Die Mittelschule Rotthalmünster verabschiedete ihre 9. Klasse.



Klasse 9a mit Rektor Günther Baier und Klassenlehrer Stefan Walther

Die Klassensprecher Milena Schnoor und Mohammed Hagi übernahmen die Begrüßung der Ehrengäste und freuten sich ganz besonders über die Vertreter der Gemeinden: Aus Rotthalmünster waren sowohl der Erste Bürgermeister Günter Straußberger als auch der Zweite Bürgermeister Alexander Hutterer gekommen, aus den Gemeinden Malching, Kößlarn und Kirchham jeweils die Ersten Bürgermeister Andreas Entholzer, Willi Lindner und Anton Freudenstein und der Zweite Bürgermeister der Gemeinde Bad Füssing Florian Maier. Ein herzliches Willkommen galt dem Elternbeiratsvorsitzenden Fritz Hagn. „Danke, dass wir in all den Jahren so gut vom Elternbeirat unterstützt wurden!“, waren die lobenden Worte der beiden Schülersprecher an den Vertreter des Elternbeirats.

Ebenso freuten sich die Entlassschüler über die Anwesenheit der Konrektorin der Grundschule Rotthalmünster Julia Huber, die stellvertretend für alle anderen Grundschulen ihre ehemaligen Schützlinge an diesem besonderen Tag begleitete.



hintere Reihe von links: die Bürgermeister Andreas Entholzer, Günter Straußberger, Anton Freudenstein, Florian Maier und Willi Lindner
Davor von links: Rektor Günther Baier, Nadine Hagn, Leon Schneider, Selina Diezmann, Victoria Brand und Klassenlehrer Stefan Walther

Bürgermeister Straußberger betonte, er sei sich ganz sicher, dass jede Schülerin und jeder Schüler den eigenen Weg finden werden, und bat sie, neben allen Zielen, die man sich so setze, nicht zu vergessen, das Leben zu genießen.

Der Elternbeiratsvorsitzende Fritz Hagn wandte sich an die Schülerinnen und Schüler und meinte: „Ich gratuliere euch - so wie alle anderen hier auch - und wünsche euch einen guten Start in die nächste Phase, in der ihr das nächste Kapitel aufschlagt. Bleibt einfach ihr selbst, ihr werdet das schaffen“, so der Elternbeiratsvorsitzende.

Stellvertretend für die Klasse bedankten sich Milena Schnoor, Anna-Sophie Huber, Selina Diezmann und Nadine Hagn bei alle denen, die sie durch die Zeit in der Schule begleitet hatten: Hausmeister und Reinigungspersonal, Sekretärin und die Lehrerinnen und Lehrer der einzelnen Fächer. Mit sehr emotionalen Worten verabschiedeten sie sich von Martina Brosig, der Klassenlehrerin der 5. und 6. Klasse, und von Klassenlehrer Stefan Walther, welcher die Klasse seit der 7. Klasse an betreut, geführt, gefordert und gefördert hatte.

Rektor Günther Baier blickte mit ‚seinen‘ Abschlussschülern noch einmal zurück zur Fußballweltmeisterschaft. Auch die deutsche Nationalmannschaft musste sicher zunächst hart trainieren, bevor sie zur Weltmeisterschaft reisen durfte. „Das musstet ihr auch. Kleine und große Probearbeiten standen an, viel Stoff wollte in vielen Fächern bewältigt werden. Und auch ihr musstet euch mit der einen oder anderen unfairen Situation auseinandersetzen und den einen oder anderen Rückschlag verkraften.“ Rektor Baier stellte aber den entscheidenden Unterschied zur Weltmeisterschaft her. „Während die deutsche Nationalmannschaft nicht ins Finale gekommen ist, steht ihr heute hier und dürft - statt eines Pokals - eure Abschlusszeugnisse entgegennehmen. Ihr habt euer Bestes gegeben und jede und jeder kann stolz auf sich sein.“

Rektor Günther Baier und Klassenlehrer Stefan Walther blieb anschließend die freudige Aufgabe der Zeugnisverleihung. Für ganz besondere Leistungen wurden in diesem Jahr vier Prüflinge geehrt. Mit gleichem Durchschnitt auf Platz drei lagen Victoria Brand und Selina Diezmann. Den zweiten Platz erreichte Leon Schneider. Und uneinholbar ging Nadine Hagn aus den Prüfungen hervor. Sie wurde für außerordentliche Leistungen in allen Prüfungsfächern mit einem Gesamtschnitt von 1,1 geehrt.

Text: Gabriele Daidrich
Fotos: Mittelschule Rotthalmünster

Mittelschule Rotthalmünster | Matthias-Fink-Str. 10 - 94094 Rotthalmünster
Schulleitung: Rektor Günther Baier | ☎ (08533) 910326 | 🖷 (08533) 910327
ms-rotthalmuenster@t-online.de | www.mittelschule-rotthalmuenster.de

Siegerehrung an der Mittelschule Rotthalmünster



Vordere Reihe: von links nach rechts: Luca Bauhuber, Elias Aschbauer, Maximilian Stöckl
Hintere Reihe: von links nach rechts: Rektor Günther Baier, Sandro Eibl, Maximilian Regner, Josef Osterholzer, Sportlehrer Stefan Walther



Die Siegermannschaft der 8a beim Völkerballturnier
Vordere Reihe von links: Adrian Springer, Matija Kos, Simon Köckerbauer, Maximilian Stöckl
Hintere Reihe von links: Fabian Kausche, Leon Janak, Aron Slavonits, Maximilian Regner, Luca Bauhuber und Quirin Hainzlmeier

Für jede Schule sind die Bundesjugendspiele nicht nur ein fester sportlicher Bestandteil des Schuljahres, sondern auch ein Tag, an dem gemeinsam statt Mathematik, Englisch oder Deutsch die sportlichen Fähigkeiten im Mittelpunkt stehen. An der Mittelschule Rotthalmünster liegt die Organisation der Bundesjugendspiele in den Händen von Stefan Walther, der im Vorfeld in Zusammenarbeit mit der Sekretärin Martina Gust die Riegen einteilt, anschließend die Helfer organisiert, das Material bereitstellt und für den reibungslosen Ablauf sorgt. Und so wurden wenige Tage vor Beginn der Sommerferien die diesjährigen Bundesjugendspiele durchgeführt. Bei der anschließenden Siegerehrung betonte Walther: „Ihr habt euch alle bemüht, ihr habt zum Teil eure bisherigen Bestleistungen nochmal verbessern können und dürft euch daher auf jeden Fall als Sieger fühlen, auch wenn nicht immer ein erster Platz dabei herauskam. Wir sind stolz auf euch, weil ihr angetreten seid, euch bemüht habt und euch durch die sommerlichen Temperaturen gekämpft habt. “ Nach dem Abschluss aller Disziplinen für die Bundesjugendspiele gab es dann noch ein Völkerballturnier, wobei die Schüler der diesjährigen Klasse 8a als Sieger hervorgingen. „Und auch hier habt ihr alle sportlichen Ehrgeiz entwickelt, fair gespielt und Rückschläge hingenommen. Manche Klassen wurden von einem gigantischen Fanblock unterstützt. Gewonnen haben in diesem Jahr die Schüler der Klasse 8a, die auf jeden Fall im nächsten Jahr für einen neuen Schulsieger Platz machen werden.“

Ehrenurkunden gab es dieses Jahr überraschenderweise nur für Buben. Diese wurden von Rektor Günther Baier und dem Organisator Stefan Walther überreicht. Insgesamt wurden sieben Schüler ausgezeichnet. Die ersten drei Plätze fielen auf Elias Aschbauer mit 1285, Luca Bauhuber mit 1269 und Maximilian Stöckl mit 1267 Punkten.

Text und Fotos: Mittelschule Rotthalmünster

Die Mittelschule Rotthalmünster verabschiedet Rebekka Jetzinger



Selbst am letzten Schultag war noch nicht klar, wohin es sie verschlagen wird, aber dem Kollegium war klar, dass die Wahrscheinlichkeit für ein Bleiben sehr, sehr klein ist. Rebekka Jetzinger war in den vergangenen zwei Jahren bei uns als Lehrerin eingesetzt. Obwohl sie noch nicht ganz fertig ist mit dem Lehramtsstudium, unterrichtete sie unsere Schüler in Geschichte/Politik/Geografie, in dem wichtigen Fach Wirtschaft und Beruf und führte unsere Unterstufenschüler zu fundierten Informatikkenntnissen.

Für unsere Schülerinnen und Schüler, die Anspruch auf den Unterricht „Deutsch als Zweitsprache“ hatten, war sie nicht nur eine engagierte Lehrerin, sondern auch eine kompetente und liebevolle Begleiterin auf den ersten Schritten in einer neuen Sprache. Besonders die Abschlussschüler der vergangenen zwei Jahre verdanken ihr eine perfekte Vorbereitung auf die Prüfungen. Sie sagte nie ‚Nein‘, war immer da und wenn irgendwo eine Stunde zum Vertreten anfiel, kam nur als Antwort: „Wir sind doch ein Kollegium, klar bin ich morgen früh da“. Im Namen des Lehrerkollegiums dankte Rektor Günther Baier Rebekka Jetzinger für die geleistete Arbeit, das Engagement zum Wohle der Schulgemeinschaft. „Du warst eine Bereicherung für das Kollegium und wir werden dich vermissen. Für die neue Schule, an die du wechseln wirst, freuen wir uns,“ so Baier.

Text: Gabriele Daidrich
Foto: Mittelschule Rotthalmünster

Rotthalmünster
Mein Markt zum Entdecken
Werbegemeinschaft Rotthalmünster e.V.

Modeatelier & Jeansshop
Petra Möhle - Bremer
Damen- u. Herrenmaßschneidermeisterin
Maßanfertigung von exklusiver Damen- und Herrenbekleidung • Brautmoden • Abendgarderobe - Änderungsschneiderei • Nähkurse
Irminswindstr. 11 - 94094 Rotthalmünster
☎ 08533 / 91 90 78 • Mobil 0160 / 123 5003

UWE HÖLLINGER COMPUTER
Hauptstr. 19 · 94094 Rotthalmünster / Asbach
☎ 0170 5440 308
e-mail: info@hoellinger-computer.de
www.hoellinger-computer.de
VERKAUF · SERVICE · BERATUNG
Personalcomputer (PC), Notebooks, Server, Displays, Tablet Computer, Multifunktionsgeräte (Drucker, Scanner, Fax), Digitalcameras, Router, Software (z.B. Antivirensoftware), Verbrauchsmaterial, Zubehör und Vieles mehr
Führende Hersteller:
FUJITSU · SAMSUNG · LENOVO · CANON · usw.

Danke

Der Markt Rotthalmünster bedankt sich bei allen Inserenten, die durch ihre Anzeige zur Finanzierung unserer „**MarktINFO**" beitragen.

Bitte berücksichtigen Sie auch weiterhin unsere örtlichen Betriebe und vertrauen Sie auf deren Leistungen.

Ihr Günter Straußberger
1. Bürgermeister



BERATUNG
SERVICE
VERKAUF
Feuerlöscher
RWA-Anlagen
Wandhydranten
Steigleitungen
Prüfung und Wartung nach DIN-EN
WALTER HAMELDINGER
Kollnöd 1
94094 Rotthalmünster
Tel. 0 85 33 / 33 21
Handy 0 17 1 / 57 29 02 3
Fax 0 85 33 / 91 08 53
E-Mail: brandschutz-hameldinger@t-online.de
BAVARIA BRANDSCHUTZ

Bäckerei-Konditorei-Café Wagner
Qualität aus Tradition!
94099 Rotthalmünster, Marktplatz 20

Backshop
- ständig "ofenfrische" Brezen Semmeln und vieles mehr...
- große Auswahl an Backwaren, Torten und Feingebäck
- verschieden belegte Snacks, sowie frische, knackige Salate





Tagescafé
- Frühstück ab 6.00 Uhr
- Preiswerte warme und kalte Speisen
- vorzüglicher Zumtobel Kaffee
- Wohlfühlen und Entspannen in gemütlichem Ambiente
- Ausrichten verschiedener Feiern

Filiale mit Tagescafé: Marktplatz 20, 94094 Rotthalmünster, Tel. 08533/ 91 15 40
Backshop im Netto: Passauer Str. 28, 94094 Rotthalmünster, Tel. 08533 / 91 96 90

Ihr schöner Garten,
von Naturstein bis Wasser,
von Terrasse bis Begrünung,
von uns geplant und angelegt.



H. ÖTTL
Garten & Pflanzen
Meisterbetrieb
Garten- und Landschaftsbau
08533-7432
www.h-oettl.de

Malerei Hopfinger



Norbert-Steger-Straße 78 • 94094 Rotthalmünster
Telefon: 08533/1357
Mobil: 0160/3522556
E-mail: hans-juergenhopfinger@web.de
Ihr Profi für Fassadengestaltung
Gerüstbau und Vollwärmeschutz



PASSAUER WOLF
Medizin fürs Leben

Speziell für Berufstätige

LODGE & THERME
BAD GRIESBACH

RV Fit

DAS PRÄVENTIONSPROGRAMM DER DRV

PROGRAMMINHALTE

Das von Ärzten entwickelte Programm ist für alle geeignet, die im Berufsleben stehen, und erste Beschwerden aufweisen. Das kostenfreie Training vereint Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung.

BEWEGUNG

ERNÄHRUNG

STRESS-
BEWÄLTIGUNG

ABLAUF

STARTPHASE
5 Tage
→ in **Bad Griesbach**
(mit Übernachtung)

TRAININGSPHASE
3 Monate
berufsbegleitend

EIGENAKTIVIERUNGS-PHASE
3 Monate
Training in Eigenregie

AUFFRISCHUNGS-PHASE
3 Tage
→ in **Bad Griesbach**
(mit Übernachtung)

JETZT BEANTRAGEN

Unter rv-fit.de die Passauer Wolf Lodge & Therme Bad Griesbach als Wunscheinrichtung angeben.

passauerwolf.de
QR-Code scannen
für mehr Info

Höhere Landbauschule Rotthalmünster| Franz-Gerauer-Straße 22 - 94094 Rotthalmüßnster
☎ (08533) 960-701 | *poststelle@hls-rm.bayern.de*

Sie können stolz auf sich sein: Unsere Achtklässler



Irgendwann brauchen sie ihn eh: den großen neunstündigen Erste-Hilfe-Kurs.

Und warum dann nicht gemeinsam mit den Klassenkameraden machen? Und so hat Ausbilder Andreas Simmet vom Deutschen Roten Kreuz eine hochmotivierte und gut eingespielte Gruppe vorgefunden, die sich von viertel vor acht Uhr morgens bis nachmittags um vier mit allen wichtigen Themen rund ums Helfen auseinandersetzte: Notruf absetzen, Situationen einschätzen, Verbände anlegen, Herzdruckmassage oder beatmen.

„Mir ist wichtig, dass wir mit Spaß und Elan an die Sache rangehen, denn nur so bleibt bei den Leuten draußen auch was hängen.“, so Andreas Simmet.

Sie hatten Spaß miteinander, weil man sich ja kennt, seit Jahren bereits eine Gemeinschaft ist und in dieser Runde das Lernen leichtfällt. Zum Tagesende gab es für alle Teilnehmenden das Zertifikat, welches nicht nur für den Führerschein demnächst gebraucht wird, sondern noch viel wichtiger: der Nachweis dafür ist, dass sie im Notfall wissen, dass Erste Hilfe kinderleicht ist, wenn man gelernt hat, was zu tun ist.

Text und Foto:
Mittelschule Rotthalmünster

44 neue Agrarbetriebswirte feiern ihren Abschluss an der HLS Rotthalmünster



Die Absolventen des Jahrgangs 2025/26 mit Lehrkräften (stehend, 2. Reihe von links: Franz Bauer, Jessica Becker, Julian Krempl sowie 2. Reihe von rechts: Bianca Simmet, Rebecca Kröll, Laura Segl und Fabian Werner)

Mitte Juli kamen zahlreiche Gäste zur Abschlussfeier der Höheren Landbauschule Rotthalmünster zusammen, um die 44 Absolventinnen und Absolventen als staatlich geprüfte Agrarbetriebswirte zu feiern.

Die Veranstaltung begann traditionell mit einem Dankgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Jörg Fleischer, in der festlich geschmückten Maschinenhalle.

Schulleiter Fabian Werner zog in seiner Ansprache Bilanz über das vergangene Jahr, hob den Zusammenhalt hervor und nannte die geplanten 50 Zulassungen für 2026/27 (13 Interessenten mussten abgelehnt werden) sowie 42 Anmeldungen für 2027/28 als Beleg für das Vertrauen in das HLS-Team. Alois Rainer, Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, konnte nicht persönlich erscheinen, übermittelte aber eine Videobotschaft.

Schließlich rückten die Hauptakteure, die jungen Frauen und Männer, die ihre Zeugnisse erhielten, in den Mittelpunkt. Die HLS-Lehrkräfte hatten dabei zu allen Studierenden humorige Portraits erstellt. Prüfungsbester war Martin Grill (1,0), gefolgt von Matthias Weindl (1,06), Christoph Bauer und Florian Schreyer (je 1,2) sowie Simon Wimmer (1,26) und Thomas Bachmeier (1,4). Sie erhielten neben Geldpreisen und Gutscheinen – gestiftet von örtlichen Banken, Unternehmen und



Musikalisch wurde die Veranstaltung von Johanna Stadler (Geige), Franziska Stadler (Hackbrett, Flöte) und Verena Förg (Gitarre) umrahmt. Pfarrer Jörg Fleischer zelebrierte den feierlichen Dankgottesdienst. Musikalisch wurde er von Verena Förg, Franziska Stadler und Johanna Stadler aus Hartkirchen umrahmt.

Organisationen sowie dem Markt Rotthalmünster – auch den Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung.

Besondere Anerkennung erhielten außerdem die Klassensprecher Christoph Lechner und Selina Wagner, ihre Stellvertreter Alexa Mayer und Tobias Scheiblhuber und die Kassiere Magdalena Wieser und Ferdinand Moser, die ebenfalls Gutscheine und Geldpreise für ihr Engagement bekamen.

Von den Absolventen stammten 25 aus Niederbayern, zwölf aus Oberbayern, vier aus der Oberpfalz und drei aus Österreich. Darunter befanden sich acht Frauen und 36 Männer.



Die Jahrgangsbesten (vorne von links nach rechts): Martin Grill, Matthias Weindl, Florian Schreyer, Christoph Bauer, Simon Wimmer, und Thomas Bachmeier mit einem Teil der Vertreter örtlicher Organisationen, die Geldpreise und Gutscheine gestiftet hatten.
Hinten von links nach rechts: Mark Mühlberger (VR-Bank), Josef Hopper (BBV-Kreisobmann), Lehrkraft Franz Bauer, Schulleiter Fabian Werner, Reinhard Lindinger (Absolventenverbindung/ SKW Piesteritz), Martin Mehler (Raiffeisen Handels-GmbH)

In einer kurzweiligen Bilderpräsentation fassten Christoph Lechner und Tobias Scheiblhuber das Schuljahr zusammen. Neben zahlreichen Exkursionen zu landwirtschaftlichen Betrieben mit verschiedenen Spezialisierungen stärkten ein Tanzkurs, ein Galaabend und ein Knigge-Kurs die sozialen Kompetenzen.

Gemeinsam wurden eine Weihnachtsfeier mit Spendensammlung und das Schulfest organisiert, zudem gab es ein Elternseminar, Diskussionen mit politischen Mandatsträgern und gesellige Grillabende der Lehrkräfte. Als besondere Highlights nannten sie die Teilnahme an der Agritechnica in Hannover, die „Ostlehrfahrt“ (inklusive Grüne Woche) und die große Lehrfahrt nach Kanada.



Die Absolventen aus der näheren Umgebung mit einem Teil des Lehrerkollegiums: Lehrkraft Franz Bauer, Schulleiter Fabian Werner, Ferdinand Moser (Bayerbach), Sofia Unterbuchberger (Bad Füssing), Martin Grill (Neuhaus/Inn), Martin Gruber (Fürstenzell), Johannes Schwarz (Bad Füssing), Florian Baumgartner (Neuburg/Inn), Lehrkraft Julian Krempl, Behördenleiter Helmut Ramesberger

Zum Abschluss wurden die Neumitglieder in die Absolventenverbindung aufgenommen; im Namen aller Alumni überreichten Geschäftsführer Fabian Werner und Vorstandsmitglied Reinhard Lindinger dem Prüfungsbesten Martin Grill ein persönliches Hofschild, das auch für die anderen Neumitglieder nach Wunsch angefertigt wurde.

Text: Höhere Landbauschule
Fotos: Eva-Maria Graml und HLS

FEIN & STWERK

Das flexible Graphik-Design-Office für Logo‘s, Flyer, Plakate, Homepages, Broschüren, Postkarten und vieles mehr! In schwarz-weiß oder Farbe schwinge ich Stift und Pinsel, bediene Mouse und Tastatur für frische, kreative Ideen.

Stefanie C. Kuhn
Graphikerin
Interiordesignerin
Am Rauschlberg 2
D-94094 Malching
Fon
+49.8573.271 99 82
Mobil
+49.174.325 31 31

www.feinstwerk.de
post@feinstwerk.de

150 Jahre KRANKENHAUS Rotthalmünster

Nachstehend wird Abdruck der im Betreffe des Krankenhausbaues Rotthalmünster eingetroffenen kgl. Regierungs-Entschließung vom 20. April h. Js. zur Wissenschaft mitgetheilt.

Am 28. April 1875.

Königliches Bezirksamt Griesbach.

Hauptmann, k. Bezirksamtmann.



König Ludwig II. von Bayern in Generalsuniform mit dem Krönungsmantel

Ad Num. 6076.

Landshut, den 20. April 1875.

Betreff:
Die Erbauung eines Distrikts-Krankenhauses in Rotthalmünster.

Im Namen

Seiner Majestät des Königs.

Die unterfertigte kgl. Stelle hat in heutiger Sitzung auf erstatteten Vortrag und nach kollegialer Berathung die Bestätigung des Beschlusses des Distriktsrathes Rotthalmünster vom 2. März d. Js., wornach daselbst ein Distrikts-Krankenhaus mit einem Kostenaufwande von 36,747 fl. erbaut werden soll, im Hinblick auf Art. 23 und 27 lit. b Ziff. 3 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Distriktsräthe und auf Art. 38 Abs. 1 Ziff. 3, Art. 39 und 40 des Gesetzes vom 29. April 1869 über die öffentliche Armen- und Krankenpflege beschlossen.

Genehmigung

Die Wurzeln der stationären Krankenversorgung im Markt reichen bis in das 14. Jahrhundert zurück. Am Westausgang des Marktes am Ende des Vormarktes „Hundsanger“ stand einst das **LEPROSENHAUS**, das Haus der Aussätzigen. Vermutlich war der „Kobel“ als Wohnung für die „armen Leprosen“ im Zusammenhang mit dem erstmaligen Auftreten der Pest im Jahr 1348 errichtet worden.



Das frühere Leprosenhaus in der Griesbacher Straße um 1895

Aufgrund des zunehmenden Verkehrsaufkommens wurde die Ortsdurchfahrt der Staatsstraße durch das in einer Innenkurve in die Fahrbahn vorspringende Gebäude im dortigen Bereich stark eingeengt. Zur Beseitigung dieser Engstelle und zur Verbesserung der Sichtverhältnisse sowie zur Herstellung eines Gehsteiges wurde das verkehrshinderliche Haus in der Zeit vom 27. bis zum 29. November 1967 abgebrochen.

Das bürgerliche **BRUDERHAUS** stand neben dem Mesnerhaus gegenüber dem früheren Haupteingang zur Pfarrkirche. Das gemauerte zweigeschossige Anwesen war mit hölzernen Schindeln gedeckt, hatte insgesamt sieben Zimmer und dürfte um 1720 erbaut worden sein. Das Bruderhaus diente nicht nur als Armenhaus, sondern auch als **GEMEINDE-KRANKENHAUS.**

Nachdem die Räumlichkeiten im Bruderhaus zur Aufnahme der Kranken nicht mehr ausgereicht hatten und auch keinesfalls zweckdienlich waren, sah sich der Markt gezwungen, ein eigenes Krankenhaus herzustellen.



Das ehemalige Gemeindekrankenhaus in der Norbert-Steger-Str. (1965)



Krankenhaus - Rückansicht um 1915



Krankenhaus um 1915

Bereits mit Beschluss des Marktgemeinderates vom 10. Oktober 1865 wurde die Erstellung eines **LOKAL-KRANKENHAUSES** genehmigt.

Da jedoch ein völliger Neubau illusorisch war, wurde das im Jahre 1863 durch den Zeugweber Josef Sternetseder errichtete Gebäude an der Norbert-Steger-Straße 3 am 23. März 1868 um 5.300 fl. gekauft und als **KRANKENHAUS** eingerichtet.

Nach dem Neubau des **DISTRIKTS-KRANKENHAUSES** im Jahre 1876 fand das Gebäude Verwendung als Armenhaus, nachdem das alte Armenhaus (Bruderhaus) am Kirchplatz im Jahre 1875 an Brauereibesitzer Herndl auf Abbruch überlassen worden war.

1886 wurde schließlich auf dem Tauschweg der Gebäudekomplex von Richard Wagner an der Bräugasse erworben und als Armenhaus eingerichtet, wobei der neue Eigentümer ein Aufgeld von 7000 Mark erhielt.

Nach jahrelangen Bemühungen seitens des damaligen Bürgermeisters Hermann Koch und seines rührigen Marktgemeinderates und dem einflussreichen Brauereibesitzer Jakob Wochinger an der Spitze erreichte der Markt im Jahre 1875 (Beschluss vom 20. April 1875) den Neubau eines Distrikts-Krankenhauses. Die Realisierung dieser für den Markt so segensreichen Einrichtung war aber primär den Bemühungen des Bezirksamtmannes Hauptmann aus Griesbach zu verdanken.



Anbau 1936

Bereits am **1. Juli 1876** fand die feierliche Eröffnung des Distrikts-Krankenhauses statt, wobei die Beamten der Behörden, die Geistlichkeit, Lehrerschaft, Distriktsräte, Gemeinderäte und Ausschüsse, Krieger- und Veteranenvereine sowie die Feuerwehren des gesamten Distriktes eingeladen waren. Die Gesamtbaukosten für Hauptgebäude, Nebengebäude und Epidemiehaus wurden mit 33.100,33 Gulden oder 56.743,80 Mark beziffert. An Zuschüssen konnten insgesamt 9.000 Gulden notiert werden. Die Pflege und Betreuung übernahmen die Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vinzenz von Paul aus München. Als ersten leitenden Arzt finden wir Dr. Anton Archauer und als erste Oberin Schwester M. Spiridiana Maier in den Akten verzeichnet.

Es war einmal ...

Bald schon reichten die Kapazitäten nicht mehr aus, sodass der erste Baukörper um 1890 um einen Anbau nach Westen erweitert wurde. Schon zehn Jahre später, im Jahr 1900, wurde das Distrikts-Krankenhaus durch zwei weitere Anbauten links und rechts des Haupteinganges erweitert. Die nächste bauliche Vergrößerung wurde im Jahr 1936 veranlasst. Damals wurden ein östlicher und ein westlicher Bettenzimmerflügel angebaut und einige Umbauten vorgenommen, sodass danach 60 Krankenbetten zur Verfügung standen.

1951 wurden wieder verschiedene Umbauarbeiten vorgenommen und u.a. ein Aufzug eingebaut sowie ein weiterer Bettenzimmerflügel nach Südosten angebaut, sodass sich die Gesamtbettenzahl auf 80 erhöhte. Gleichzeitig wurden weitere Umbauarbeiten im Altbau vorgenommen. Nach diesen neuerlichen Modernisierungsarbeiten im Altbau erfolgte 1959 ein Teilausbau des Dachgeschosses. Obwohl also immer wieder an- bzw. ausgebaut worden war, erwies sich das Haus, das überdies noch als Unfallkrankenhaus fungierte, ständig zu klein. Zeitweise ließ es sich einfach nicht vermeiden, Patienten in Gängen und Bädern unterzubringen. Die Alternative für den Kreistag lautete unmissverständlich entweder Anbau in Rotthalmünster oder Auflösung und Verkauf der Häuser in Rotthalmünster und Griesbach und Neubau eines Zentralkrankenhauses in Pocking.

Die Existenz des Krankenhauses Rotthalmünster stand auf des Messers Schneide und Bürgermeister Raimund Kreuzer, Chefarzt Dr. Wilhelm Löffler sowie die Kreisräte Senator Franz Gerauer und Franz Roiner in seiner Eigenschaft als Krankenhausreferent kämpften dabei vehement für den Erhalt des Hauses in Rotthalmünster.



Haupteingang 1955



Luftaufnahme 1955

Die Argumentationen für einen Anbau in Rotthalmünster erwiesen sich aber aufgrund einer auf Veranlassung von Chefarzt Dr. Wilhelm Löffler erarbeiteten Wirtschaftlichkeitsberechnung als so evident, dass der Kreistag in der Sitzung im Februar 1964 mehrheitlich gegen den Neubau votierte und einen Anbau in Rotthalmünster präferierte.



Operationssaal im Jahr 1958

Deshalb fasste der Kreistag des damaligen Landkreises Griesbach i.R. unter Vorsitz von Landrat Dipl.-Ing Winkler 1963 den Beschluss, eine Dauerlösung zu suchen, zumal eine weitere Frequentierung durch Bundeswehrangehörige vorherzusehen war.

Als Resultat entstand ein Krankenhauskomplex für 144 Betten, die in zwei chirurgischen, zwei internen und einer Intensivpflegestation untergebracht waren.

Am Donnerstag, **21. November 1968,** wurde das neue Bettenhaus nebst sämtlichen anderen neuen Einrichtungen des Kreiskrankenhauses von Bischof Dr. Antonius Hofmann kirchlich gesegnet und anschließend den zahlreichen Ehrengästen im Rahmen einer Führung vorgestellt.

Durch die Auflösung des Kreiskrankenhauses Griesbach und die Verlegung der gynäkologischen Abteilung nach Rotthalmünster war eine **neuerliche Erweiterung** unumgänglich, wobei das vorhandene neue Bettenhaus **1972 – 1974** um insgesamt neun Achsen = 35 Meter verlängert und ein neuer Haupteingang auf der Ostseite geschaffen wurde.

Zusätzlich wurden in der gesamten Länge zwei Geschosse aufgestockt, was eine Erhöhung des Bauwerkes um acht Meter bedeutete. Nachdem der erste Bettenhausneubau bereits so konzipiert war, dass eine Aufstockung und Verlängerung jederzeit möglich war, wurden durch diesen zweiten Bauab-



Bettenhaus 1968



Chefarzt Dr. W. Löffler und Bischof Dr. Antonius Hofmann bei der Einweihung des Bettenhauses (1968)



Krankenhaus-Areal 1972

schnitt weitere 72 Betten geschaffen, sodass das Kreiskrankenhaus Rotthalmünster nun insgesamt 216 Betten zur Verfügung hatte.

Mit Genugtuung kündigte Landrat Baptist Kitzlinger damals schon an, dass in den nächsten Jahren auch die Errichtung eines **neuen Funktionsgebäudes** im Rahmen des dritten Bauabschnittes in Angriff genommen werden könnte.

Mit der Planung und Bauleitung des Erweiterungsbauwerkes waren seit 1978 die Architektengemeinschaften Schuster-Pechtold, München, und Spatz-Wendler, Griesbach i.R., beauftragt. Der mit modernster Technik ausgestattete neue Funktionstrakt erforderte mit 32 Millionen DM die bisher größten finanziellen Aufwendungen seit dem Bestehen des Kreiskrankenhauses.

Das Bettenhaus wurde nach der Fertigstellung des Funktionsgebäudes im Jahr 1982 einer Sanierung für zwei Millionen DM unterzogen. Neue Fenster, neue Nasszellen, der Umbau der gynäkologischen Station, die Einrichtung einer interdisziplinären Intensivabteilung, ein Küchenanbau und neue Versorgungstechnik gehörten dazu.

Nach Beendigung der Ausbauphase im Jahr 1982 und der anschließenden Sanierung des Altbestandes verfügte das 234-Betten-Haus nun über die Fachrichtungen Chirurgie, Innere Medizin, Interdisziplinäre Intensivmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie über die Belegabteilungen Augenheilkunde und HNO.

Mit seiner hochmodernen Ausstattung und zum Teil richtungsweisenden Betriebstechnik zählte das Kreiskrankenhaus Rotthalmünster zu den leistungsfähigsten seiner Größenklasse und füllte eine große Versorgungslücke abseits der Zentren Ostbayerns. Sukzessive hatte der Landkreis Passau das ehemalige Distrikts-Krankenhaus zu einem modernen **GRUNDKRANKENHAUS** der Versorgungsstufe 1 ausgebaut.

Die offizielle Übergabe der Ausbaustufe mit dem Funktionstrakt am **15. November 1985** setzte einen vorläufigen



Krankenhaus mit neuem Funktionstrakt 1986



Bau des Funktionstraktes 1981

Schlusspunkt hinter die langwierigen Umbau-, Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen, nachdem zwölf Jahre lang Baustellenbetrieb zum Krankenhausalltag gehört hatte.

Wehmütig wurden 1984 die letzten fünf Ordensschwestern vom Hl. Vinzenz vom Paul verabschiedet, da sie in das Mutterhaus zurückkehren mussten. 108 Jahre hatten die Schwestern in verdienstvoller und selbstloser Tätigkeit das Haus belebt und dabei seine Patienten liebevoll und aufopfernd betreut.
1994 übernahm die „L**andkreis Passau Krankenhaus gGmbH**“ die Trägerschaft über die Krankenhäuser Rotthalmünster, Vilshofen und Wegscheid. Ihrer Philosophie entsprechend, orientierte sie sich an ihrer Vision: „Leben fördern - Gesundheit als Auftrag“.

1997 wurde die zentrale Aufnahmestation errichtet und zwei Jahre später die Caféteria neu gebaut. Mit einem „Tag der offenen Tür“ feierte das Krankenhaus Rotthalmünster im September 2001 sein 125-jähriges Bestehen. Ein ganztägiges Programm bot den Besuchern Gelegenheit, die zentrale Gesundheitseinrichtung der Akut- und Regelversorgung näher kennen zu lernen. Unter fachkundiger Führung konnten bei dieser Gelegenheit auch einzelne Krankenhausbereiche besichtigt werden.

Ebenfalls im September 2001 konnte der neu gestaltete Haupteingangsbereich in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste seiner Bestimmung übergeben werden.Zusätzlich wurde im Jahr 2001 mit der **Sanierung des Bettenhauses** begonnen, wobei im ersten Bauabschnitt der südliche Flügel in Angriff genommen wurde. Nach Abschluss der fünf Millionen Euro teuren Maßnahme im Jahr 2004 waren insgesamt 43 Patientenzimmer und die Intensivstation auf den modernsten Stand gebracht.

Die knapp 20 Quadratmeter großen Räume waren nun ebenso freundliche wie geräumige Ein- und Zweibettzimmer, alle mit Nasszellen ausgestattet. Dabei wurden die beiden beengten Stationszimmer auf jedem Stockwerk zu zentralen, offenen Stationsstützpunkten vereint.

Aufgrund der extrem hohen Arbeitsbelastung sahen sich die drei verbliebenen Beleg-Hebammen veranlasst, ihre Verträge zum 30. November 2015 zu kündigen. Deshalb musste die Geburtshilfe ab 1. Dezember 2015 abgemeldet werden, denn kurzfristig konnte leider kein tragfähiges Konzept für einen Interimsbetrieb gefunden werden. Eine gewaltige, ja fast historische Zäsur und angesichts steigender Geburtenzahlen eine nicht akzeptable Maßnahme.

In einem weiteren Bauabschnitt (Bauabschnitt 1) wurde ein **neues Schulzentrum für Pflegefachschule und Physiotherapieschule sowie eine BRK-Rettungswache** von 2018 bis 2019 mit einem Kostenaufwand von knapp sieben Millionen Euro errichtet.

Seit dem Umzug der **Rheumaklinik Ostbayern** in den Jahren 2024/25 von Bad Füssing mit den beiden Fachbereichen Rheumatologie und Psychotherapie ist das Krankenhaus Rotthalmünster mit der 20-Betten-Station (auf Station 3) nun Kompetenzzentrum.



Neubau 2026

Im Zuge des weiteren Ausbaues der Versorgungsqualität (Bauabschnitt 2) wird derzeit ein **neues Funktionsgebäude** samt Hubschrauberlandeplatz gebaut. Der gesamte Neubau soll bis 2030 abgeschlossen sein und beherbergt dann die neuen OP-Säle, zwei Angioplätze für kardiologische Behandlungen, Funktionsdiagnostik, elektive Aufnahme, Prämedikation, Zentrale Notaufnahme, Radiologie, Kiosk, Bereitschaftszimmer, Kapelle, Aufnahme, Schulungs- und Besprechungsräume sowie den neuen Empfangsbereich mit Gesamtkosten von voraussichtlich 105 Millionen Euro.

Nach Abschluss dieser enormen Investitionen werden die Landkreis Passau-Gesundheitseinrichtungen ihrem Prinzip, dem Auftrag, Gesundheitsversorgung mit hohem Spezialisierungsgrad zu erfüllen, mehr als gerecht werden. Ist zu hoffen, dass auch nach der anstehenden Krankenhausreform und der damit verbundenen Zuteilung von Leistungsgruppen das Krankenhaus Rotthalmünster weiterhin in der Lage ist, die Patientenversorgung wie bislang mit großer Qualität und hohem Engagement zu gewährleisten, damit der Fortbestand dieser Klinik nachhaltig gesichert bleibt.

Quellen:
Archiv H. Reinhart

Fotos:
Max Rutschmann, Anny Lackner, Ilse Kramer, Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen

Fotografische Bearbeitung:
Eberhard Brand †

Dres.
PLETZ
Ihre Zahnärzte am Kirchplatz

- Implantologie
- Digitale Zahnheilkunde
- Endodontie
- Ganzheitliche Zahnheilkunde
- Kieferorthopädie
- Kinderzahnheilkunde
- Keramikfüllungen
- Parodontologie
- Prophylaxe

Dr. med. dent. Manfred Pletz
Dr. med. dent. Vera Pletz MSc.
Dr. med. dent. Fabian Pletz

Kirchplatz 19 | 94094 Rotthalmünster
Tel.: 08533/910346 | www.drpletz.de

Heber
Klima- und Lüftungsgeräte




DEINE AUSBILDUNG BEI DER HEBER GMBH –
MEHR ALS NUR IRGENDEINE LEHRSTELLE

- **Technische/r Systemplaner/in** (m/w/d)
- **Technische/r Produktdesigner/innen** (m/w/d)
- **Konstruktionsmechaniker/in** (m/w/d)
- **Kaufmann/-frau Büromanagement** (m/w/d)

INTERESSIERT? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!
HEBER GmbH, Hr. Walbert · Woppinger Str. 10 · 94094 Rotthalmünster
Tel. 08533 208-33 · bewerbung@heber.de **www.heber.de**



WieseOptik

Marktplatz 38 | 94094 Rotthalmünster | 0533 911 430
www.wiese-optik.com wiese.optik

Salon Roscher
by Anna

Tel. 08533 / 910177
Passauer Straße 3
94094 Rotthalmünster

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns im Salon willkommen zu heißen.

Terminvereinbarung unter 08533 / 910177

Ihr Salon Roscher - by Anna Team

Eisenhandel • Haushaltswaren • Mode- und Textilhaus



KOCH

Hermann Koch e.K. · Inhaber Peter Geyer
Passauer Straße 6, 94094 Rotthalmünster,
☎08533 - 837 • Fax 08533-1459
info@kaufhauskoch.de - www.kaufhauskoch.de

Kompetenz aus Tradition und Leidenschaft!
Tradition hat ein Zuhause. Unser Haus steht für Kompetenz, Freundlichkeit, Tradition und Einzigartigkeit.
Eine Geschäftsphilosophie, die nicht mehr selbstverständlich ist.

Montessorischule Rotthalmünster | Bahnhofstraße 10 - 94094 Rotthalmünster
☎ (08533) 918232 | 🖷 (08533) 918233
info@monte-rm.de | *www.monte-rm.de*

Montessori-Diplomkurs: Lernen, Austausch und neue Impulse in Rotthalmünster



Ein ganzes Jahr lang wurde die Montessorischule Rotthalmünster zum Treffpunkt für Pädagoginnen und Pädagogen aus Bayern und Österreich: Im Rahmen des Montessori-Diplomlehrgangs „Basiskurs 3–12 Jahre“ fanden an der Schule elf intensive Kurswochenenden und schließlich das Abschlusskolloquium statt. Rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten sich dabei intensiv mit der Pädagogik Maria Montessoris und den Anforderungen an zeitgemäße Lernbegleitung auseinander.

Der einjährige Basiskurs umfasste zwölf Module, die jeweils von Freitagnachmittag bis Sonntagabend stattfanden. Inhaltlich gliederte sich die Ausbildung in die Bereiche Grundlegendes, Deutsch, Mathematik und Kosmische Erziehung. Dabei reichte das Spektrum von den Grundprinzipien zeitgemäßen Lernens über Übungen des praktischen Lebens und die Sinnesschulung bis hin zu Sprache, Grammatik, Arithmetik, Algebra, Geometrie und der Auseinandersetzung mit Universum, Mensch, Zeit und der Vielfalt des Lebens.

Zum Diplom gehörten darüber hinaus 30 Unterrichtseinheiten Materialarbeit und 30 Unterrichtseinheiten Hospitationen in Montessori-Einrichtungen. Versäumte Module konnten in anderen Basiskursen nachgeholt werden.



Veranstalter des Diplomkurses war die Akademie Biberkor. Ihr Ausbildungskonzept verbindet die Grundgedanken Maria Montessoris mit aktuellen Konzepten zeitgemäßer Lernbegleitung. Die Kurse finden an unterschiedlichen Standorten in Deutschland, Österreich und Tschechien statt, im vergangenen Schuljahr erstmals in Rotthalmünster.

Für die einzelnen Kurswochenenden kamen erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen aus verschiedenen Teilen Bayerns nach Rotthalmünster. Zu den Dozentinnen und Dozenten gehörten unter anderem Lukas Kjer, der unter anderem Angewandte Psychologie an der Metropolitan University London studierte und zu spielerischem Raufen unter Kindern forschte, Carolina Abel, die auf 30 Jahre pädagogische Arbeit als Klassenlehrerin und Schulleiterin zurückblickt und seit 2015 die Akademie Biberkor leitet, sowie Christiane M. Wagner mit dem Schwerpunkt multisensorische Lerntherapie.

Eine Besonderheit des Kurses in Rotthalmünster war die Zusammensetzung der Teilnehmergruppe. Etwa die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kam aus dem Kollegium der Montessorischule Rotthalmünster. Die übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiteten unter anderem in Kindergärten, Kinderhäusern und Waldkindergärten sowie an freien Schulen und anderen Montessorischulen. Dadurch entstand eine vielfältige Mischung verschiedener pädagogischer Arbeitsbereiche und Erfahrungen.

Für das Kollegium bedeutete die gemeinsame Ausbildung weit mehr als eine fachliche Weiterbildung. Die regelmäßigen Kurswochenenden stärkten den Zusammenhalt und boten die Möglichkeit, sich noch besser kennenzulernen, gemeinsam Materialien herzustellen und pädagogische Fragen zu diskutieren. So entstand beispielsweise eine kosmische Erzählung mit dem Titel „Wie der Mensch auf die Erde kam“, die für die Schule und zur Nutzung durch das gesamte Kollegium von zwei Rotthalmünsterer Pädagoginnen entwickelt wurde.

Dass der Kurs direkt an der Montessorischule Rotthalmünster stattfinden konnte, wurde von den Beteiligten als großer Gewinn empfunden. Die Gäste lernten die Räumlichkeiten und das pädagogische Umfeld der Schule kennen und brachten gleichzeitig neue Ideen und Anregungen mit.

Dabei blieb es nicht bei theoretischen Inhalten. Ausgehend von fachlichen Themen entwickelten sich immer wieder Gespräche über konkrete Heraus-

forderungen im Klassenzimmer, den Umgang mit Schwierigkeiten und auch über die persönliche pädagogische Entwicklung. Nach jedem Kurswochenende gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit neuen Materialien, Methoden und Ideen zurück in ihren Arbeitsalltag.

Auch das gemeinsame Miteinander spielte eine wichtige Rolle. Für das Catering sorgten die Eltern der Montessorischule. Sie verwöhnten die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer an den Kurswochenenden mit jeweils einem dreigängigen Menü.

Beim Abschlusskolloquium präsentierten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein selbst entwickeltes Projekt oder Unterrichtsmaterial. Die Bandbreite der Arbeiten spiegelte die Vielfalt der Montessori-Ausbildung wider: Vorgestellt wurden unter anderem Materialien zu den Vogelzügen über die gesamte Erde für die Grundschule, ein Modell zum Aufbau des Gehirns zur Prüfungsvorbereitung für die Jahrgangsstufen 9 und 10 sowie der „Gefühlsvulkan“, der zur Reflexion über das eigene Befinden in der Klasse eingesetzt werden kann. Auch die Montessoripädagogik aus neurowissenschaftlicher Sicht war Gegenstand eines Abschlussprojekts.

Nach dem Abschlusskolloquium blieb vor allem eines: die Erfahrung einer intensiven gemeinsamen Zeit. Mehr als ein Jahr lang traf sich die feste Gruppe einmal im Monat, ergänzt durch wechselnde Gäste. Dabei entstanden fachliche Impulse, neue Materialien und Ideen - und zugleich eine Gemeinschaft, die über die einzelnen Kurswochenenden hinausgewachsen ist.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen nicht nur umfangreiches pädagogisches Wissen mit, sondern auch neue Perspektiven, persönliche Erfahrungen und viele Anregungen für ihren beruflichen Alltag.

Text: Peggy Heller
Fotos: Eva Buchinger

Berührender Abschied von der Montessorischule



Die stolzen Absolventen der 9. und 10. Klasse mit den Lehrkräften Birgit Ertl, Andreas Nömeier, Schulleiterin Tanja Prem und Michaela Schmelzer (hintere Reihe v.l.n.r.)

In der letzten Schulwoche fand an der Montessorischule Rotthalmünster gleich zweimal der traditionelle Tunnellauf statt, der den Abschluss der Schulzeit und den Ferienbeginn für die Schülerinnen und Schüler einläutete.

Einmal für die „richtigen“ Absolventen aus der 9. und 10. Klasse am Wochenbeginn und einmal für die Viertklässler am Freitag, die nun entweder an der Schule bleiben oder an verschiedene andere Schulen wechseln.

Die Abschlussfeier der „Großen“ fand heuer bereits zum zweiten Mal am Abend in der Schule selbst statt. Sie wurde vom Elternbeirat hervorragend vorbereitet und die Klassenelternsprecher hatten die Schulaula liebevoll und festlich dekoriert.

Für das leibliche Wohl sorgte ein köstliches Drei-Gänge-Menü, begleitet von einem Sektempfang – eine schöne Gelegenheit, gemeinsam auf die erreichten Meilensteine anzustoßen. Das Essen wurde wieder von Leo, dem Opa einer Schülerin, gekocht.

Die Abschlussschülerinnen und -schüler organisierten gemeinsam mit Eva Buchinger vom pädagogischen Team Musik die Möglichkeit, zu tanzen und eine Fotowand zu bestaunen.

Ein emotionaler Höhepunkt am Abend war die Rede von Schulleiterin Tanja Prem, die die Bedeutung dieses Moments der Verabschiedung sehr berührend zum Ausdruck brachte.

Sie sei stolz auf alle „ihre“ Schülerinnen und Schüler, nicht nur auf ihre tollen Abschlüsse, sondern auch auf das vorbildliche Verhalten bei den Prüfungen in Pocking, so Prem.

WiB-Lehrerin Michaela Schmelzer las anschließend eine berührende Geschichte darüber vor, wie wertvoll jedes einzelne Kind sei, und Englischlehrerin Birgit Ertl schloss den Abend mit der Zeugnisübergabe samt persönlicher Anekdoten zu jedem einzelnen Schüler ab.

Insgesamt verließen dieses Jahr zehn Jugendliche die Schule, fünf aus der neunten Klasse und fünf aus der Zehnten. Der Abend war ein unvergessliches Fest der Montessori-Schulgemeinschaft, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text: Peggy Heller
Foto: Anja Kutzki

Montessorischule Rotthalmünster | Bahnhofstraße 10 - 94094 Rotthalmünster
☎ (08533) 918232 | 🖷 (08533) 918233
info@monte-rm.de | *www.monte-rm.de*

Montessori-Fördergemeinschaft Rotthalmünster beschließt Satzungsänderung und wählt neue Vorständin



Der neu gewählte Vorstand: vorne v.l.n.r.: Helmuth Manzenberger, Johanna Tatai, Anett Manthei, Tanja Goldschmidt
hinten v.l.n.r.: Felix Krauß, Anne Hautz, Martin Brennhofer

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der Montessori-Fördergemeinschaft Rotthalmünster wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt: Die Satzung der Schule wurde geändert und eine Vorständin nachgewählt.

Die bisher gültige Satzung stammte noch aus den Anfängen der Montessorischule. Deshalb bestand schon seit längerem der Wunsch der Änderung und damit eine stärkere Professionalisierung und Anpassung an die wachsende Größe der Schule.

Im kommenden Schuljahr wird mit rund 250 Schülerinnen und Schülern gerechnet, weshalb die Neuordnung dringend erforderlich war, um die Schule weiterhin zukunftsfähig zu gestalten.

Im Rahmen der Versammlung musste außerdem ein Vorstandsposten nachgewählt werden. Die wahlberechtigten Mitglieder bestätigten diese Neubesetzung durch Anett Manthei.

Den Abend moderierte Manfred Burghardt vom Montessori-Landesverband, der die Diskussion begleitete und für einen transparenten Ablauf sorgte.

Die Schule und die Montessori-Fördergemeinschaft freuen sich, dass die Satzungsänderung nun eine zentrale Grundlage für eine nachhaltige Organisation bildet und die Montessorischule Rotthalmünster gestärkt in das kommende Schuljahr starten kann.

Text: Peggy Heller
Foto: Johanna Tatai

Peter Stadlmeier ist endlich Schützenkönig



1.Reihe (v. l.): Wurstkönigin Roswitha Dirlinger, Schützenkönig Peter Stadlmeier, Brezenkönig Sepp Valtlbauer; 2.Reihe (v. l.): Brigitte Hierhager, Anita Pletz, Erster Schützenmeister Georg Dirlinger, Gabriela Ascher, Erste Gauschützenmeisterin Johanna Saller, letzte Reihe (v. l.): Georg Eder, Erster Bürgermeister Günter Straußberger, Manfred Pletz, Daniel Plattner

Der Schützenverein Königlich privilegierte Schützengesellschaft "Frisch auf" lud zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Proklamation der besten Schützen ein.

Erster Schützenmeister Georg Dirlinger begrüßte alle Schützinnen und Schützen. Sein besonderer Gruß galt der Ersten Gaumeisterin Johanna Saller aus Simbach sowie dem Ersten Bürgermeister Günter Straußberger.

Im Anschluss folgte der Kassenbericht von Brigitte Hierhager und die Bestätigung durch die Kassenprüferin Gabriela Ascher. Der Höhepunkt dieser Versammlung war die Proklamation des erstmaligen Königs Peter Stadlmeier, gefolgt von der Wurstkönigin Roswitha Dirlinger und dem Brezenkönig Sepp Valtlbauer.

Text: Roswitha Dirlinger
Foto: Melanie Weiß

„Geistreicher" Gartlerausflug zum „Keltengeist" in Malching
Obstverwertung der besonderen Art



Die „Gartler" posieren vor dem Lagerhaus am Eingang zum „Keltengeist", (oben rechts) Vereinsvorsitzende Helga Goderer, dritte von rechts Ingrid Hopfinger.

Eine kleine Gruppe von wissbegierigen Vereinsmitgliedern traf sich bei der Edelobstbrennerei von Ingrid Hopfinger in Malching. Um die Vorsitzende Helga Goderer fanden sich 17 treue Mitglieder am alten Malchinger Lagerhaus zum Stammtisch zusammen. Ehemals führte hier die inzwischen längst aufgelöste Bahnstrecke Simbach – Pocking entlang.

Zunächst besichtigte Ingrid Hopfinger mit ihren Gästen ihre Streuobstwiese, die im Oktober des vergangenen Jahres hinter der Brennerei angelegt worden war und von der Gemeinde gepachtet wurde. 60 Obstbäume waren hier auf ihrer „grünen Oase" von der Schnapsbrennerin gepflanzt worden, die von ihr persönlich „gebrockt" und verarbeitet werden. 32 verschiedene Obstbaumsorten werden von Ingrid Hopfinger gepflegt, das heißt, gegossen, geschnitten und umhegt. Besonderen Wert legt die Schnapsbrennerin auf das Pflanzen alter Obstbaumsorten, die auch im Fokus der Gartenfreunde liegen. Aktuell liefert Sepp Winkler, der Mann im Verein in Rotthalmünster mit dem grünen Daumen, sein Obst zur Verwertung nach Malching und freut sich über diese besondere Obstverwertung.

Nachdem eine Willkommenstafel vor dem Lagerhaus die Gäste bereits begrüßt hatte, führte Ingrid Hopfinger die Gruppe aus Rotthalmünster in ihre Brennerei. Der Name Keltengeist entstand aus der Idee, Obst sinnvoll zu verarbeiten. Und während sie erklärt und ihre Idee des Schnapsbrennens erläutert, spürt der Zuhörer ihre Leidenschaft und Liebe für die Arbeit, das Produkt und den Stolz auf die Auszeichnungen, die sie schon reichlich erhalten hat (die PNP berichtete ausführlich darüber).

Auch Nachhaltigkeit spielt im Hause „Keltengeist" eine wichtige Rolle. Neben den Spirituosen erhält der Kunde regionale Spezialitäten wie frisches saisonales Obst und Gemüse, hausgemachte Schmankerl, individuelle Geschenkideen und vieles mehr.

Im Zentrum des Raumes befindet sich das „Herzstück" der Brennerei: die Destillieranlage. Ingrid Hopfinger verwendet eine so genannte Kolonnen-Anlage. Dabei geht es um eine einstufige Destillationsmethode, bei der aus einer Maische mit einem durchschnittlichen Alkoholgehalt von fünf bis sieben Prozent in nur einem Brennvorgang 80 bis 85 Prozent Alkohol erzeugt werden, so dass alle Komponenten herausgefiltert werden, die zu unangenehmen Geschmacks- und Geruchsstoffen führen. Das so auf moderne Weise hergestellte Destillat ist vollkommen rein, hat eine duftige Fruchtigkeit, die die Verbraucher verzaubert.

Dass all das nicht ohne Kontrollen und Bürokratie abläuft, erfährt der aufmerksame Zuhörer ganz nebenbei: Zoll-, Finanz- und Eichamt und, nicht zu vergessen, der Lebensmittelkontrolleur haben ihre Hände im Spiel, bevor im Geschäft der besondere Tropfen erworben werden kann. „Das muss so sein," erklärt Ingrid Hopfinger, „es soll schließlich alles seine Ordnung haben." In besonderen Holzfässern, die die Schnapsbrennerin sorgsam aussucht, wird der edle Tropfen abgefüllt und im Keller bei gleichbleibender Temperatur unterschiedlich lange gelagert.

Wer wollte, durfte sich dann eine kleine Kostprobe gönnen. Aufgrund von Fahrgemeinschaften war das letztendlich auch kein Problem. Alle Gäste waren dann noch zu Kaffee und selbstgebackenem leckerem Kuchen eingeladen. Fleißig wurde im Anschluss diskutiert und gefachsimpelt und mancher verschwand noch zum Shopping im freundlichen Schnapsladerl.

Text und Bild: Cornelia Wolfrum

Apothekerin: Caroline Egginger | Marktplatz 23 | 94094 Rotthalmünster | Tel.: 08533-7221

Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Herbst und ein wärmendes Kaminfeuer für die ersten kalten Tage! - Caroline Egginger und das Team der Rottal-Apotheke!

seit 1980
ROTTAL APOTHEKE

Raus in die Natur...
...das macht Spass und hält fit & gesund

Wir unterstützen Sie bei allem, was Sie vorhaben:
- Blasenpflaster zum Schutz Ihrer Füße beim Wandern
- Magnesium zum Entspannen der Muskulatur
- Pflege für Füße und Beine
- Kosmetik zum Wohlfühlen und Seele streicheln

Wir beraten Sie gerne!

Seit 25 Jahren in Bad Griesbach

physiotherapie heumader
94086 Bad Griesbach

Praxis für Physiotherapie
Gerd Heumader
Rottalstr. 33 A
Karpfham
94086 Bad Griesbach

Telefon 08532 / 920 063
Fax 08532 / 924 657 2
physio@gerdheumader.de
www.gerdheumader.de

Unser Therapieangebot:
Manuelle Therapie
Krankengymnastik auch auf neurologischer Basis | Massage
Lymphdrainage
Gerätegestützte Krankengymnastik
Kinematic Taping u.v.m.

www.gerdheumader.de

Barbara Weingartner
FRISEURMEISTERIN

Mobile Friseurmeisterin

Präzise Haarschnitte – brilliante Haarfarben – Brautfrisuren

0173/9889985
www.friseur-barbara.de
Wallner 1, 94094 Malching

Professioneller Salonservice - bei Ihnen zuhause!

Fahrschule Köhler GmbH
Simbacher Straße 7
94094 Rotthalmünster
☎ 0171 / 87 83 98 7

AUSBILDUNG IN ALLEN KLASSEN
ROTTHALMÜNSTER
Di. & Do. 18.30 Uhr
Berufskraftfahrer-Weiterbildung

94094 Rotthalmünster
Bräugasse 13 a
Tel 08533 / 910 286
Fax 08533 / 910 287
sanro_gmbh@t-online.de

sanro
Stefan + Niedernhuber GmbH
Sanitär - Heizung - Gas - Solar

KOPSCHITZ
KERZEN



Deutschlands größter Werksverkauf für Kerzen und mehr



Unsere Öffnungszeiten und aktuelle Angebote finden Sie unter
www.kopschitz.de
Erich Kopschitz GmbH
Kerzenfabrik • Am Goldberg 31
D-94094 Rotthalmünster
Tel. (08533) 201-22 • Fax (08533) 201-20

Sportgaststätte Asbach
Pächter: Alfred Schwarz



94094 Rotthalmünster
Am Sportplatz 3
Tel. 08533 667
Mobil: 0160 973 91536

Hofladen Steinhuber seit 1986

⇨Niederbayerisches Bauerngeräuchertes
⇨Verschiedene Wurstarten
⇨Lanzöl
⇨Rottaler Schnäpse
⇨Bauernmost
⇨Echter Waldhonig

Hofladen Steinhuber • Altasbach 5 • 94094 Rotthalmünster
Öffnungszeiten: Di. u. Fr. 10:00-16:30 Uhr

Löschen Bergen Schützen Retten

STEUER- & ANWALTSKANZLEI
HERTLEIN

Ihr Partner für
- STEUERBERATUNG
- RECHTSBERATUNG
- LANDW. BUCHSTELLE
- MEDIATION

Dr.-Schlögl-Str. 18 | 94094 Rotthalmünster
Tel. 0 85 33 - 96 300 | Fax 0 85 33 - 96 30 30
mail@hertlein-online.de

Für Sie vor Ort in Rotthalmünster - Marktplatz 27

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Anliegen – individuell, flexibel und zukunftsorientiert. Nutzen Sie die Beratungs- und Servicezeiten der Sparkasse in Rotthalmünster.

Unsere Beratungszeiten:
(nach Terminvereinbarung unter 0851 398-0)
Montag bis Freitag: 08:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Servicezeiten:
Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

sparkasse-passau.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Passau

Für Ihre Projekte gehen wir durchs Feuer...

LUEHRS & BACHMANN
BRANDSCHUTZ

Fuchswirtsweg 6 - 10 · 94072 Bad Füssing · Tel.: 0 85 31 / 31 01 20 · www.aib-lb.com · info@aib-lb.com

Caritas Sozialstation St. Katharina
Wolfinger Str. 5, 94060 Pocking
Leitung: Kerstin Groh, Tel. 08531 310 70 70
sozialstation-stkatharina@caritas-pa-la.de

Fachstelle für pflegende Angehörige
Stadtplatz 24, 94086 Bad Griesbach
Tel. 0151 12121183
ab.griesbach@caritas-pa-la.de
Außenstelle Pocking: Wolfinger Str. 5

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V. · www.caritas-pa-la.de

caritas
Unternehmen Mensch

Pflege dahoam

Pflege – Medizinische Behandlungspflege
– 24h-Hausnotruf

Angehörigennachmittag mit Kunstprojekt



Stellten sich vor dem neuen Denkmal dem Fotografen. Von links: Gerhard Graw, Armin Ebner, Andrea Rothmeier, Petra Faschingbauer, Pepe Siebeneichler, Katharina Lezuo, Simon Graw, Andreas Petzi, Sonja Eder, Erwin Müller, Kevin Lehmann und Bürgermeister Günter Straußberger.



Sängerinnen: Julia Gamurar und Sofia Egert

Am Freitag, 6. Juni 2026, lud das Bruder-Konrad-Haus der Caritas zum diesjährigen Angehörigennachmittag ein. Bei dieser Gelegenheit erfolgte auch die Enthüllung des Kunstprojekts „Wir sind bunt“, das in Kooperation mit dem Bad Griesbacher Künstlerhaus KUSS entstanden war.



Abflammen - spannend für alle Bewohner, arbeiten mit Feuer

Eingangs begrüßte Katharina Lezuo im Namen des Bad Griesbacher Künstlerhauses KUSS die zahlreich erschienenen Kunstfreunde. Danach hieß die Heimleiterin des Bruder-Konrad-Hauses Andrea Rothmeier die zahlreich erschienenen Gäste, unter ihnen Bürgermeister Günter Straußberger, Gemeinderat und Vorsitzender des hiesigen Kulturvereins Armin Ebner, den hiesigen Pfarrer Jörg Fleischer, den Bad Griesbacher Stadtpfarrer Gunter Drescher und die KUSS-Künstler willkommen.

Das Kunstwerk, das Skulptor Simon Graw gemeinsam mit den begeisterten Bewohnern gestaltet hatte, zeigt drei Säulen, die die Wohngruppen symbolisieren sollen. Die farbigen Elemente stehen für die Vielfalt, Individualität und Stärke einer Gemeinschaft, in der jeder Mensch seinen Platz hat.



Das neue Kunstprojekt „Wir sind bunt.“

Anschließend nahm Pfarrer Jörg Fleischer die Einweihung vor. Nach einem gemeinsamen Gebet betonte Stadtpfarrer Gunter Drescher: „Durch die kreative Darstellung aller menschlichen Lebenssituationen trägt die Kunst zweifellos dazu bei, Ordnung in unserem Leben zu schaffen. Das enthüllte Kunstwerk ist einfach schön!“

Bürgermeister Günter Straußberger freute sich über die dritte Zusammenarbeit. Er betonte die fruchtbare Verbindung mit dem Bad Griesbacher Künstlerhaus KUSS und sparte auch nicht mit viel Lob für die Leitung des Bruder-Konrad-Hauses, deren Zusammenarbeit mit der Kommune als vorbildlich zu bezeichnen sei.

Die Heimleiterin Andrea Rothmeier sprach anschließend ihren Mitarbeitern ein hohes Lob aus und betonte ihre Freude über die Kreativität der Heimbewohner. Gleichzeitig verwies sie auf die reibungslose Zusammenarbeit mit der Marktverwaltung und deren Unterstützung in allen Lebenslagen. Ihr weiterer Dank galt allen Beteiligten der funktionierenden Kooperation.

Nach dem offiziellen Teil kamen sich Heimbewohner mit deren Angehörigen und Freunden und Festgäste bei einem gemütlichen Zusammensitzen während des kulinarisch bestens organisierten Sommerfestes näher. Einmal mehr ernteten die Sängerinnen Sofia Egert und Julia Gamurar viel Beifall für ihre stimmungsvolle musikalische Umrahmung.

Text: Waltraud Riedl
Fotos: Rüdiger Luft, Andrea Rothmeier, Waltraud Riedl

Moritat Rotthalmünster erkundet Wien

Ein Wochenende voller Kultur, Genuss und Gemeinschaft



Die Moritat der Narrhalla Rotthalmünster verbrachte gemeinsam mit den Moritatdamen ein wunderschönes und ereignisreiches Wochenende in Wien. Organisiert wurde die Reise vom Erklärer der Moritat Stefan Unger, der für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt hatte und den Teilnehmern die österreichische Hauptstadt von ihrer schönsten Seite näherbrachte.

Die Anreise erfolgte bequem mit dem Zug. Bereits am Freitag stand ein erster kultureller Höhepunkt auf dem Programm: eine interessante Führung über den berühmten Wiener Zentralfriedhof. Dort konnten die Teilnehmer die Grabstätten zahlreicher bekannter Persönlichkeiten besichtigen und dabei viel Wissenswertes über deren Leben und die Gründung des Zentralfriedhofs erfahren.

Den gelungenen Auftakt des Wochenendes rundete ein gemütlicher Abend bei einem traditionellen Wiener Heurigen ab. Bei regionalen Spezialitäten und einem guten Glas Wein ließ die Gruppe den Tag in geselliger Runde ausklingen.

Am Samstagmorgen erwartete die Reisenden ein besonderes Erlebnis. Im traditionsreichen K.&K. Hofzuckerbäcker Gerstner genossen sie ein echtes Wiener Frühstück. Das historische Ambiente vermittelte den Eindruck, als wäre man direkt in die Zeit von Kaiserin Elisabeth („Sissi“) zurückversetzt.

Gestärkt ging es anschließend zur Wiener Staatsoper. Bei einer spannenden Führung erhielten die Teilnehmer einen Blick hinter die Kulissen eines der berühmtesten Opernhäuser der Welt. Sie konnten dabei auch das besondere Flair des legendären Wiener Opernballs erleben.

Am Nachmittag stand ein Besuch des bekannten Wiener Naschmarkts auf dem Programm. Zwischen den zahlreichen Ständen konnten die Teilnehmer verschiedene Spezialitäten entdecken und nach Herzenslust verkosten.

Ein weiterer kulinarischer Höhepunkt folgte am Abend im traditionsreichen Restaurant Plachuttas nahe der Wiener Oper. Dort wurden die Gäste mit köstlichen Wiener Kalbsschnitzeln und klassischem Kartoffelsalat verwöhnt – ein Genuss, der allen in bester Erinnerung bleiben wird.

Am letzten Tag der Reise besichtigte die Gruppe die Kaisergruft sowie die Hofburg. Ein ausgedehnter Stadtbummel durch die Wiener Innenstadt bildete den Abschluss eines rundum gelungenen Wochenendes.

Mit vielen schönen Eindrücken, neuen Erlebnissen und unvergesslichen Erinnerungen kehrten die Mitglieder der Moritat wieder nach Rotthalmünster zurück. Einig waren sich alle: Diese Reise wird noch lange Gesprächsthema bleiben.

Text und Foto: Florian Spieleder

Moritat sucht wieder lustige Begebenheiten für die Faschingssaison 2027

Während die Erinnerungen an Wien noch frisch sind, richtet die Moritat bereits den Blick auf die kommende Faschingssaison 2027. Für die neue Moritat-Tafel sucht das Team wieder lustige Geschichten und Begebenheiten aus Rotthalmünster und Nachbargemeinden.

Wer von amüsanten Missgeschicken und heiteren Vorfällen aus dem Gemeindeleben weiß, ist herzlich eingeladen, diese an die Moritat weiterzugeben. Die Geschichten werden traditionell auf humorvolle Weise aufgearbeitet und unter Orgelbegleitung in der Faschingssaison von der Moritat präsentiert.

Hinweise und Ideen können per E-Mail an Moritat@Narrhalla.com gesendet werden. Gerne nimmt auch Armin Ebner unter der Telefonnummer 0160 93001651 entsprechende Mitteilungen entgegen.

Die Moritat freut sich auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger und bedankt sich bereits jetzt für zahlreiche lustige Beiträge zur Faschingssaison 2027.

Text: Florian Spieleder

Minstara Löschkids meistern Kinderflämmchen

Kinderfeuerwehr Rotthalmünster zeigt hervorragende Leistungen



(v. l.) Bürgermeister Günter Straußberger, Erster Kommandant Bernhard Köhler, Kinderfachberater KBI Süd Matthias Hinterholzer sowie (v. r.) Stephan Hutterer, Zweiter Kommandant Alexander Kopschitz, KBM Alexander Wahle, Tina Thum, Jugendfachberaterin KBI Süd Sandra Rembart-Sigl und Rosi Köhler gratulierten der Kinderfeuerwehr Rotthalmünster zu hervorragenden Leistungen.

Vierzehn Mädchen und Jungen bereiteten sich in ihren eigenen monatlichen Gruppenstunden unter der Leitung von Rosi Köhler, Stephan Hutterer und Tina Thum auf das Leistungsabzeichen „Kinderflämmchen“ vor.

Die zu bewältigenden Aufgaben sind vielfältig und richten sich nach der jeweiligen Stufe, welche die Kinder ablegen. Angefangen vom Notruf absetzen bis hin zum Geschicklichkeitslauf mit einem Schwamm voller Wasser ist vieles mit dabei.

Unter den neugierigen Blicken der anwesenden Eltern zeigten die Kinder, was sie in den letzten Wochen gelernt hatten. Die Erwachsenen staunten nicht schlecht, denn viele beherrschen den Fingerkuppen-Verband oder das Umgehen mit Streichhölzern und Feuer bei weitem nicht so routiniert wie die Minstara Löschkids.

Da konnte auch Matthias Hinterholzer, der neu in Dienst gestellte Fachberater für die Kinderfeuerwehren im KBI Bereich Süd, nur Lob und Anerkennung aussprechen und den Kindern mit der Verleihung von Leistungsabzeichen und Urkunden gratulieren.

Dem Lob schlossen sich die weiteren Schiedsrichter Kreisbrandmeister Alexander Wahle, Jugendfachberaterin KBI Süd Sandra Rembart-Sigl sowie die Kommandanten Bernhard Köhler und Alexander Kopschitz an.

Bürgermeister Günter Straußberger staunte ebenso über die motivierten Kinder der Rotthalmünsterer Wehr. Als kleine Belohnung brachte er Süßigkeiten für alle mit.

Beim gemeinsamen Grillabend ließ man die Veranstaltung in geselliger Runde ausklingen.

Folgende Minstara Löschkids bestanden das Kinderflämmchen:

Stufe I:
Tammo Märkert

Stufe II:
Sophie Teringel
Karin Hafner
Clara Bauhoffer
Isabella Hertlein

Stufe III:
Pia Berger
Mira Schildhammer
Isabell Richter
Nele Kampelsberger
Laura Hertlein
Linus Bauhoffer
Simon Spieleder
Sara Kopschitz
Maria Schönmoser

Text: Sandra Rembart-Sigl
Foto: Rosi Köhler

Sonnwendfeuer in Asbach auch 2026 wieder ein voller Erfolg



Auch dieses Jahr meinte es Petrus gut mit den Asbacher Schützen. Bei bestem Wetter tummelten sich viele Gäste am Asbacher Sportplatz. Sie ließen sich Grillschmankerl, hausgemachtes Gebäck und herrlichen Kuchen bestens schmecken. Natürlich durfte bei diesen tropischen Temperaturen ein kühles Eis zur Abkühlung nicht fehlen.

Ein großer Dank geht besonders wieder an alle fleißigen Hände, die der Hitze getrotzt und wieder ein gelungenes Fest auf die Beine gestellt hatten.

Text und Foto: Markus Hopper

Fast 50 Kinder sind Feuer und Flamme



Schon früh für das Ehrenamt Feuerwehr begeistern: Das ist erneut der Feuerwehr Weihmörting bei ihrem diesjährigen Ferienprogramm gelungen. 47 Kinder aus der Marktgemeinde Rotthalmünster erlebten einen abwechslungsreichen und spannenden Tag und waren am Ende Feuer und Flamme für die Feuerwehr. Bei hochsommerlichen Temperaturen war für jede Menge Action und vor allem für ausreichend Abkühlung gesorgt.

Organisiert wurde der Ferientag von Jugendwartin Julia Kreileder. Gemeinsam mit 26 Helferinnen und Helfern aus der aktiven Mannschaft und der Jugendfeuerwehr stellte sie ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine. Auch der Zweite Bürgermeister des Marktes Rotthalmünster Alexander Hutterer unterstützte die Veranstaltung tatkräftig.

An insgesamt zehn Stationen konnten die Kinder die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr kennenlernen und selbst aktiv werden. Beim Holzauto-Feuerwehr-Rennen war Geschicklichkeit gefragt. Beim Erkunden des Feuerwehrautos konnten die Kinder einen Blick auf die umfangreiche Ausrüstung werfen.

Für Begeisterung sorgten außerdem die Spritzwand und das Brandhaus, an dem die Nachwuchsfeuerwehrleute selbst zum Löschen antreten durften. Auch die Themen „Erste Hilfe und Feuerlöscher“ wurden kindgerecht vermittelt. Weitere Stationen waren Feuerwehr-Minigolf, Schlauchkegeln und die Kübelspritze. Mit dem Spreizer konnten die Kinder ebenfalls spielerisch Erfahrungen sammeln. Ein Maltisch rundete das Angebot ab.



Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Zur Stärkung gab es frische Bratwurstsemmeln und Obst, bevor ein leckeres Eis für die nötige Erfrischung sorgte. Zum Abschluss ging es für die Kinder zum Sportplatz in Weihmörting. Dort warteten verschiedene Wasserstationen auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Eine Wasserrutschbahn, Strahlrohrfußball und ein Wasserregenbogen sorgten angesichts des heißen Sommertages für willkommene Abkühlung. Wer wollte, konnte sich außerdem mit einem Glitzertattoo schmücken lassen.

So ging ein ereignisreicher Ferientag zu Ende. Die 47 Kinder erfuhren viel über die Arbeit der Feuerwehr und durften vor allem selbst mitmachen. Ein besonderer Dank gilt den 26 Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz und Engagement dafür sorgten, dass das Ferienprogramm der Feuerwehr Weihmörting wieder zu einem rundum gelungenen Erlebnis wurde.

Text und Bilder: Tanja Brodschelm



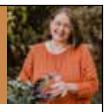
Hochleitner
TAXI
24/7 TAG & NACHT erreichbar!
Tobias
Hochleitner
Dr.-Julius-Mayr-Str. 12
94094 Rotthalmünster
info@taxi-hochleitner.de
www.taxi-hochleitner.de
0171 / 38 60 906
0 85 33 / 94 00 10

Planung & Bauleitung
Berger Architekten BDA | BDB
Matthias-Fink-Str. 5
94094 Rotthalmünster
Tel. 08533/1896
www.bergerarchitekten.com

von der Idee
zur Wirklichkeit ...
LB
LUEHRS & BACHMANN
ARCHITEKTUR - / INGENIEUR - BÜRO
Fuchswirtsweg 6 - 10 · 94072 Bad Füssing · Tel.: 0 85 31 / 31 01 20 · www.aib-lb.com · info@aib-lb.com
LinkedIn

SONDER PREIS!
Baumarkt
Mischen und SPAR€N!
Rotthalmünster
Griesbacher Straße 53
ab 1 kg 5,-
Alle Preise in Euro inkl. MwSt.
Hrsg.: H & S Handels GmbH und Schwetz & Hindemith GmbH, Kapuzinerstr. 67a, 94032 Passau
www.sonderpreis-baumarkt.de

Lebenskraft
Gesund Wohnen | Schlafen | Arbeiten



- Lebensraum-Beratung
- Geomantie
- Gesunder Schlafplatz
- Kraftort Zuhause
- Haus-und Raumklärung
- Intuitives Design
- Malerei
- Energiebilder
- Workshops

Ulrike Holtzem | Lebenskraft-Gestaltung
Rotthalmünster | Fon 08533-9181877
www.lebenskraft-gestaltung.de

Elektro Penninger
Hans-Peter
Elektromeister
Baubiologe
Am Rauschlberg 23
94094 Rotthalmünster
Tel: 08533-910747
Fax: 08533-910748
e-Mail: hppenninger@rottal-bb.de
Internet: http://www.rottal-bb.de/hppenninger

Der E-CHECK ®
Sicherheit vom Elektromeister
Strom durch Photovoltaik-Anlagen vom Fachmann

Bleibe aktiv, treibe Sport.
Werde Mitglied beim
TSV Rotthalmünster e.V.
1. Vorstand Franz Lew
☎ 08533/9624-0
franz.lew@tsvrotthalmuenster.de
www.tsvrotthalmuenster.de



Fußpflege
Mobile Fußpflege
(komme ins Haus)
Ursula Badstieber-Reb
☎08573 / 969 511
0151 / 149 24 275

BEAUTYMOMENTS
JULIA PRASSER
KOSMETIK & FUßPFLEGE
Passauer Straße 3
94094 Rotthalmünster
0151 - 65405571
Termine nach Vereinbarung

Bestattungen
Müller Schröppel
Tel.: 08533 / 91 94 333
24 h erreichbar
www.bestattungen-mueller.de
Den Toten zur Ehre, den Lebenden zur Hilfe!
Filiale Rotthalmünster
Norbert-Steger-Str. 1
94094 Rottalmünster
Gesprächstermine jederzeit nach telefonischer Vereinbarung,auch an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen
Die richtige Art, um die Toten zu trauern, besteht darin, für die Lebenden zu sorgen, die zu ihnen gehören. Eine Kultur wird daran gemessen, wie sie ihre Verstorbenen zu Grabe bringt; wir stellen uns dieser Verantwortung.

Griesbacher Str. 66
94094 Rotthalmünster
Blumen Georg Dirlinger Gärtnerei
Telefon 08533 / 421
Blumen kaufen - wo sie wachsen
hier im Gartenbau - Meisterbetrieb
- Floristik
- Grabpflege
- Hochzeitsdekoration
- Beet- und Balkonblumen
- Trauerbinderei
- Grabbepflanzung

Grandioses Asbacher Sportplatzfest und Oldtimertreffen

Neuntes Oldtimertreffen mit noch mehr Fahrzeugen





(v. l.) Resl Fritz, Pfarrer Bader, Erster Vorstand DJK Wolfgang Hamaleser

Auch heuer veranstalteten der DJK-SV Asbach und die Löwenfreunde Asbach ein gemeinsames Festwochenende. Ein neuer Essensstand wurde errichtet, der auch zukünftig die Besucher bestens versorgen sollte. Am Samstag wurden ein Fußballkleinfeldturnier und parallel dazu ein Asphaltstockturnier auf dem Sportgelände abgehalten. Erster Vorstand des DJK-SV Asbach Wolfgang Hamaleser begrüßte die Fußballer und Stadionsprecher Thomas Karlstetter führte souverän durch das Turnier. Stockabteilungsleiter Hans Hopper konnte heuer zehn Mannschaften begrüßen. Das Fußballturnier endete, bevor das Wetter umschlug. Bei den Stockschützen wurde die letzte Runde leider mit einem aufkommenden Sturm beendet, aber das tat der Feierlaune in beiden Lagern keinen Abbruch. Die Preise der Fußballer verliehen Wolfgang Hamaleser und Thomas Karlstetter, bei den Stockschützen übernahmen die Preisverleihung Hans Hopper und Schriftführer Christian (Jackson) Kukua. Am Sonntag, 31. Mai 2026, fand das neunte Oldtimertreffen statt, das durch Hauptorganisator Fritz Resl wieder perfekt organisiert worden war. Auch heuer fanden wieder viele Oldtimer den Weg nach Asbach. Allein an Motorrädern waren 55 Oldtimer gekommen. Insgesamt waren es etwa 200 Fahrzeuge.

DJK-SV Vorstand Wolfgang Hamaleser und Löwenfreunde-Schriftführer Christian (Jackson) Kukua hießen Pfarrer Josef Bader und den Ersten Bürgermeister Günter Straußberger willkommen. Bürgermeister Straußberger begrüßte ebenso alle Gäste aus nah und fern und natürlich besonders seine Marktgemeinderatskollegen und -kolleginnen, die ebenfalls den Weg nach Asbach gefunden hatten. Im Anschluss segnete Pfarrer Josef Bader alle Oldtimer und natürlich auch die Gäste mit dem Wunsch, immer heil am Ziel anzukommen. Auch viele Besucher kamen nach Asbach. Bei Speis und Trank wurden interessante Fachgespräche geführt. Am Nachmittag hatten bereits viele Fahrzeuge die Heimreise angetreten, bevor erneute Sturmböen über Asbach zogen. Insgesamt war es aber ein super gelungenes Wochenende!

Text: Christian Jackson Kukua
Fotos: Thomas Löw

Asbacher Löwen erkunden Prag



Die Asbacher Löwen organisierten zusammen mit dem Busunternehmen Diendorfer aus Schmidham einen Zwei-Tage-Ausflug. Bei tropischen Temperaturen ging die Reise nach Prag. Die Anreise führte über Cham nach Pilsen, wo eine Pause zum Mittagessen eingelegt wurde. Im Anschluss brachte der Bus die Reisegruppe nach Prag zum Hotel „Duo“. Nach einer kurzen Erfrischungspause ging es an die Moldau zum Abendessen. Bei einer ca. zweistündigen Moldauschifffahrt genoss man das zauberhafte Abendambiente der Stadt Prag vom Wasser aus. Nach der Schifffahrt fuhr die Reisegruppe zum Hotel zurück, wo der Tag noch ausklingen konnte. Am nächsten Tag erkundeten die „Löwen“ nach dem Frühstück mit zwei Reiseleiterinnen die Stadt. Es ging zum Kloster Strahov an der Burg Hrad, um einen Blick auf Prag zu genießen. Danach fuhr man mit dem Bus in die Prager Altstadt. Wegen der Hitze wurden zwei Stadtführungen angeboten. Lediglich ein Viertel der Teilnehmer wählte die lange Tour. Am Nachmittag ging es über Strazny wieder zurück in die Sportgaststätte Asbach. Trotz der extremen Hitze gefiel der abwechslungsreiche Ausflug den Teilnehmern sehr gut.

Text: Christian Kukua
Foto: Reiseleiterin privat

Turn- und Sportverein Rotthalmünster e.V.

Montag
⇨Damengymnastik
18.00 Uhr

⇨KAHA
19.00 Uhr
Mittelschulturnhalle
Auskunft: Iris

⇨Ab November Piloxing
Fitnessraum
Auskunft: Sabine

Dienstag
⇨Kinderturnen 0-3 Jahre
15.45 Uhr

⇨Kinderturnen 4-6 Jahre
16.30 Uhr
Mittelschulturnhalle
Auskunft: Marijana

Mittwoch
⇨Yoga Flow
19.00 Uhr
Fitnessraum
Auskunft: Michaela

⇨Thai Bo
19.00 Uhr
Grundschulturnhalle
Auskunft: Martina

⇨Bauch, Beine, Po & Rücken
von 30.09. bis 28.10.
19.00 Uhr
Mittelschulturnhalle
Auskunft: Sabine

Donnerstag
⇨Yoga Zeitlos
18.30 Uhr
Fitnessraum
Auskunft: Michaela

Die Trainerinnen:
Michaela Baumgartner
08533/91 28 90 ab 16 Uhr
Sabine Schönbauer
0171/24 52 41 1
Iris Maier
0175/28 81 91 4
Martina Scholz
0151/53 23 03 30
Marijana Berger
0151/57 76 18 04

Hilfe Engagement Aufgaben Aktiv öffentlich sozial
Ehrenamt ist Ehrensache!

Rotthalmünster
ein Markt zum Entdecken
Werbegemeinschaft Rotthalmünster e.V.

Blumenkränzchen & KO
einfach schön...
Dekorationen • Blumen & Grünes • Accessoiries
Laden & Selbstbedienungshäuschen
Bettina Härtl
Mühlenweg 11 • 94094 Rotthalmünster
Mobil: 0171-7 33 56 50 • Email: bettina@haertl.info
Öffnungszeiten
Mittwoch: 9:00 - 12:30 & 14:30 - 17:30 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 12:30 & 14:30 - 17:30 Uhr
Freitag: 9:00 - 12:30 & 14:30 - 17:00 Uhr
@_blumenkraenzchen_

Bichlmeier Hoch- & Tiefbau GmbH
Klosterberg 28 | Asbach | 94094 Rotthalmünster 2
☎08533 / 910810 | 🖷08533 / 910811
www.bichlmeier-bau.de | ✉info@bichlmeier-bau.de
▸Rohbauarbeiten ▸Planungsarbeiten ▸Schlüsselfertiges Bauen
▸Erdarbeiten ▸Umbauarbeiten ▸Pflasterarbeiten

Paul Karlstetter
Schmiede - Bauschlosserei
Griesbacher Straße 25
94094 Rotthalmünster
Tel: 08533 / 522 • Fax 08533 / 2320



W...r
VR-Bank Vilshofen-Pocking eG
die Kraft an Donau, Rott und Vils
Ausbildungsstart 2027
Wir suchen Dich!
Dein nächstes Abenteuer beginnt hier.
Deine Zukunft beginnt jetzt.
Mit einer Ausbildung bei uns legst du den Grundstein für deinen beruflichen Weg und wirst Teil eines Teams, das Zusammenhalt, Vertrauen und Entwicklung großschreibt. Wir begleiten dich auf deinem Weg und bieten beste Chancen für deinen erfolgreichen Start ins Berufsleben.
Jetzt bewerben unter:
www.vr-vp.de/ausbildung

RK SAN
Robl-Krautstorfer GmbH
Wasserschaden-Sanierung
Schimmelpilz-Sanierung
Leckortung

www.rk-san.eu
Schäfflerring 10 b | 94060 Pocking | Tel.: 08533/513 | info@rk-san.eu



HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

WOLFGANG HAMALESER

Priel 1 - Asbach • 94094 Rotthalmünster
Tel. 08536 / 14 98 • Fax 08536 / 1656

Reinigungsservice
Hermann Kronawitter

Sauberes Angebot aus Rotthalmünster
Reinigungskonzepte · Unterhaltsreinigung
Baufeinreinigung · Hauswirtschaftl. Dienste

Steinweg 4 / 94094 Rotthalmünster
Tel. (0 85 33) 91 28 85
Fax 0 85 33 / 91 95 17
Mobil 01 70 / 30 85 534 oder 01 70 / 4 82 66 84
Kronawitter-Rotthalmuenster@ t-online.de

Ausstellungen

HEIMAT-MUSEUM
Kirchenplatz, Rotthalmünster
Öffnungszeiten: Mai bis September jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat von 14- 17 Uhr
Zuständig: Georg Banshammer
☎ 08533 / 9181984

FEUERWEHR-MUSEUM
Ferienhof Rieger
Rottfelling 2
94094 Rotthalmünster
☎ 08533 / 962 50
🖷 08533 / 962 525
Öffnungszeiten:
nach Vereinbarung
info@ferienhof-rieger.de

BULLDOG-OLDTIMER MUSEUM
Familie Steinhuber- Altasbach 5
94094 Rotthalmünster
☎ 08533 / 598
info@hofladen-steinhuber.de
www.hofladen-steinhuber.de

MARTKGALERIE
Kulturfreunde Rotthalmünster e.V.
Marktplatz 32
kulturfreunde@outlook.de

Ansprechpartner:
Armin Ebner
+49(0)160 9300 1651
Andrea Schmidt
+49(0)176 4550 1964

Künstler:
Rudolf Sommer,
Tatiana Barsehian-Tameliart,
Ludwig Gschwandtner,
und Künstler aus der Marktgemeinde

Gastausstellungen VHS Rotthalmünster

Der Eintritt ist frei!

ATELIER MP15
Leopold Schmidt
Marktplatz 15
☎ 08533 / 9182958
kontakt@atelier-mp15.de
www.atelier-mp15.de


Sauber
g'spart!
Mit Gas, Ökostrom
und Wärme.
esb.de
ESB
ENERGIE SÜDBAYERN
© Martin Bolle

Shifting Baseline Syndrom

oder die Gnade der gemeinschaftlichen Selbsttäuschung zum Klimawandel

Es ist schon merkwürdig. In den vergangenen sechs Jahren, eigentlich seit der Corona-Zeit, spüren wir verstärkt, wie sich unser Umfeld - die Gesellschaft, Wirtschaft und Politik - sehr verändert hat. Wir wissen allgemein, dass Veränderungen zum Leben gehören.

Kein neuer Tag ist wie der vergangene. Die Medien bringen uns täglich Meldungen ins Haus, oft auch von einer nicht zu übersehenden Tragweite für unser Leben. Und wenn es uns direkt betrifft, reagieren wir sofort. Manche Veränderungen jedoch finden so langsam statt oder von uns unbemerkt, dass auch wir nur sehr langsam darauf reagieren, wenn überhaupt. Denn der neue Zustand wird von uns als das Normale empfunden und ist damit die Grundlage unserer Wahrnehmung.

Wie sieht eine intakte Umwelt aus?

Jedem von uns ist zwar inzwischen Biodiversitätsverlust und Insektensterben ein Begriff.

Doch fragt man einen 25-jährigen, einen 50- oder 75-jährigen nach seiner Wahrnehmung zu diesen Themen, erhält man drei unterschiedliche Schilderungen, wie eine intakte Umwelt aussieht.

Nehmen wir dazu das Beispiel der Schmetterlinge.



Foto: H. Dietz

Meine Generation, die Älteren, können sich noch daran erinnern, welch eine Vielzahl von Schmetterlingsarten über den Wiesen zu sehen war. Und welch ein lautes Brummen und Summen dazu noch über den Rapsfeldern zu hören war.

Und doch haben wir uns, mich selbst eingeschlossen, an den heutigen Zustand gewöhnt, dass über den Wiesen nichts mehr flattert.

Das mittlere Alter erinnert sich sicher auch noch an das lebhafte Treiben von etlichen Schmetterlingsarten am Sommerflieder, an Staudengewächsen und Wildblumen.

Doch heute freut man sich schon darüber, einen einzelnen Schmetterling einer selten gewordenen Schmetterlingsart wieder einmal zu entdecken.



Und junge Leute empfinden es schon als sehr naturnah, wenn im Laufe des Tages zehn Schmetterlinge durch den Garten flattern. Und in den letzten Jahren waren die meisten davon sicher fast nur noch Kohlweißlinge und Zitronenfalter. Dass die Population ein Vielfaches an Menge und Arten sein müsste, ist ihnen unbekannt. Es ist ein Wissensverlust und daraus leitet sich für sie ein Normalzustand ab.

Für dieses Phänomen der Wahrnehmung prägte die Umwelt-Forschung 1995 den Begriff Shifting Baseline Syndrom. Eigentlich ist es ein altbekannter Ablauf. Denn es gibt schon ca. 100 v. Chr. den Ausspruch von Publilius Syros: Wer von der Zerstörung nichts weiß, hat nichts verloren!!!

Immer weniger Insekten?



Vor etwa 450 Mio. Jahren begannen sich nacheinander die Insektenpopulationen zu entwickeln. Sie sind bis heute die mit Abstand erfolgreichsten und artenreichsten Landbewohner und viele davon unsere besten Helfer für unsere Ernährung. Und trotzdem ist es uns inzwischen durch unsere Wirtschafts- und Lebensweise gelungen, ihre Zahl drastisch zu verringern (Krefelder Studien ab 1989). Und wir sägen fleißig weiter an einem für uns lebenswichtigen Ast.

Bereits 1963 hatte Rachel Carson in ihrem Buch „Der stumme Frühling“ auf diese Entwicklung aufmerksam gemacht. Die agrochemische Industrie hat sie daraufhin mit Prozessen überzogen, doch sie konnte sich durchsetzen und das Mittel DDT wurde für die Nutzung in der Landwirtschaft verboten, mit Ausnahme der Malaria-Bekämpfung.

Doch trotz strengerer Überprüfung wurden immer neue Pestizide entwickelt und auf den Markt gebracht unter sehr komplizierten Namen.

Ich erinnere an das Bienensterben. Es war die letzte große Aufregung, erzeugt durch den Einsatz von Neonicotinoiden. Sie schädigen aber nicht nur die Bienen, sondern durch Rückstände im Boden auch andere Insekten. Trotz Anwendungsverbot in Europa gab es immer wieder Ausnahmegenehmigungen. Weltweit kommen Neonicotinoide weiterhin immer noch als Saatbeize zur Anwendung. Und in Nord- und Südamerika werden damit vom Flugzeug aus die Felder besprüht.

In Europa setzt wohl ein Umdenken ein und für die Agroindustrie werden die Hürden für die Zulassung neuer Wirkstoffe höher.

Auch die Bemühungen, für Insekten und Kleingetier ein Überlebensumfeld zu schaffen mit ausgewiesenen Habitaten und den meist kleinen, irgendwo angesiedelten Ausgleichsflächen als Ersatz für Bodenversiegelungen, ist ein löbliches Reagieren. Vielleicht für eine gewisse Zeit? Denn wenn durch Umwelteinflüsse Populationen in diesen „Paradiesen“ nicht überlebt haben, von woher sollen sie wieder einwandern können? Denn quadratkilometerweit ist für sie oft nur lebensfeindliches Umfeld.



Der Mensch, auch nur ein Teil der Natur!

Auch die Frage sei mir erlaubt: Was ist im Vergleich zu den Insekten entwicklungsgeschichtlich gesehen der Mensch? Vielleicht doch nur eine späte Laune der Evolution? Ein Teil



der Natur, der sich zu einem besonders intelligenten Wesen entwickelt hat? Trotzdem haben wir kein gottgegebenes moralisches Recht, die anderen Teile der Natur zu plündern, zu zerstören und auszulöschen (Zitat: Dave Goulson, "Stumme Erde"). Denn interessengetrieben wird sehr oft nur der Nutzwert der Natur gesehen und das Daseinsrecht der gesamten Natur missachtet. In der Enzyklika „Laudato Si“ hat im Jahr 2015 Papst Franziskus dazu Stellung bezogen.

Krisengebeutelt sollten wir es uns heute trotzdem nicht einfach machen und die Frage zulassen: Welche Welt wollen wir denn den künftigen Generationen überlassen?

Der Klimawandel ist in vollem Gange, das angepeilte „verträgliche“ 1,5 ° - Ziel der globalen Erwärmung in weiter Ferne. Die weltweiten Folgen daraus dürften inzwischen allgemein bekannt sein.

Erinnern wir uns nur an das Bild des Kindes, das weltweit Erschütterung auslöste, des zweijährigen Alan Kurdi, angespült an den Strand des Mittelmeers. Menschen werden sich immer wieder auf den Weg machen, wenn Teile der Welt durch die zunehmende Erderwärmung unbewohnbar werden. Auch das wird dann ein Normalzustand sein.

Kriegshandlungen, Wirtschaftsprobleme und weltweite Extremwetterereignisse beherrschen unser Denken und überlagern die Notwendigkeit, sich verstärkt auf den Klimawandel vorzubereiten.

Lassen wir uns nicht täuschen, Geld, Technologieoffenheit und die künstliche Intelligenz allein werden es sicher nicht richten.

Kürzlich habe ich den Vorschlag gelesen, für Politiker eine PISA-Studie einzuführen. Das wäre vielleicht hilfreich, um zu wissen, in wieweit die Vergangenheit noch präsent ist, damit ein guter Weg in die Zukunft gefunden wird.

Trage jeder sein Scherflein bei für eine bessere Welt und eine verträgliche Zukunft. Finden wir uns nicht ab mit dem Shifting Baseline Syndrom.

Ich bedanke ich mich bei Ihnen für Ihr Interesse an meinen Gartengedanken über die Zeitspanne von zehn Jahren und die Resonanz. Eine Seite voller „Danke“ an alle Einwohner kommt von Herzen.

Eine Seite voller "Danke" an alle Einwohner und Leser kommt von Herzen!

Ihr
Josef L. Mitterpleininger
gepr. Gartenpfleger und zertifizierter Kräuterpädagoge

Danke Dankeتشکر Danke danke ممنون Faleminderit Danke Danke Danke Thank you Danke Danke Danke
DankeTəşəkkür Danke Danke danke Дзякуй Danke Danke Danke Danke Спасибо Dank Danke je Danke
Merci Danke Danke Danke Danke Hvala Danke Danke Danke Hvala Danke Хвала Danke Danke Danke
Obrigado Danke Danker Danke Danke Благодаря Danke Danke Danke Gracias Danke Danke Ευχαριστώ
Danke Danke D a n k e DankeDanke धन्यवाद Danke Danke Terima kasih Danake Danke شكرا Danke Danke
Danke سپاس Danke متشکرم D a n k e תודה Danke Danke Danke Danke Danke Danke Grazie Danke
Paxмem Danke Paxмam Danke Danke Danke Paldies Danke Danke Misaotra Danke Благодарам Danke
Mulțumesc DankeDanke Hvala Danke شکریه Danke Danke Danke Danke Salamat Danke Danke Danke
Danke Danke Danke Dziękuję Danke Danke Danke Danke Ďakujem Danke Danke Danke Danke Hvala
Danke ขอบคุณ Danke Danker DankerDěkuji Danke Danke Danker Teşekkürler Danke Danke Danke Danke
Дякую Danke Danke Danke Köszönöm Danke Danke Danke ممنون Danke Danke شكراً Danke Danke
Danke Cảm ơn Danke Gracias Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke
Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Dankeتشکر Danke danke ممنون Faleminderit Danke
Danke Danke Thank you Danke Danke Danke DankeTəşəkkür Danke Danke danke Дзякуй Danke Danke
Danke Danke Спасибо Dank Danke je Danke Merci Danke Danke Danke Danke Hvala Danke Danke
Danke Hvala Danke Хвала Danke Danke Danke Obrigado Danke Danker Danke Danke Благодаря Danke
Danke Danke Gracias Danke Danke Ευχαριστώ Danke Danke Danke DankeDanke धन्यवाद Danke Danke
Terima kasih Danake Danke شكرا Danke Danke Danke سپاس Danke متشکرم Danke תודה Danke Danke
Danke Danke Danke Danke Grazie Danke Paxмem Danke Paxмam Danke Danke Danke Paldies Danke
Danke Misaotra Danke Благодарам Danke Mulțumesc DankeDanke Hvala Danke شکریه Danke Danke
Danke Danke Salamat Danke Danke Danke Danke Danke Danke Dziękuję Danke Danke Danke Danke
Ďakujem Danke Danke Danke Danke Hvala Danke ขอบคุณ Danke Danker DankerDěkuji Danke Danke
Danker Teşekkürler Danke Danke Danke Danke Дякую Danke Danke Danke Köszönöm Danke Danke
Danke ممنون Danke Danke شكراً Danke Danke Danke Cảm ơn Danke Gracias Danke Danke Danke Danke
Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke
Dankeتشکر Danke danke ممنون Faleminderit Danke Danke Danke Thank you Danke Danke Danke
DankeTəşəkkür Danke Danke danke Дзякуй Danke Danke Danke Danke Спасибо Dank Danke je Danke
Merci Danke Danke Danke Danke Hvala Danke Danke Danke Hvala Danke Хвала Danke Danke Danke
Obrigado Danke Danker Danke Danke Благодаря Danke Danke Danke Gracias Danke Danke Ευχαριστώ
Danke Danke Danke DankeDanke धन्यवाद Danke Danke Terima kasih Danake Danke شكرا Danke Danke
Danke سپاس Danke متشکرم Danke תודה Danke Danke Danke Danke Danke Danke Grazie Danke Paxмem
Danke Paxмam Danke Danke Danke Paldies Danke Danke Misaotra Danke Благодарам Danke Mulțumesc
DankeDanke Hvala Danke شکریه Danke Danke Danke Danke Salamat Danke Danke Danke Danke Danke
Danke Dziękuję Danke Danke Danke Danke Ďakujem Danke Danke Danke Danke Hvala Danke ขอบคุณ
Danke Danker DankerDěkuji Danke Danke Danker Teşekkürler Danke Danke Danke Danke Дякую Danke
Danke Danke Köszönöm Danke Danke Danke ممنون Danke Danke شكراً Danke Danke Danke Cảm ơn
Danke Gracias Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke
Danke Danke Danke DankeDanke Dankeتشکر Danke danke ممنون Faleminderit Danke Danke Danke Thank
you Danke Danke Danke DankeTəşəkkür Danke Danke danke Дзякуй Danke Danke Danke Danke Спасибо

Gestaltung: Wolfgang Off



Mobile Fußpflege
by Sadi
0170 7348465

Ich besuche Sie gerne zu Hause!



Auch an Sonn-/ Feiertagen und bei Notfällen !!!

Firma Hladik

Räumung und Entrümpelungen
Abbruch von Kleinobjekten
Instandsetzungsarbeiten

An-/ Verkauf von Edelmetallen
Reinigungsservice
Immobilien - Aufbereitung

Rotthalmünsterer Str. 6
94148 Kirchham
Handy: 0175 – 90 60 303
Handy: 0160 – 46 303 51
firma.hladik@gmail.com

GARTENSERVICE
HELMUT KERN



Andriching 2
94094 Rotthalmünster
Tel. 0 85 33 / 560
Fax: 0 85 33 / 912 95 66
Handy 0170 / 293 99 33

Krankengymnastik

Massage & Lymphdrainage

Barbara Egginger

- staatlich geprüft -

Tel. 08533 - 9191814
Fax 08533 - 9191815

email: barbaraegginger@gmail.com

Simbacher Str. 21, 94094 Rotthalmünster
Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche

ISAAK JOSEF
HEIZUNG
SANITÄR
SPENGLEREI

94094 WEIHMÖRTING · BACHSTRASSE 1
TEL. 08533 - 507 · FAX 08533 - 1571

USU GmbH
Stögmeier

Zimmerei - Holzbau
Bedachungen - Rahmenholzbau
Innenausbau - Fußböden - Balkone
Profilholzverkauf - Kranverleih
Hydro-Nail Dachbinder

94094 Rotthalmünster
Dobl 17 - 22
Tel. 08533 / 910172
Fax 08533 / 910 173

HECKA

Karosserie- und Fahrzeugbau · Lackierungen · Sandstrahlen

Hecka GmbH · Passauer Straße 62 · 94094 Rotthalmünster
Tel. + 49 (0)8533/9708-0 Web: www.hecka.de

Karosserie Fachbetrieb

EUROGARANT

Wir machen, dass es fährt...

Unfallinstandsetzung
Karosserie- und Lackschäden
Scheiben-Service und Reparatur
Ausbeulen kleiner Dellen ohne Lackieren
Karosserie- und Achsvermessung
Sand- und Glasperlenstrahlen
Pkw-Anhängervertrieb (Pongratz)

Fahrzeugbau und Sonderfahrzeugbau

Zehn Jahre Ehrenamtskarte Bayern



Ehrenamt Bayern:
https://www.lbe.bayern.de
Bei Fragen zur Ehrenamtskarte:
Tel.: 089 12611273,
E-Mail: ehrenamtskarte@stmas.bayern.de

Pfarr- und Gemeindebücherei Rotthalmünster

Öffnungszeiten:
Sonntag:
09:30 Uhr - 12:00 Uhr

Mittwoch:
16:00 Uhr - 18:00 Uhr

außer Weihnachten,
Ostern und Pfingsten

Leihgebühr pro Jahr:

Kinder	4,00 Euro
Erwachsene	8,00 Euro
Familien	12,00 Euro

Auskunft:
Pfarr- und Gemeindebücherei
Rotthalmünster, Marktplatz 14
buechereirotthalmuenster@gmx.de









MEIER BAU

AUS TRADITION FORTSCHRITTLICH

Meier Bau ist eine breit aufgestellte Firmengruppe mit rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die vor allem in **Niederbayern** und **Oberösterreich** aktiv ist. Als Unternehmensverbund stehen wir für Teamstärke, Nachhaltigkeit und den unverrückbaren Anspruch, unseren Kunden **kompromisslose Qualität** und innovative Lösungen zu bieten.

Unsere Bauleistungen:

Alle Infos unter
www.meier-bau.com

- Hoch- und Tiefbau
- Ingenieurbau und Sanierungen
- Rohrleitungs- und Netzbau
- Asphalt- und Straßenbau
- Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten





Josef Meier GmbH & Co. KG / Hoch- und Tiefbau
Passauer Str. 24 · 94094 Rotthalmünster
E-Mail: info@meier-bau.com · Tel.: +49 8533 / 207-0

www.meier-bau.com

KLEBL
FERTIGTEILWERK PENNING

SPEZIALIST AUF DREI FELDERN:
BAU • KONSTRUKTIVE FERTIGTEILE • HANDEL







BEWIRB DICH JETZT FÜR EINE AUSBILDUNG:

» Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)
» Bautechnische Konstrukteure (m/w/d)

KLEBL GmbH, Penning
Penning 3
94094 Rotthalmünster
Telefon (08532) 970-70
personalabteilung@klebl.de

Folgen Sie uns auf

WERDE KLEBL(ER)

www.klebl-ausbildung.de

DEUTSCHLAND TEST
DEUTSCHLANDS BESTE JOBS MIT ZUKUNFT
KLEBL
FOCUS MONEY
ANALYSE
FOCUS 28/26 | DEUTSCHLANDTEST.DE